

# Kieferer Nachrichten



**Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach**

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Rinner, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 164

Juli 2011

Jahrgang 2011



## Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden

*Ein „Klassiker“ der Ritterschauspiele Kiefersfelden gelangt heuer zur Aufführung!*

### *Ezzelin der Grausame oder Die Hirtenflöte*



*Waldeinsamkeit und Kampfgetümmel*

*Glühende Liebe und brennender Hass*

### **Vorstellungen 2011:**

Sa 30.7. - Sa 6.8. - Sa 13.8. - So 14.8. (13.30 Uhr) - Fr 19.8. - Sa 20.8. - Fr 26.8. - Sa 27.8. - Sa 3.9. - So 4.9. (13.30 Uhr)  
Beginn 19.00 Uhr (außer 14.8. und 4.9.)

*Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag*

## **80 JAHRE**

09.08. Frau Irene Kaupert, Bippenwaldstr. 26a

## **85 JAHRE**

10.08. Herrn Sebastian Haidacher, Sudetenlandstr. 3

17.08. Herrn Albert Köck, Buchenweg 13

22.08. Frau Irmgard Graf, Kaiserblickstr. 3

13.09. Frau Gisela Böttcher, Rosenheimer Str. 138

## **90 JAHRE**

13.08. Frau Irmengard Dohle, Rosenheimer Str. 138

20.08. Frau Liselotte Schumann, Rosenheimer Str. 138

## **93 JAHRE**

21.08. Frau Katharina Wieschen, Rosenheimer Str. 138

## **97 JAHRE**

31.07. Frau Erna Ehrich, Rosenheimer Str. 138

## **98 JAHRE**

30.09. Herrn Rudolf Pfahler, Klausfeldweg 21

Erwin Rinner  
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

## **Gemeinderat will Baugebiet für Familien**

### **Aus der Sitzung vom 15. Juni**

Der Gemeinderat mit Bürgermeister Erwin Rinner strebt auf einer Teilfläche des ehemaligen Marmorwerks ein Baugebiet für Familien an. Erforderlich dafür sind jedoch, wie in der Sitzung vom Planer, Architekt Regierungsbaumeister Klaus Immich, erläutert wurde, kostenintensive Schallschutzmaßnahmen besonders entlang der Bahnlinie. Vor weiterer Entscheidung im Rat soll mit dem Landratsamt erörtert werden, ob ein Baugebiet für Familien auf der dafür in Aussicht genommenen Fläche realisierbar ist.

Weiter gab der Gemeinderat grünes Licht für die offene Ganztageschule mit Mensa und Hausaufgabenbetreuung ab dem Schuljahr 2012/13 an der Mittelschule. Das Staatliche Schulamt Rosenheim bestätigte der Gemeinde, wie in der Sitzung zu erfahren war, die Eignung der dafür in der Schulanlage vorgesehenen Räume für die Klassen 5 – 9. Nach schulaufsichtlicher Zustimmung der Regierung von Oberbayern und gesicherter Finanzierung will die Gemeinde das für Schüler und Eltern wichtige Projekt starten.

Besonderer Dank wurde dem bisherigen Kindergartenverein Kiefersfelden, an der Spitze dessen langjährigem Vorsitzenden Klaus Böck, für die in 20 Jahren geleistete gemeinnützige ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Kinder ausgesprochen. Anlass dafür war die Übernahme der Trägerschaft der Kindergärten St. Martin und

St. Barbara auf die Gemeinde Kiefersfelden wegen erheblichem Mehraufwand infolge geänderter gesetzlicher Bestimmungen. Das bei Vereinsauflösung vorhandene Vereinsvermögen von rund 28.000 EUR wurde der Gemeinde Kiefersfelden übergeben, die damit künftige Investitionen in die örtlichen Kindertagesstätten tätigen wird. Erfreut zeigte sich der Gemeinderat auch darüber, dass vom Kindergartenverein noch vor seiner Auflösung zahlreiche neue Spielgeräte für die Kinderspielplätze angeschafft wurden.

Berichtet wurde dem Gemeinderat im weiteren Verlauf der Sitzung vom Bedarf örtlicher Arztpraxen nach Parkplätzen im Praxisumfeld für behinderte und ältere Patienten.

Eingeleitet wurde vom Gemeinderat das Verfahren zur Erweiterung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans beim Autobahnzubringer an der Zementwerkstraße. Dort wird eine Gewerbefläche mit rund 1.000 m<sup>2</sup> neu ausgewiesen.

Weiter wurde in der Sitzung die Öffentlichkeit davon informiert, dass die Kaiser-Reich Information Kiefersfelden vom derzeitigen Standort im Schulhaus an der Dorfstraße in das Innsola verlegt werden soll. Auslöser dafür sind der Bedarf nach Klassenraum für die Mittelschule und die bessere Lokalisierung in der Ortsmitte in der Nähe zur Ortsdurchfahrt.



# Partnerschaftsbesuch 2011

## Vive Damville, vive Kiefersfelden...

...so wird es am 26. August wieder in der zur Festhalle umgebauten Turnhalle von Kiefersfelden klingen, wenn 120 Franzosen zusammen mit ihren Kieferer Gastgebern das 40-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen Damville und Kiefersfelden feiern.

Dem beharrlichen Drängen von Daniel Massot, der als französischer Kriegsgefangener einige Jahre in Kiefersfelden leben musste, ist es zu verdanken, dass der Stadtrat von Damville in der Normandie Mitte der sechziger Jahre Kontakt mit dem Gemeinderat in Kiefersfelden aufnahm.

1971 war es dann soweit, dass die beiden Bürgermeister Aimé Charpentier und Franz Larcher zusammen mit ihren Stadt- und Gemeinderäten die Partnerschaftsurkunde feierlich unterzeichneten.

Um diese Partnerschaft mit Leben zu erfüllen, wurden in beiden Gemeinden Komitees gegründet, die viele Jahre lang von Hans Mayerl und Jaques Jumel mit großem Engagement und persönlichem Einsatz geleitet wurden.

Wenn man bedenkt, dass 1971 der 2. Weltkrieg gerade einmal 25 Jahre vorbei war, kann man ermessen, welche enorme Überwindung es die Menschen in der Normandie, die ja in besonderem Maße im Krieg gelitten hatten, gekostet haben muss, mit einer Gemeinde in Deutschland einen Freundschaftsvertrag zu schließen.

Daniel Massot und Aimé Charpentier –in memoriam: ein „Grand Merci“!

In den vergangenen 40 Jahren sind tausende Damviller in Kiefersfelden und ebenso viele Kieferer in der Normandie gewesen und durch die Begegnung der Menschen von hüben und drüben sind die historischen und politischen Ressentiments immer mehr geschwunden und geblieben sind enge Freundschaften, die zum Teil schon Jahrzehnte bestehen.

Erfreulicherweise kommen zu den „alten“ Freundschaften immer wieder neue hinzu, was sich auch gezeigt hat, als sich dieses Jahres über Ostern über 70 (!) junge Kiefersfeldener aufmachten, die Partnerstadt zu besuchen. Und was sich jetzt an der Gästeliste zeigt, auf der viele Jugendliche aus Damville aufgeführt sind, die ihren bayerischen Freunden ihren Gegenbesuch ankündigen. Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass sich das zarte Pflänzchen „Partnerschaft“ zu einem kräftigen Baum mit vielen neuen Ästen und Zweigen entwickelt hat.

Das Damville-Komitee Kiefersfelden mit seinem Vorsitzenden Toni Matousek hat wieder ein interessantes Programm für seine französischen Gäste und bayerischen Gastgeber zusammengestellt, zu deren Teilnahme die Bevölkerung von Kiefersfelden herzlich eingeladen ist.

### PROGRAMM

#### Donnerstag, den 25.08.2011

- ca. 9.00 Uhr - Ankunft unserer französischen Gäste vor dem Rathaus.  
- Empfang durch die Gemeinde  
- Verteilung der Gäste in ihre Gastfamilien.  
- Programm-Angebot für Donnerstagnachmittag:  
ab 15.30 - „Plattlerkurs“ mit Mitgliedern der Trachtlergruppe beim „Blaahaus“;  
Bewirtung durch den Trachtenverein Kiefersfelden.  
- Abendessen in den Familien.

#### Freitag, den 26.08.2011

- 9.00 Uhr - Abfahrt mit den Bussen zum „Kloster Reisach“;  
9.30 Uhr - Führung in Kirche und Kloster durch Pater Robert (in Deutsch und Französisch).  
ca. 11.00 Uhr - Fahrt zur Schiffsanlegestelle in Kiefersfelden, kleiner Imbiss;  
12.45 Uhr - Fahrt mit dem Innschiff „Nikolaus“;  
- ca. 14.15 Rückkehr.

#### Alternativprogramm für die „Jungen“:

- 10.00 Uhr - Abfahrt mit dem Bus in die Mühlau;  
- Bergwanderung zur „Ramsauer Alm“, dort Bewirtung;  
- Rückkehr in die Mühlau, Abholung durch Bus;  
ca. 16.30 Uhr - Ankunft Rathausplatz.  
19.00 Uhr - Festabend in der Schulturnhalle, Eingang Mesnerweg.  
- Musikalische Umrahmung durch die Kieferer Musikkapelle.  
ab ca. 23.00 Uhr - „Rockkonzert“ mit Kieferer und Damviller Bands, danach Disco in der Halle.

#### Samstag, den 27.08.2011

- ab ca. 11.00 Uhr - Zusammensein auf der „Schopperalm“.  
- Abendessen in den Familien;  
- Hinweis für die Gastgeber: Letzte Aufführung der „Ritterspiele“.

#### Sonntag, den 28.08.2011

- 8.30 Uhr - Verabschiedung unserer Gäste vor dem Rathaus.

## Gemeinderatssitzung im September

Die nächste öffentliche Gemeinderats-Sitzung findet am Mittwoch, 21. September um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

## Bauausschuss-Sitzung im August und September

Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses finden jeweils am Dienstag, 02. August und 06. September 2011 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!





## Stellenausschreibung

KINDERPFLEGER/IN

ERZIEHER/IN



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, zum 01. September 2011 eine/n ausgebildete/n

### Kinderpfleger/in (Hort) sowie eine/n Erzieher/in (KiGa St. Barbara)

einzustellen. Es handelt sich bei der Stelle des/der Kinderpfleger/in um eine auf ein Jahr befristete Teilzeitbeschäftigung von 32,5 Stunden/Woche im Kinderhort.

Bei der Stelle des/der Erzieher/in handelt es sich um eine auf ein Jahr befristete Teilzeitbeschäftigung von 30,5 Stunden/Woche im Kindergarten.

Voraussetzung ist eine mehrjährige praktische Tätigkeit in Kindertagesstätten. Der Bewerbung sind ein Lebenslauf mit Lichtbild, ein Nachweis der abgeschlossenen Berufsausbildung und ein Nachweis über die bisherigen praktischen Tätigkeiten beizulegen.

Bewerbungen erbitten wir bis spätestens 12.08.2011 an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden. Auskunft hierzu unter der Tel.-Nr. 08033/9765-11.



## Spitzenlage in Kiefersfelden

BAUGRUND FÜR GESCHÄFTS- UND WOHNHAUS

IN DER ORTSMITTE



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, in sehr guter Lage in der Ortsmitte an der Kufsteiner Straße ein

### Baugrundstück mit ca. 4.800 m<sup>2</sup>

für den Neubau eines Geschäfts- und Wohnhauses zu verkaufen. Für das Vorhaben ist das Einvernehmen der Gemeinde Kiefersfelden erforderlich. Der Gebäude-Altbestand ist abzurechnen.

Die Errichtung von Supermärkten und Lebensmittel-Discountern ist ausgeschlossen.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7 und unter der Rathaus-Tel.-Nr. 08033/9765-13.

Kaufangebote sind schriftlich mit Finanzierungsnachweis an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden zu richten.



## Grundstücksverkauf

MISCHNUTZUNG GEWERBE MIT WOHNEN



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, ein unbebautes gemischt nutzbares Grundstück (Gewerbe mit Wohnen) mit einer Fläche von ca. 2.500 m<sup>2</sup> zu verkaufen. Das Grundstück ist teilbar und liegt verkehrsgünstig in Bahnhofsnähe.

Kaufangebote werden an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden erbeten. Auskünfte werden im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Tel.-Nr. 08033/9765-13 erteilt.

## Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr  
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.





# Informationstag „Kindertagespflege“



Kindertagespflege ist ein familienergänzendes Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot durch geeignete Tagespflegepersonen vor allem für Kinder unter drei Jahren. Kindern ab drei Jahren steht das Angebot im Anschluss an den Kindergarten oder die Schule bis zum Alter von 14 Jahren offen. Tagesmütter gehen für einen bestimmten Zeitraum mit Eltern eine Erziehungspartnerschaft ein und fördern Kinder entsprechend ihrem Entwicklungsstand und ihren Bedürfnissen.

Die Fachberaterin für Kindertagespflege des Kreisjugendamtes Rosenheim gibt im Rahmen eines **kostenlosen Informationsvortrags für Interessierte** am

**Donnerstag, 01. September 2011 von 16.30 – 18.00 Uhr**

Auskunft über die persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen, um als Tagesmutter zu arbeiten. Außerdem wird der gesetzliche Bildungs- und Erziehungsauftrag sowie Qualifizierungsangebote zur Tagesmutter der Kindertagespflege vorgestellt.

**Die Veranstaltung findet statt im Kreisjugendamt Rosenheim, Wittelsbacherstr. 55, 83022 Rosenheim, EG, Zimmer 004.**

Interessierte Teilnehmer melden sich bitte telefonisch unter Tel.-Nr. 08031/392-2555 an.

## Bildungs- und Teilhabepaket

Die sogenannten Bedarfe für Bildung und Teilhabe sollen dazu beitragen, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus einkommensschwachen Familien vermehrt am kulturellen, sozialen und sportlichen Leben teilhaben können.

Leistungsberechtigt sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Familien, in denen Arbeitslosengeld II, Sozialgeld oder Sozialhilfe bezogen wird. Ebenso wird die Leistung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erbracht, für die ein Kinderzuschlag bewilligt wurde oder deren Familie Wohngeld bezieht.

Anspruch auf eine Leistung haben grundsätzlich nur Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Wer jedoch eine Ausbildungsvergütung bezieht, kann keine Leistungen erhalten.

Die Leistungen zur Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben (z. B. Mitgliedsbeiträge für Sportvereine, Unterricht in künstlerischen Fächern) können nur für Kinder und Jugendliche erbracht werden, die noch nicht volljährig (unter 18 Jahre) sind. Kosten können übernommen werden:

- für eintägige Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung
- für mehrtägige Klassenfahrten/Ausflüge
- für Schülerbeförderung, soweit diese Kosten nicht von Dritten getragen werden
- für eine ergänzende angemessene Lernförderung
- für gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule/Kindertageseinrichtung (unter Anrechnung einer Eigenbeteiligung von 1,00 EUR pro Mahlzeit)
- zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (z. B. Mitgliedsbeiträge für Sportvereine, Unterricht in künstlerischen Fächern, Teilnahme an Freizeiten) in Höhe von max. 10,00 EUR /Monat
- für Schulbedarf (pauschal 100,00 EUR/Schuljahr)

Die meisten dieser Leistungen werden durch Direktzahlung an den jeweiligen Anbieter oder durch die Ausgabe von Gutscheinen erbracht.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter [www.bildungspaket.bmas.de](http://www.bildungspaket.bmas.de).

## Im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden, Zimmer 4 finden folgende Beratungen statt:

- Beratung der **Behindertenbeauftragten** Frau Huber, Tel.-Nr. 8424, **jeden 3. Montag** im Monat von 10.30 – 12.00 Uhr;
- **Rentenberatung** durch Herrn Weigl, Tel.-Nr. 304158, **jeden 3. Donnerstag** im Monat zwischen 15.00 und 17.00 Uhr;
- Beratung der **Seniorenbeauftragten** Frau Herdl, Tel.-Nr. 7767, **jeden Dienstag** von 14.00 – 15.00 Uhr.

**Die Terminierungen erfolgen durch die Berater.**

## Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber      Tel.-Nr.:      0049/8033/8424  
Spitzsteinstrasse 32      Fax:      0049/8033/304973  
Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung      E-Mail:      c-hub@gmx.de

# Kieferer Dorffest bei Kaiserwetter

„Besser hätten wir es kaum treffen können“, freute sich Bürgermeister Erwin Rinner und meint dabei das Kaiserwetter, die Stimmung und den großen Bürgerandrang beim Kieferer Dorffest. Die Ortsvereine hatten sich einiges einfallen lassen, um die Gemeinschaftsfeier zu einem Erfolg werden zu lassen. So sorgte die Kieferer Musikkapelle unter Dirigent Christoph Danner für zünftige



Blasmusik im Kurpark, während im Schulhof bis spät in die Nacht abgerockt wurde. Der ASV machte mit einem Soccerturnier Wer-



bung für ihre starke Fußballabteilung, während die 30 Mädchen der Trend Dance Gruppe mit HipHop-Vorführungen begeisterten (Bild). Großen Andrang gab es bei den Kieferer Wichtln, die für fantasievolles Schminken der Kinder sorgten. Der Motorsportclub stand mit dem Astrokreisel Kopf und der MCK ließ beim Holzsägewettkampf Schweiß fließen. Natürlich sorgten die Sportfischer für ihren berühmten Steckerlfisch und ließen die Kleinen beim „Angeln“ ihre Kräfte messen. Pfarrer Günter Nun lud schließlich zum Koordinationstest mit der „Rauschbrille“ ein, was so manchem Besucher vor Augen führte, was übertriebener Alkoholgenuss bewirkt.



# Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

Kontoklä rung, Kindererziehungszeiten, Rentenbeginn, Hinterbliebenenrente etc.: bei allen Fragen rund um die gesetzliche Rentenversicherung hilft mit Auskunft, Beratung und bei der Antragstellung kostenlos der ehrenamtliche Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung.

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

**Siegfried Weigl, Kaiserstraße 6, 83088 Kiefersfelden –  
Tel.-Nr.: 08033/304158**

Beratung öffentlich immer am **3. Donnerstag eines Monats von 15.00 – 17.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden.**

Bitte Mitteilung im Lokalteil des Oberbayerischen Volksblattes beachten. Um Wartezeit zu vermeiden ist telefonische Voranmeldung erwünscht.

**Beratung und Antragsaufnahme auch außerhalb der öffentlichen Beratungsstunden nach telefonischer Terminvereinbarung.**

Bitte bringen Sie zur Beratung und zur Antragstellung Personalausweis oder Reisepass, Versicherungsnummer und verfügbare Rentenunterlagen mit.

## Konduktive Tagesstätte Rosenheim

In der Konduktiven Tagesstätte Rosenheim werden Kinder mit unterschiedlichen Behinderungsbildern ab dem 6. Lebensmonat in der Frühförderung (Eltern-Kind-Gruppe) und ab dem 3. Lebensjahr bis zur Einschulung im Kindergarten liebevoll betreut und konduktiv gefördert.

Die Konduktive Förderung nach Prof. A. Petö ist eine ganzheitliche Förderung, in deren Mittelpunkt die Selbständigkeit in allen Lebensbereichen steht. Aber auch Spiel, Musik, Theater und Kreativität haben im Petö-Kindergarten einen hohen Stellenwert. Sie werden täglich so in die Förderung eingebaut, dass die Kinder lernen aktiv und selbständig zu handeln.

Von dem guten Betreuungsschlüssel, den kleinen Gruppen (max. sieben bis acht Kinder pro Gruppe) und dem optimal strukturierten Tagesablauf profitieren alle behinderten Kinder.

Zusätzlich bietet die Einrichtung Kooperationen in den Bereichen Logopädie, Neurologie und Orthopädie mit Orthopädietechnik.

Seit April 2011 kommt Leny täglich mit dem Fahrdienst nach Rosenheim in den Konduktiven Kindergarten und hat in dieser kurzen Zeit schon enorme Fortschritte gemacht, wie die Eltern glücklich erzählen.

Die Konduktive Tagesstätte in Rosenheim hat ab September noch Plätze in Frühförderung und Kindergarten frei.

Die Kosten für die Plätze werden in der Regel vom Bezirk Oberbayern übernommen.

Bei Interesse können Sie sich bei der Einrichtungsleiterin Edit Michtel unter der Tel.-Nr. 08031/809040 melden.

Um die Konduktive Förderung in Rosenheim zu unterstützen, wurde der Verein FortSchritt Rosenheim e. V. von Eltern gegründet, deren behinderte Kinder durch die Konduktive Förderung „FortSchritte“ gemacht haben.

Mit der Hilfe von Spendengeldern werden den Kindern sinnvolle Spielsachen, neue Therapiegeräte oder schöne Ausflüge finanziert. Die Spende wird ohne Abzüge direkt an die Einrichtungen weitergeleitet.

Bankverbindung:

Sparkasse Rosenheim, BLZ 711 500 00, Konto-Nr. 5 341 599.



## Hundebadeverbot an den Kieferer Badeseen

Es wird aufgrund mehrerer Beschwerden darauf hingewiesen, dass am Kieferer-, Hödenauer- und Kreuthsee ein ausdrückliches Hundebadeverbot besteht. Wir bitten die Hundebesitzer um Einhaltung dieses Verbots.



## Kinder und Jugendliche wollen sich bewegen

Die Benutzungszeiten der gemeindlichen Kinderspielplätze sind auf die Zeiten von 08.00– 19.00 Uhr begrenzt. In den Sommermonaten (Juni bis September) dürfen ausnahmsweise die Kinderspielplätze auch bis 21.00 Uhr benutzt werden. Nach 21.00 Uhr sollen diese unter Rücksichtnahme auf die Anwohner der Spielplätze nicht mehr betreten werden. Um Einhaltung der Benutzungszeiten wird gebeten.





## ERDGESCHOSS

Flur: Relief von Kiefersfelden und Umgebung, Bilder vom Eisenwerk im Zillertal, Bilder und Karten von der Römerstraße und der Flussgeschichte, König Otto I. von Griechenland, Bilder der Kriegereignisse von 1800, Bild König Ludwig III.

- 1 Leseraum mit Beschreibungen der verschiedenen Themenbereiche und Wappen der Nachbargemeinden, Wanduhr um 1780, Kreuz ca. 1800, Kachelofen
- 2 Kasse und Büro
- 3 Ausstellungsflächen für wechselnde Bilder und Karten
- 4 Dorf Kiefersfelden: Modell 1650 und alte Orts- und Gebäudeansichten, große Jagdkarte von 1860
- 5 Mühlbach: Modell 19. Jhd., Sensenschmiede, Sensenherstellung und verschiedene Modelle, alte Dorfansichten
- 6 Otto I. von Griechenland: Bilder über Aufstand der Griechen und Regierungsziel Otto I., Gegenstände aus dem Besitz des Königs

## 1. OBERGESCHOSS

Flur: Kombinationsbahn für Holztransport im Gießenbachtal, Kaufmannskassette von 1567, „Itinerarium Antonini“ Wegbeschreibung 280 – 340 n. Chr., Keltenschwert, „Hercules von Kiefersfelden“, Hl. Nepomuk, Heimatdichter L. Lintner und Sprachforscher A. Schmeller, Bilder von Bergbauernhöfen

- 7 Holz und Holzkohle, Modell Kohlstatt um 1700, Modell Triftklausen um 1750, Bilder und Werkzeuge zur Trift und Holzverarbeitung
- 8 Geschichte des Kalkbrennens und der Zement-Industrie, Schmalspurbahn (Wachtl), ursprüngliche Fensterkonstruktion und Treibladen
- 9 Innengrenze, großes Innmodell (vor der Flussregulierung) mit Grenzbefestigungen und dazu gehörige Beschreibungen, Modell einer Innlande, alle Schiffstypen eines Innschiffszuges, Prospekt eines chur-baierischen Salzschiesszuges, Grenze und Zollabfertigung, Bayerisch-tirolischer Grenzstein, Grenzschilder und Uniformen von Zoll und Grenzpolizei
- 10 Kirche und Volkskunst, Choralbuch aus Spanien (Saragossa 1693), Krippe, Altarmodell, Grabkreuze, Bilder vom Hl. Grab und von der Krippe in der alten Pfarrkirche
- 11 Volkstheater seit 1618, Modell des Theaterstadls von 1833, Kostüme für Passionsspiele, Szenenbilder, Ritterfigur Eduard von Grützner, „Bauerntheater“
- 12 Musikkapellen Kiefersfelden und Mühlbach, alte Instrumente und Musikeruniformen, Urkunden und Bilder, alte Trommel von 1815, Sängerstandarte

## 2. OBERGESCHOSS

Flur: Feuerwehr, Sanitätswesen, Bilder von Arbeiten der Marmor-Industrie, Abteilung Jagd mit Bildern, Trophäen und Jagdwaffen, altes Uhrwerk auf dem Südbalkon von 1701

- 13 Depot
- 14 Medienraum, Marmor-Industrie, Richard-Wagner-Denkmal (Leipzig) von Prof. Hipp

- 15 Geologie: Geologische Karten, Pläne des gemeindlichen Elektrizitätswerks im Gießenbach, Staudambau an der Gfallermühle, Rohmaterialmuster des Zementwerks, Wasserrad an der Bleier-Sag, Wasserkraftwerk (Schnecke) beim Bergwirt
- 16 Webstuhl, alte Haushaltsgeräte, Almrechtsverträge, „vom Flachs zum Leinen“
- 17 „Die Eisenschmelz auf der Kiefer“, Funktionsmodell des Hochofens etwa von 1840, Modell der Frischöfen (Unterer Hammer, Stahlgewinnung 1775), Erzstufen aus dem Zillertal, Werkzeuge zum Betrieb des Hochofens, Lageplan des Eisenwerks von 1854
- 18 Marmor-Industrie Kiefer AG, Werkzeuge für Steinbearbeitung, Bilder von Maschinen des Marmorwerks, Modelle und Bilder von ausgeführten Arbeiten

## IM UMFELD DES BLAAHAUSES

- 1 Troadkasten von Windhag  
Im Untergeschoss das Handwerk: Schmiede, Mühle, Sackausstäubemaschine und Schusterhandwerk  
Im Obergeschoss: Getreide- und Mehltruhe, Werkzeuge für den Getreideanbau und Einfülltrichter für die Mühle
- 2 Remise  
Sensenschmiede, Bandsagel, gusseiserne Viehwaage, Handfeuerspritze von 1885, Schwertransportwagen für Steinblöcke, Geleise zweispurig mit Wagen für Steintransport, große Räder der hölzernen Feuerleiter, Truhenwagen, Schlitten mit Patentbremse, Schlitten der Firma Gfäller  
Empore: Bäuerliche Geräte, Böller zur Bekämpfung von Hagel (Wetterschießen)
- 3 Kapelle  
Neubau 1819 errichtet durch Johann Sebastian Schmuck, K. K. Eisenwerksfaktor, Gemälde von Sebastian Anton Defregger, Kufstein
- 4 Streuwiesen mit Bienenhaus, Ziehbrunnen und Bauerngarten

## Museum im Blaahaus Unterer Römerweg, 83088 Kiefersfelden [www.blaahaus.de](http://www.blaahaus.de)

Öffnungszeiten: Mai – Oktober, jeden Donnerstag und Sonntag von 14.00 – 17.00 Uhr (Einlass: 14.00 – 16.00 Uhr) und ganzjährig jeden Dienstag von 9.00 – 11.30 Uhr. Reichhaltige Informationen bietet unsere detaillierte Internet-Präsentation [www.blaahaus.de](http://www.blaahaus.de). Gruppenführung jederzeit möglich nach Voranmeldung bei der Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-27, Fax: 9765-44, Internet: [www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de), E-Mail: [info@kiefersfelden.de](mailto:info@kiefersfelden.de).



# Gestattungen von öffentlichen Veranstaltungen

Wer alkoholische Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle anbietet, benötigt eine Gestattung von der Gemeinde. Zuständig für diese Erlaubnis ist die Gemeinde, in der die Veranstaltung durchgeführt wird.

**Es wird ausdrücklich auf die Beachtung des Jugendschutzgesetzes hingewiesen!**

Weitere Auskünfte unter der Tel.-Nr. 08033/9765-23.

## Weitere Voraussetzungen:

- Antrag (Formblatt bei der Gemeinde anfordern) mit folgenden Mindestangaben
- Antragsteller
  - Anlass der Veranstaltung (es muss ein besonderer Anlass vorliegen)
  - Zeitdauer
  - Ort des vorübergehenden Gaststättenbetriebes
  - Beabsichtigter Ablauf (Musikdarbietungen usw.)

## Auszug aus dem Jugendschutzgesetz

**JUGENDSCHUTZGESETZ VOM 23. JULI 2002 (BGBl. I S. 2730),**

zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 1 des Gesetzes vom 31. Oktober 2008 (BGBl. I S. 2149)

### § 1 Begriffsbestimmungen

(1) Im Sinne dieses Gesetzes

1. sind Kinder Personen, die noch nicht 14 Jahre alt sind,
2. sind Jugendliche Personen, die 14, aber noch nicht 18 Jahre alt sind,
3. ist personensorgeberechtigte Person, wem allein oder gemeinsam mit einer anderen Person nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs die Personensorge zusteht,
4. ist erziehungsbeauftragte Person, jede Person über 18 Jahren, soweit sie auf Dauer oder zeitweise aufgrund einer Vereinbarung mit der personensorgeberechtigten Person Erziehungsaufgaben wahrnimmt oder soweit sie ein Kind oder ein jugendliche Person im Rahmen der Ausbildung oder der Jugendhilfe betreut.

### § 2 Prüfungs- und Nachweispflicht

(1) Soweit es nach diesem Gesetz auf die Begleitung durch eine erziehungsbeauftragte Person ankommt, haben die in § 1 Abs. 1 Nr. 4 genannten Personen ihre Berechtigung auf Verlangen darzulegen. Veranstalter und Gewerbetreibende haben in Zweifelsfällen die Berechtigung zu überprüfen.

(2) Personen, bei denen nach diesem Gesetz Altersgrenzen zu beachten sind, haben ihr Lebensalter auf Verlangen in geeigneter Weise nachzuweisen. Veranstalter und Gewerbetreibende haben in Zweifelsfällen das Lebensalter zu überprüfen.

### § 7 Jugendgefährdende Veranstaltungen und Betriebe

Geht von einer öffentlichen Veranstaltung oder einem Gewerbebetrieb eine Gefährdung für das körperliche, geistige oder seelische Wohl von Kindern oder Jugendlichen aus, so kann die zuständige Behörde anordnen, dass der Veranstalter oder Gewerbetreibende Kindern und Jugendlichen die Anwesenheit nicht gestatten darf. Die Anordnung kann Altersbegrenzungen, Zeitbegrenzungen oder andere Auflagen enthalten, wenn dadurch die Gefährdung ausgeschlossen oder wesentlich gemindert wird.

### § 8 Jugendgefährdende Orte

Hält sich ein Kind oder eine jugendliche Person an einem Ort auf, an dem ihm oder ihr eine unmittelbare Gefahr für das körperliche, geistige oder seelische Wohl droht, so hat die zuständige Behörde oder Stelle die zur Abwendung der Gefahr erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Wenn nötig, hat sie das Kind oder die jugendliche Person

1. zum Verlassen des Ortes anzuhalten,
2. der erziehungsberechtigten Person im Sinne des § 7 Abs. 1 Nr. 6 des Achten Buches Sozialgesetzbuch zuzuführen oder, wenn keine erziehungsberechtigte Person erreichbar ist, in die Obhut des Jugendamtes zu bringen.

In schwierigen Fällen hat die zuständige Behörde oder Stelle das Jugendamt über den jugendgefährdenden Ort zu unterrichten.

### § 9 Alkoholische Getränke

(1) In Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen

1. Branntwein, branntweinhaltige Getränke oder Lebensmittel, die Branntwein in nicht nur geringfügiger Menge enthalten, an Kinder und Jugendliche ,
2. andere alkoholische Getränke an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren

weder abgegeben noch darf ihnen der Verzehr gestattet werden.

(2) Absatz 1 Nr. 2 gilt nicht, wenn Jugendliche von einer personensorgeberechtigten Person begleitet werden.

(3) In der Öffentlichkeit dürfen alkoholische Getränke nicht in Automaten angeboten werden. Dies gilt nicht, wenn ein Automat

1. an einem für Kinder und Jugendliche unzugänglichen Ort aufgestellt ist oder
2. in einem gewerblich genutzten Raum aufgestellt und durch technische Vorrichtungen oder durch ständige Aufsicht sichergestellt ist, dass Kinder und Jugendliche alkoholische Getränke nicht entnehmen können.

§ 20 Nr. 1 des Gaststättengesetzes bleibt unberührt.

(4) Alkoholhaltige Süßgetränke im Sinne des § 1 Abs. 2 und 3 des Alkopopsteuergesetzes dürfen gewerbsmäßig nur mit dem Hinweis „Abgabe an Personen unter 18 Jahren verboten, § 9 Jugendschutzgesetz“ in Verkehr gebracht werden. Dieser Hinweis ist auf der Fertigpackung in der gleichen Schriftart und in der gleichen Größe und Farbe wie die Marken- oder Phantasienamen oder, soweit nicht vorhanden, wie die Verkehrsbezeichnung zu halten und bei Flaschen auf dem Frontetikett anzubringen.

### § 10 Rauchen in der Öffentlichkeit, Tabakwaren

(1) In Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen Tabakwaren an Kinder oder Jugendliche weder abgegeben noch darf ihnen das Rauchen gestattet werden.

(2) In der Öffentlichkeit dürfen Tabakwaren nicht in Automaten angeboten werden. Dies gilt nicht, wenn ein Automat

1. an einem Kindern und Jugendlichen unzugänglichen Ort aufgestellt ist oder
2. durch technische Vorrichtungen oder durch ständige Aufsicht sichergestellt ist, dass
3. Kinder und Jugendliche Tabakwaren nicht entnehmen können.

### § 28 Bußgeldvorschriften

(5) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.



## „Fährmann, hol´ über!“...



...HEISST ES WIEDER ZWISCHEN KIEFERSFELDEN UND EBBS AM KAISERGBERGE.

Die Fähre ermöglicht nicht nur die Überfahrt über den Inn von der Unterkiefer nach Ebbs-Eichelwang sondern auch den Übertritt über die Landesgrenze. Dass sich die Bayern und Tiroler schon vor dem organisierten „Europäischen Gedanken“ nicht schlecht verstanden haben, zeigt schon allein die Tatsache, dass es die Fähre zwischen Kiefersfelden und Ebbs schon in den vergangenen Jahrhunderten gab. Besonders für Bergwanderer und Radfahrer wird die Überfahrt mit der 11 m langen und 2,80 m breiten, aus Lärchenholz gefertigten Platte, interessant sein. Sie bietet für 12 Fahrgäste und zusätzliche Fahrräder Platz.

Die Fähre ist täglich bis

**16. Oktober**

von 10.00 – 17.00 Uhr in Betrieb.

Die Überfahrt kostet **2,00 EUR**.

Erwachsenen werden bei Vorlage ihrer Quittung beim Blumenhof „Hödnerhof“ 2,00 EUR vom Einkaufspreis abgesetzt.

Kinder bis 15 Jahre und Fahrräder werden kostenlos mitgenommen.

## Zeit für Heckenrückschnitt

Wer heuer seine Hecke noch nicht zurück geschnitten hat, bei dem drängt jetzt die Zeit. Besonders entlang von öffentlichen Gehwegen, an öffentlichen Straßen und Straßenkreuzungen legt die Gemeinde wegen der Verkehrssicherheit wert auf gute Sicht

und Begehrbarkeit ohne Einschränkungen. Hausbesitzer werden deshalb gebeten, baldmöglichst den Heckenrückschnitt vorzunehmen.

## Bitte an die Bürger

Die Gemeinde bittet alle Bürger, keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch sollten keine Gartenab-

fälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle sollten grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

**Auffinger**  
Bestattungen  
08033 - 2594

Wir sind umgezogen und ab sofort in unseren neuen Büroräumen gerne für Sie da.

Kufsteiner Straße 6, Oberaudorf  
Rathausplatz  
Tel. 08033 - 2594

**ZECKEN**

Diese kleinen Bißer können Krankheiten übertragen!

Bitte schützen Sie Ihre Haut.  
Festgebissene Zecke sorgsam entfernen und Wunde desinfizieren.



# Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung

Nach den Vorgaben der 32. BImSchV (Rasenmäherlärm-Verordnung) dürfen Rasenmäher nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden. Es spielt keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder Elektromotor betrieben wird. So genannte lärmarme Rasenmäher oder Maschinen mit dem Umweltzeichen dürfen auch nicht länger betrieben werden.

## Im Einzelnen:

- **Rasenmäher:** Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden. Es spielt keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben wird. So genannte lärmarme Rasenmäher oder Maschinen mit dem Umweltzeichen dürfen auch nicht länger betrieben werden.
- **Heckenscheren:** Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.
- **Tragbare Motorkettensägen:** Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.
- **Beton- und Mörtelmischer:** Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.
- **Rasentrimmer/Rasenkantenschneider:** Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.
- **Vertikutierer:** Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.
- **Schredder/Zerkleinerer (sog. Häcksler):** Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden. Es spielt keine Rolle, ob die Geräte mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben werden.
- **Freischneider:** Geräte mit dem EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.  
Geräte ohne EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen nur von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden.
- **Gastrimmer/Graskantenschneider:** Hinweis: Diese Geräte dürfen nicht mit Rasentrimmern/Rasenkantenschneidern verwechselt werden! – Gastrimmer/Graskantenschneider werden mit Verbrennungsmotor betrieben!  
Geräte mit dem EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.  
Geräte ohne Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen nur von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden.
- **Laubbläser:** Geräte mit dem EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.  
Geräte ohne EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen nur von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden.
- **Laubsammler:** Geräte mit dem EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.  
Geräte ohne EG-Umweltzeichen dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen nur von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und

von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden.

Das EG- Umweltzeichen ist nach derzeitigem Stand noch nicht für Freischneider Gastrimmer/Graskantenschneide, Laubbläser oder Laubsammler vergeben. Gleiches gilt übrigens auch für den „Blauen Engel“. Insoweit greift die Ausnahmeregelung in § 7 Abs. 1 Nr. 2 derzeit nicht.

## Allgemein:

Zwar sieht die AW Baulärm vor, auch von der tatsächlichen baulichen Nutzung auszugehen, wenn sie im Einwirkungsbereich der Baustelle erheblich von der im Bebauungsplan festgesetzten abweicht. Im Interesse einer einheitlichen Anwendung der Verordnung vertritt das Ministerium aber die Auffassung, dass entsprechend den Regelungen in der TA Lärm die Gebietsausweisung im Bebauungsplan entscheidend sein soll.

## Im Einzelnen:

**Baumaschinen,** also Geräte und Maschinen aus dem Anhang zur 32. BImSchV die auf Baustellen eingesetzt werden, dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.

Ausgenommen sind der Betrieb dieser Geräte und Maschinen auf Baustellen an Bundesfernstraßen und Schienenwegen des Bundes. Eine vergleichbare Regelung für andere Straßen und nicht bundeseigene Schienenwege bleibt den Ländern vorbehalten (§ 7 Abs. 1 Satz 3 der 32. BImSchV).

Ausgenommen sind auch der Betrieb der Geräte und Maschinen zur Abwendung einer Gefahr bei Unwetter oder Schneefall oder zur Abwendung einer sonstigen Gefahr für Mensch, Umwelt oder Sachgüter.

**Sonstige Geräte und Maschinen:** Die Verordnung nennt in ihrem Anhang auch weitere Geräte und Maschinen, die weder im häuslichen Bereich noch auf Baustellen Verwendung finden. Für sie gilt in Gebieten nach § 7 Abs. 1 der 32. BImSchV:

- **Müllsammelfahrzeuge, Muldenfahrzeuge, Müllverdichter:** Diese Fahrzeuge dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.

- **Altglassammelbehälter und rollbare Müllbehälter:** Auf sie ist der 3. Abschnitt der Verordnung nicht anwendbar.

Im technischen Sinn sind sie als Behälter keine Geräte oder Maschinen. Nach Auffassung des Ministeriums ergibt eine einschränkende Auslegung anhand von Sinn und Zweck der Bestimmungen des 3. Abschnitts der 32. BImSchV, dass sie auch rechtlich hier nicht gemeint sind. Denn ihr Betrieb ist nicht mit Auswirkungen verbunden, die denen der ansonsten im Anhang der Verordnung genannten Geräte und Maschinen auch nur annähernd vergleichbar sind und die derartige Betriebseinschränkungen rechtfertigen. Dieses Verständnis trägt auch dem Umstand Rechnung, dass der von § 7 in Bezug genommene Anhang entsprechend seiner EG-rechtlichen Herkunft eigentlich dafür geschaffen wurde, die produktbezogenen Regeln des 2. Abschnitts der Verordnung zu konkretisieren und nur in diesem Zusammenhang die Einbeziehung derartiger Behälter als qualitätssichernde Maßnahme zur Herstellung lärmarmen Produkte sachlich noch gerechtfertigt sein mag.

- **Pistenraupen und Schneefräsen:** Diese werden im Allgemeinen nicht in den besonders schützenswerten Gebieten des § 7 Abs. 1 der Verordnung eingesetzt werden.

# Neues vom Wertstoffhof

**Sprechen Sie mit dem Wertstoffhofpersonal, bevor...** Sie mit dem Abladen von Sperrmüll, Bauschutt und A4-Holz beginnen! Klären Sie vorab die Einzelheiten mit dem Personal und ersparen Sie sich damit unnötigen Ärger. Geben Sie Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Farben und Lacke nur beim Personal ab, auf keinen Fall dürfen diese Gegenstände irgendwo abgestellt werden. Bedenken Sie, dass sich auch Kinder am Wertstoffhof aufhalten! Auch wenn man dadurch etwas warten muss, das Personal tut sein möglichstes!

**Neues zur Bauschuttanlieferung** Aufgrund verschärfter Vorschriften an den Bauschuttdeponien sind wir nicht mehr in der Lage, verunreinigten Bauschutt der mit Metall, Holz, Kunststoff, Papier und Dämmstoffen vermischt ist, anzunehmen!

- Bauschutt Liefermenge max. 1 m<sup>3</sup> im Monat
- 10 ltr. = 1,00 EUR
- ¼ m<sup>3</sup> = 6,00 EUR
- ½ m<sup>3</sup> = 12,00 EUR
- 1 m<sup>3</sup> = 24,00 EUR

## „ÖLI“ – der Neue am Wertstoffhof

Sie können am Wertstoffhof den „ÖLI“, einen gelben 3 Liter-Eimer für die Entsorgung von Altspeseöl und Altspese fett, gegen eine einmalige Gebühr von 1,00 EUR erhalten.

Sie nehmen diesen Eimer mit nach Hause, befüllen ihn mit Altspeseöl und Altspese fett, bringen ihn zum Wertstoffhof zurück

und bekommen im Austausch einen neuen, leeren „ÖLI“-Eimer.

Aus dem gesammelten Altspeseöl und -fett wird Biodiesel und Ökostrom erzeugt. Helfen Sie damit, die Umwelt zu schonen und die gemeindliche Kanalisation zu entlasten!

**Der Sammelkreislauf:**

1. Der ÖLI ist kein gewöhnlicher Eimer. Er ist die optimale Sammelblase für gebrauchtes Speiseöl & -fett, sauber und praktisch.
2. Freierwillig ÖL tauschen Sie einfach an der ÖLI-Sammelstelle am Recyclinghof gegen einen neuen, frisch geschwemmten ÖLI-Eimer.
3. In der ÖLI-Anlage Oberding werden die ÖLs entleert und gewaschen und das Absperröl für die Weiterverwertung vorbereitet.
4. Im Verfahren der ARGE wird aus dem fetten Koch- oder Speiseöl Ökostrom und Wärme erzeugt.
5. Moderne Umwelttechnologie ermöglicht auch die Produktion von Biodiesel aus Altspeseöl. Nutzen Sie diese umweltfreundliche und kostengünstige Dieselkraftstoffquelle!
6. Ihre Gemische sind gesammelt bei der ARGE Energie & Treibstoff aus Wert & Umwelt für die Altspeseölsammlung und für eine Verwertung im Kreislaufprozess energetisch sauber und umweltfreundlich.

# I.I. TEAM

**INNTAL - IMMOBILIEN - TEAM**

Ihr kompetenter Partner und Immobilienspezialist vor Ort

... weil Immobilien mehr bedeuten als nur vier Wände!

## VERKAUF und VERMIETUNG

**Elke de Roja** (Immobilienwirtin Dipl. VWA)    **Alexander de Roja**  
 83088 Kiefersfelden · Rosenheimer Straße 6  
 Tel. 0 80 33 - 40 48 · Mobil 01 71 - 4 08 06 66 · Fax 30 98 11  
 eMail: immo@inntal-immobilien-team.de  
 www.inntal-immobilien-team.de · http://homepage.immowelt.de/748172

**Gebäudeautomation**

LED  
Computer  
Netzwerk  
Kommunikation

Nach Absprache haben Sie die Möglichkeit, moderne Haustechnik live zu erleben

Beratung Planung Installation Wartung  
Im gewerblichen und privaten Bereich

DVO Ing.-Büro

Dipl.Ing. Dieter Vogeley © Königsberger Str. 16 © 83088 Kiefersfelden  
Tel. 08033-3023208 oder 0179-2010890 www.dvomultimedia.de

## Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet [www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de) unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



## Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

### REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 16. September 2011, 10.00 Uhr  
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!  
Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per E-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!  
E-mail: [larcher@kiefersfelden.de](mailto:larcher@kiefersfelden.de)

### ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 16. September 2011, 10.00 Uhr  
(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

### ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 30. September 2011  
Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.



**Gemeindewerke Kiefersfelden**

## Kieferer natur



### Strom aus Wasserkraft...

- entspringt aus Quellen in Kiefersfelden
  - wird erzeugt in Kiefersfelden
  - wird verbraucht in Kiefersfelden
- ...das will ich auch.

Nur 1,50 Ct/kWh Aufschlag auf den jeweiligen Arbeitspreis unserer Kieferer Stromprodukte = Strom aus 100 % erneuerbaren Energien.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.gemeindewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindewerke-kiefersfelden.de) oder in unserem Verwaltungsgebäude in der Kufsteiner Straße 17, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-21.

Ihre Gemeindewerke Kiefersfelden



für das Handwerk und den Handel in der Region. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zur Entflechtung haben sich die Unternehmen nach Wertschöpfungsstufen organisiert, vielfach spezialisiert und rechtlich getrennte Unternehmen gegründet. Die gesetzlichen Anforderungen an die aus Wettbewerbsgründen geforderte Entflechtung werden zunehmend verschärft. Sie lassen viele Synergieeffekte nicht zu und verursachen teils erhebliche Kostensteigerungen.

Hinter den jeweiligen Stadt- und Gemeindewerken steht als Eigentümer die jeweilige Gemeinde. So auch bei uns in Kiefersfelden. Investitionen werden vor Ort getätigt und örtliche Vereine werden unterstützt. Der Insolvenzantrag der TelDaFax GmbH hat gezeigt, dass billig nicht immer besser ist. Die Gemeindewerke Kiefersfelden stehen seit mehr als 100 Jahren als zuverlässiger und kompetenter Partner für ihre Kunden vor Ort zur Verfügung.

### Regenerative Energien leisten in Bayern wichtigen Versorgungsbeitrag\*)

Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern durch alle Anlagenbetreiber in Bayern stieg im Jahresverlauf auf gut 23,3 Mrd. kWh und konnte damit ein Wachstum von 14 % verbuchen. Die Erneuerbaren tragen mit 28 % zur Deckung des Stromverbrauchs aus dem Netz der allgemeinen Versorgung in Bayern bei und sind dem Ziel, das im Energiekonzept der Bundesregierung im Jahr 2010 formuliert wurde, bis 2020 35 % zu erreichen, schon recht nahe.

### Energieversorger sind vor Ort\*)

Rund 420 Unternehmen arbeiten in Bayern für eine dezentrale und bürgernahe Energieversorgung. Insbesondere die Stadt- und Gemeindewerke erbringen als Querverbundunternehmen oft mehrere Versorgungsleistungen, z. B. in der Strom-, Erdgas- und Fernwärmeversorgung sowie in der Wasserversorgung. Die regionale Verankerung schafft Wertschöpfung und Beschäftigungsimpulse



Die Wasserkraft ist in Bayern die wichtigste erneuerbare Energie. Durch Modernisierung, Ausbau und umweltverträglichen Neubau kann noch ein Potenzial von mehr als 1 Mrd. kWh pro Jahr gehoben werden. Biomasse kann am wirtschaftlichsten im Wärmemarkt genutzt werden und leistet als stets verfügbare Energie auch zur Stromerzeugung einen wichtigen Beitrag. Ein starker Zubau von PV-Anlagen erfolgte in den letzten Jahren. In Bayern sind 300.000 Anlagen mit über 6.000 MWp an das Netz angeschlossen. Aus Wind wird in Bayern bislang wenig Strom erzeugt. Die Geothermie im südbayerischen Molassebecken wird vornehmlich zur Wärmeversorgung und in Pilotanlagen auch zur Stromerzeugung genutzt.

### Erneuerbare Energien decken 28 Prozent des Stromverbrauchs in Bayern

Stromerzeugung in Bayern nach Energieträgern



Beispiel für die Stromerzeugung aus dem Netz der allgemeinen Versorgung (Stand EEG (2009) - Stromerzeugung und die Stromerzeugung der allgemeinen Versorgung einer durchschnittlichen 1000-kV-Stromleitung

### Subventionen lösen Photovoltaik-Boom aus\*)

2009 und 2010 wurden in Bayern 130.000 PV-Anlagen mit einer Leistung von 4.000 MWp neu installiert. Die bayerischen Netzbetreiber haben alle Anstrengungen unternommen, die Flut von Anschlussanträgen administrativ zu bewältigen, die Netzverträglichkeit zu prüfen und die Netze kostenbewusst auszubauen, um die Anlagen zügig in die öffentliche Netzinfrastruktur einzubinden.

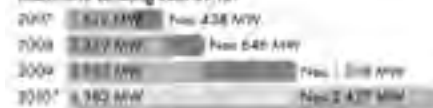
Erneuerbare sind auf eine Förderung angewiesen. Die Höhe hat in Bayern einen Boom bei PV-Anlagen ausgelöst und die Vergütungszahlungen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) 2009 auf 2,3 Mrd. Euro, davon mehr als die Hälfte für PV-Strom, hinaufgetrieben. Zusätzlich verursacht das EEG erhebliche Kosten für Administration, Netzeinbindung und den Ausgleich des schwankenden EEG-Stroms, die unsichtbar in den Strompreis einfließen. Inzwischen wächst die Einsicht, dass die Fördermittel auf die erneuerbaren Energien konzentriert werden müssen, die den sinnvollsten Beitrag zu einer sicheren und wirtschaftlichen Energieversorgung liefern, wie Wasser, Biomasse und Wind.

### Entwicklung der Photovoltaik in Bayern:

Die EEG-Förderung bewirkte einen Boom beim Bau von Photovoltaikanlagen und eine Zunahme der EEG-Vergütung.

Entwicklung der Photovoltaik in Bayern:

Installierte Leistung zum 31.12.



EEG-Vergütung



### Erneuerbare Energien effizient und marktkonform entwickeln\*)

Erneuerbare werden langfristig zur Sicherung einer klimaverträglichen Energieversorgung beitragen. Die Markt- und Systemintegration der Regenerativen ist deshalb die zentrale Herausforderung beim Umbau der Energieversorgung.

Nach dem EEG besteht für diese Anlagen ein Anschluss- und Einspeisevorrang vor allen anderen Erzeugungseinheiten. Sie sind meist in privater Hand und speisen unregelmäßig in das Netz der

*Von Kiefersfelden die edlen Rittersleut,  
lebten einst in einer schlechten Zeit.*

*Sie mussten in dunklen und kalten Burgen hausen,  
es war ein Leben voller Angst und Grausen.*

*Es fehlte Ihnen Wasser, Gas und elektrisches Licht,  
denn die Gemeindewerke gab es damals nicht.*

*Hätten wir Sie können gut versorgen,  
wären Sie nicht ausgestorben.*

*Drum leben Sie nur noch froh und heiter,  
bei den „Kieferer Ritterspielen“ weiter.*



**Kieferer natur  
Strom aus Wasserkraft**

Die Gemeindewerke Kiefersfelden wünschen der Theatergesellschaft zum Gelingen der Ritterschauspiele Kiefersfelden eine große Besucherschar und viel Erfolg.

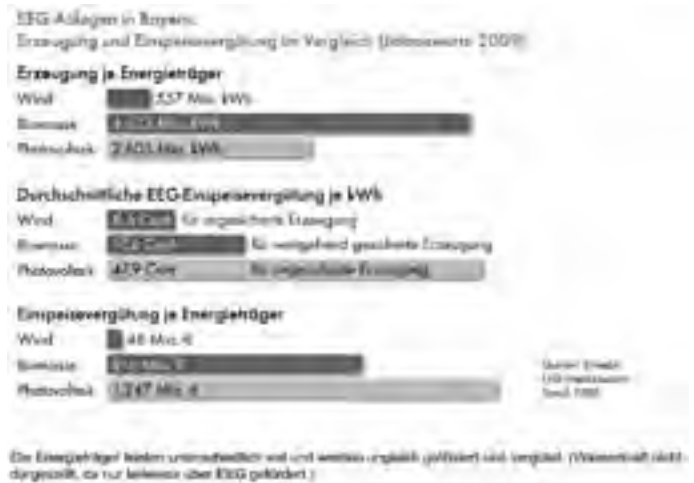


Kufsteiner Straße 17, 83088 Kiefersfelden; Tel: 08033 / 9765-21; info@gemeindewerke-kiefersfelden.de; www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

allgemeinen Versorgung ein. Die Netzbetreiber müssen den Energiebedarf der Kunden und die witterungsbedingt stark schwankenden Einspeisungen ausgleichen, was in Spitzenzeiten zu einer Netzüberlastung führen kann. Um Stromausfälle zu verhindern, gilt es, die erneuerbare Energieerzeugung in ein intelligentes Gesamtsystem einzubinden.

Wichtig ist zudem, den Ausbau der Erneuerbaren kosteneffizient zu fördern. Das bundesweite Ziel, den Anteil der Erneuerbaren auf 80 % der Stromerzeugung bis 2050 zu erhöhen, erfordert einen Umbau des Kraftwerksparks und den Ausbau der Übertragungs- und der Verteilnetze.

\*) Quelle: Verband der Bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft: „Energie für Bayern 2011“



## Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

[www.gemeindewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindewerke-kiefersfelden.de)

### Ihre Feuerwehr informiert

## Es gab viel zu tun in den letzten Wochen bei der Feuerwehr Kiefersfelden

Am 6. Juni um 17.50 Uhr mussten nach einem Sturm mehrere Bäume in der Hödenau von der Straße beseitigt werden.

Zusätzlich zur FFW Oberaudorf wurde die Kieferer Wehr am 15. Juni um 07.54 Uhr zur Personenrettung aus dem Auerbach alarmiert. Die von einer Passantin alarmierten Einsatzkräfte konnten die Person zwar aus dem Wasser bergen, die Reanimationsversuche des Rettungsdienstes blieben aber erfolglos.

Zu einem Lkw-Brand rückte die Feuerwehr Kiefersfelden am Samstag, den 18. Juni um 12.25 Uhr auf die Autobahn A93, km 15, Fahrtrichtung Rosenheim aus. Wie sich beim Eintreffen herausstellte, war die Ursache für die starke Rauchentwicklung ein Defekt am Turbolader des LKWs. Hierbei entzündete sich austretendes Öl. Die Kameraden aus Oberaudorf erledigten die Löscharbeiten, sodass ein Eingreifen der Kieferer Wehr nicht mehr erforderlich war.

Am Vormittag des 23. Juni wurde die Verkehrssicherung während der Fronleichnamprozession durchgeführt. Um 10.45 Uhr, kurz vor Ende der Prozession, wurde ein Teil der Feuerwehr von der Leitstelle zur Beseitigung eines umgestürzten Baums in die Thierseestraße alarmiert.

Lkw-Brand war das Einsatzstichwort am 25. Juni um 16.25 Uhr. Wie sich beim Eintreffen herausstellte, handelte es sich um einen Traktor, der aufgrund eines technischen Defekts in Brand geriet. Das Feuer konnte mit Schaummittel unter Atemschutz schnell gelöscht werden. Ca. eine halbe Stunde nach dem Eintreffen konnte wieder abgerückt werden.



Zur Unterstützung bei der Bewältigung der Unwettereinsätze in der Gemeinde Riedering wurde die Kieferer Wehr am 30. Juni um 02.27 Uhr alarmiert. Angefordert wurden gefüllte Sandsäcke. Diese wurden in unserem Lager auf Paletten verladen und mit dem Versorgungsfahrzeug sowie zwei Gemeindeunimogs (inkl. Anhänger) Richtung Riedering in Marsch gesetzt. Kurz nach dem Eintreffen in Riedering wurde von der Einsatzleitung Entwarnung gegeben. Die bereitgestellten Sandsäcke wurden nicht mehr benötigt, so dass nach einer  $\frac{3}{4}$  Stunde wieder aus Riedering abgerückt werden konnte. Die Aufräumarbeiten wurden gegen 06.30 Uhr beendet.

Kaminbrand lautete das Einsatzstichwort am 01. Juli um 13.14 Uhr. Die starke Rauchentwicklung zeigte der Feuerwehr den Weg in die Marblingstraße. Wie sich nach erster Erkundung herausstellte, war der Kamin bereits ausgebrannt. Das Ofenrohr hatte eine Temperatur von 200°C. Nach der Kontrolle des Kaminkehers vom Dach aus durch den Kamin und mit Hilfe der Wärmebildkamera im Haus wurde der weitere Betrieb des Feststoffbrenners untersagt. Es wurde zur Auflage gemacht, die Anlage vor einer Wiederinbetriebnahme durch eine Fachfirma instandsetzen und überprüfen zu lassen. Nach einer Stunde konnte wieder eingerückt werden. Am gleichen Tag um 14.00 Uhr wurde die Verkehrsabsicherung beim Unicef-Lauf der Schule Kiefersfelden in der Dorfstraße sichergestellt. Hier konnte der Einsatz gegen 16.30 Uhr beendet werden. Kaminbrand zum Zweiten. Um 18.05 Uhr alarmierte die Leitstelle Rosenheim die Kieferer wieder in die Marblingstraße zu einem Kaminbrand. Wie sich herausstellte, war der Einsatzort der gleiche wie vor fünf Stunden. Diesmal konnte jedoch kein Brand festgestellt werden. Offensichtlich hatte hier eine Bewohnerin der Marblingstraße etwas überreagiert, als Sie wieder Rauch aus dem Schornstein aufsteigen sah. Diesmal handelte es sich aber um die Ölheizung. Ein Eingreifen der Feuerwehr war nicht erforderlich. Die Heizungsanlage wurde am gleichen Abend noch durch eine Fachfirma überprüft.

Zu einem vermeintlichen Waldbrand rückte die Kieferer Wehr zusammen mit den Kammeraden aus Oberaudorf und Mühlbach am 09. Juli um ca. 20.30 Uhr Richtung Hocheck aus. Wie sich noch vor dem Eintreffen herausstellte, handelte es sich um ein verspätetes Sonnwendfeuer, das nicht bei der Leitstelle angemeldet wurde. Der Einsatz konnte noch auf der Anfahrt abgebrochen werden. Die Veranstalter wurden von der Feuerwehr Oberaudorf ermahnt.

Zur Unterstützung der Gemeindefeuerwehren Bruckmühl nach dem schweren Unwetter wurde die Kieferer Wehr am 10. Juli um 21.54 Uhr nach Götting gerufen. Angefordert wurden ebenfalls wie in Riedering „Sandsäcke“. Der Bauhof wurde wieder zur Unterstützung bei der Verladung und dem Transport aktiviert. Die Vorhut, die mit einem Fahrzeug nach ca. einer halben Stunde in Götting eintraf, konnte nach Rücksprache mit der Einsatzleitung nun genauere Details der benötigten Mittel nach Kiefersfelden melden. Benötigt wurden nur noch acht Paletten mit Sandsäcken, aber dafür noch mehrere Pumpen. Ca. 1,5 Stunden nach der Alarmierung konnte jetzt vor Ort den Betroffenen bei der Beseitigung der Unwetterschäden mit Pumpen, Sandsäcken und der Besetzung von drei Fahrzeugen geholfen werden. Desweiteren wurden vor Ort Logistikaufgaben zusammen mit der Feuerwehr Götting abgearbeitet.

Unser Dank gilt den Bauhofmitarbeitern für die schnelle und unbürokratische Unterstützung mit Unimog, Lader und Personal bei den Unwettereinsätzen in Riedering und Bruckmühl.

Zu einem Lkw-Unfall mit eingeklemmter Person wurde die Feuerwehr Kiefersfelden zusammen mit den Oberaudorfer Kameraden am 11. Juli um 14.59 Uhr auf die BAB A93, Km 21, Fahrtrichtung Kufstein alarmiert. Hier geriet ein Lkw aus noch ungeklärter Ursache rechts von der Fahrbahn ab und wurde durch mehrere

Bäume in der Böschung gestoppt. Wie durch ein Wunder konnte sich der Fahrer bis zum Eintreffen der Rettungskräfte selbst aus dem Wrack befreien. Der Brandschutz an der Einsatzstelle wurde sichergestellt und die Verkehrsabsicherung bis zur Bergung mit einem Kran durchgeführt. Es konnte nur noch ein Teil des mitgeführten Kraftstoffes aufgefangen bzw. das Auslaufen verhindert werden. Die Fahrbahn war für ca. fünf Stunden halbseitig und für 1,5 Stunden total gesperrt. Am nächsten Tag wurde der verseuchte Boden an der Unfallstelle auf Veranlassung des Landratsamtes ausgebaggert und ordnungsgemäß entsorgt.



Am 13. Juli um 22.49 Uhr hieß das Einsatzstichwort Kabelbrand, Wachtlbahnhof, Siedlerweg. Beim Eintreffen der Feuerwehrkräfte konnte im Bereich Siedlerweg kein Brand festgestellt werden. Ebenso nicht im Bereich des Wachtlbahnhofs im ehemaligen Zementwerk. Nach Rückfrage bei der Leitstelle konnten hier auch keine neuen Informationen gewonnen werden. Anschließend wurde noch der Bahnhof Kiefersfelden angefahren. Hier wurde man schließlich fündig. Aus einem Kabelschacht trat Rauch aus. Der Schaltkasten, an dem die Kabel angeschlossen waren, wurde von einem Techniker der Bahn ausgeschaltet. Bis zum Eintreffen des Notfallmanagers wurde der Brandschutz sichergestellt und ein etwaiges Ausbreiten mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Weitere Maßnahmen waren nicht mehr erforderlich. Abschließend wurde die Einsatzstelle den Notfallmanager der Bahn übergeben.

Die dritten Klassen besuchten am Freitag, den 15. Juli die Kieferer Wehr zur Brandschutzerziehung.



Zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 17. Juli um 0.45 Uhr zum Autobahnzubringer gerufen. Hier verlor die junge Fahrerin nach einem



Ausweichmanöver die Herrschaft über ihren VW Golf. Das Fahrzeug kam rechts von der Fahrbahn ab, überschlug sich und blieb ca. 5 m unterhalb der Straße an einem Baum liegen. Bis zum Eintreffen der Rettungskräfte konnte sich die Fahrerin mit Prellungen und einem Schock selbst aus dem Fahrzeug befreien. Beim Eintreffen wurde das umliegende Gelände nach weiteren Verletzten mit der Wärmebildkamera abgesucht. Hier wurden aber keine weiteren Personen mehr aufgefunden. Im Anschluss wurde das Fahrzeug mit einer Seilwinde gesichert und auf die Straße gezogen. Während des Einsatzes wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet, der Brandschutz sichergestellt und die Verkehrsabsicherung durchgeführt. Gegen 2.15 Uhr konnte der Einsatz beendet werden. Zur Personenrettung

aus dem Kieferbach wurde die Feuerwehr am gleichen Tag um 14.14 Uhr in die Marmorwerkstraße alarmiert. Hier geriet eine ältere Frau aus noch ungeklärter Ursache in den Kieferbach. Bis zum Eintreffen des Helfers vor Orts und der Feuerwehr konnte die ältere Dame bereits von einem Passanten aus dem Wasser gerettet werden. Diese wurde im Feuerwehrfahrzeug durch den HVO erstversorgt und anschließend dem Notarzt und Rettungsdienstpersonal übergeben. Die Hilfe des Rettungshubschraubers musste nicht mehr in Anspruch genommen werden. Um 19.15 Uhr wurde dann noch, auf Anforderung der Polizei, ein gestohlenes Fahrrad aus dem Kieferbach geborgen. Desweiteren wurden noch 14 Einsätze mit Wespen abgearbeitet.

## Bayerisches Rotes Kreuz

### BRK-Gemeinschaft Kiefersfelden

Bei mehreren Einsätzen und Sanitätsdiensten sowie zahlreichen Ausbildungs- und Übungsterminen war unsere Mannschaft in den vergangenen Wochen unterwegs!

#### SEG-Alarm: Einsatz für die SEG-Transport – Brand Hotel

Am 28. Mai 2011 um 06.45 Uhr: „Einsatz für die SEG-Transport“. Sofort kam unsere Mannschaft, die über Piepser und SMS alarmiert wurde, zur Rettungswache. Nach kürzester Zeit rückten mehrere Sanitäter mit dem 4-Tragen Krankenwagen Richtung Halfing aus. In Pfraundorf wurden wir allerdings abbestellt, da, bis auf eine Leichtverletzte, die restlichen Personen unverletzt aus dem Landgasthof befreit werden konnten. Die Betroffenen wurden in einem benachbarten Hotel untergebracht. Die an der Rettungswache verbliebenen Einsatzkräfte hatten vorsorglich die Bereitstellung für die Schnelleinsatzgruppe Behandlung übernommen, die aber nicht mehr benötigt wurde. Auf dem Rückweg zum Stützpunkt leisteten wir noch eine Erstversorgung auf der A 93.

Die Gemeinschaft Kiefersfelden war mit neun Helfer/innen von 06.45 – bis 8.15 Uhr im Einsatz.

#### Alarm für die Wasserwacht Kiefersfelden am 15. Juni 2011

Person im Wasser, Oberaudorf-Niederaudorf Auerbach „Höhe Waldklause“, lautete die Einsatzmeldung. Trotz sofortiger Bergung und Reanimation vor Ort ist die Person im Krankenhaus leider verstorben.

#### Weitere Alarmer

Am Sonntag, 17. Juli 2011 gegen 14.15 Uhr erneuter Alarm für die Wasserwacht Kiefersfelden:

„Person im Kieferbach, Höhe Eisenbahnbrücke in der Marmorwerkstrasse“. Die Person wurde von Passanten gerettet und dem Landrettungsdienst übergeben. Für die Wasserwacht war kein Eingreifen erforderlich.

Am 22. Juni 2011, der Tag des 1. Unwetters, war im Landkreis ein erhöhtes Einsatzaufkommen auch für die Rettungsdienste. Hier haben wir den Regelrettungsdienst mit unserem Rettungswagen unterstützt. Kaum besetzt, galt es schon, ein kleines Mädchen mit einer Ellbogenluxation zu versorgen und ins Krankenhaus zu bringen.

Unsere Sanitätsdienste haben uns ebenfalls gefordert. In den letzten Wochen war ein breites Spektrum abzudecken: vom Rock n´ Roll-Turnier in Raubling über „Bayerns beste Bayern“ in Brannenburg bis hin zur Motorsportveranstaltung in Rohrdorf und daneben natürlich der Klassiker: „Wasserski am Hödenauer See.“

#### Helfer vor Ort (HvO)

Der Helfer vor Ort kam in den vergangenen Wochen, auch jahreszeitbedingt, vermehrt zum Einsatz. So wurden in diesem Jahr bereits 180 Einsätze unfallfrei gefahren. In der Hochrechnung wurden die enormen Einsatzzahlen des letzten Jahres gehalten.

Sollten Sie mehr über Ihren Helfer vor Ort erfahren wollen, so schauen Sie einfach mal bei uns vorbei. Selbstverständlich können Sie auch weitere Informationen im Internet unter [www.brk-kiefersfelden.de](http://www.brk-kiefersfelden.de) erhalten. Auch freuen wir uns über Interessierte, die etwas weiter einsteigen wollen.

#### Kleiderladen „Gutes aus zweiter Hand“

Seit kurzem haben wir unsere Öffnungszeiten erweitert. Somit haben Sie noch mehr Möglichkeiten, bei uns vorbeizuschauen. Diese sind:

Montag: 15.00 – 18.00 Uhr

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 15.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr

#### Ausbildung

Für unseren Kindergarten St. Martin durften wir die Ersthelfer-Ausbildung durchführen. Wir haben uns gefreut, einen voll besetzten Ausbildungsraum zu haben. Neben der klassischen Ersten Hilfe-Themen wurden auch immer Parallelen zu den Kindergartenkindern gezogen. Das Feedback ergab, dass der Kurs den vielen Teilnehmerinnen gut gefallen hat. Auch uns hat es viel Spaß gemacht!

#### Weitere Neuigkeiten in Kürze

Glückshafen Dorffest 2011 – schöne Veranstaltung. Danke für die Unterstützung seitens der Bevölkerung!

#### Ausblick

- momentan laufender Lehrgang zum Wasserretter, Bericht folgt...
- Jugendzeltlager in Happing, Bericht folgt...
- Aktiventraining immer donnerstags ab 20.00 Uhr im Innsola. Interessierte jeden Alters gerne willkommen! Als Hinweis: Während der Sommerferien machen auch wir Pause, sodass das Training hier entfällt.

## Veranstaltungskalender vom 29.07.2011 bis 29.09.2011

Sa 30.07.	19.00	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele mit dem Stück „Ezzelin der Grausame“. Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel.: 9765-45	Fr 19.08.	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele mit dem Stück „Ezzelin der Grausame“. Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel.: 9765-45
So 31.07.	14.00-17.00	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr	Sa 20.08.	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele mit dem Stück „Ezzelin der Grausame“. Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel.: 9765-45
Mi 03.08.	09.00-12.00	Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung. Lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer, einem promovierten Apotheker, kennen! Unkostenbeitrag 5,00 EUR, Anmeldung erforderlich, Tel. 08033/9765-27	So 21.08.	10.30 14.00-17.00	Schopperalm, Gießenbachtal, Frühschoppenkonzert mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
Do 04.08.	14.00-17.00 20.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden	Do 25.08.	14.00-17.00 20.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden
Sa 06.08.	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele mit dem Stück „Ezzelin der Grausame“. Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel.: 9765-45	Fr 26.08.	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele mit dem Stück „Ezzelin der Grausame“. Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel.: 9765-45
So 07.08.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr	Sa 27.08.	19.00	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele mit dem Stück „Ezzelin der Grausame“. Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel.: 9765-45
Mo 08.08.	19.30	Kurpark an der Dorfstraße, Standkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden	So 28.08.	14.00-17.00	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
Do 11.08.	14.00-17.00 20.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden	Mi 31.08.	09.00-12.00	Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung. Lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer, einem promovierten Apotheker, kennen! Unkostenbeitrag 5,00 EUR, Anmeldung erforderlich, Tel. 08033/9765-27
Sa 13.08.	15.30 19.00	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Kasperl auf der Teufelskanzel“. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139 Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele mit dem Stück „Ezzelin der Grausame“. Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel.: 9765-45	Do 01.09.	14.00-17.00 20.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden
So 14.08.	13.30 14.00-17.00	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele mit dem Stück „Ezzelin der Grausame“. Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel.: 9765-45 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr	Sa 03.09.	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele mit dem Stück „Ezzelin der Grausame“. Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel.: 9765-45
Mo 15.08.	11.00	Gasthof Kurzenwirt, Frühschoppen mit der INNtaler-Blasmusik. Nur bei guter Witterung, Eintritt frei	So 04.09.	13.30	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele mit dem Stück „Ezzelin der Grausame“. Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel.: 9765-45
Mi 17.08.	09.00-12.00	Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung. Lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer, einem promovierten Apotheker, kennen! Unkostenbeitrag 5,00 EUR, Anmeldung erforderlich, Tel. 08033/9765-27	Di 06.09.	10.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr Touristinfo Kiefersfelden, geführte Wanderung durch die wildromantische Gießenbachklamm, Unkostenbeitrag 5,00 EUR, Anmeldung erforderlich bis zum Vortag um 12.00 Uhr, Tel. 08033/9765-27
Do 18.08.	14.00-17.00 20.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden	Do 08.09.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
			Fr 09.09.	19.30	Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden
			Sa 10.09.	15.30	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Kasperl auf der Teufelskanzel“. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139

So 11.09.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr	Fr 23.09.	19.30	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach
	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr	Sa 24.09.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr
Do 15.09.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr	So 25.09.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr
Sa 17.09.	8.00	Parkplatz gegenüber Rathaus, SPD-Flohmarkt. Anmeldung und Information bei Albert Gstatter, Tel.: 8589		14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
So 18.09.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr	Do 29.09.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
Do 22.09.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr			



## Doppelte Auszeichnung für KINNderkaiser Urlaubsprospekt



### KLASSE 8B DER VOLKSSCHULE OBERES INNTAL IN KIEFERSFELDEN GEWANN ZWEI TOURISMUSPREISE

Gleich zwei Preise und damit 550,00 EUR für die Klassenkasse gewann die Klasse 8b der Volksschule Oberes Inntal in Kiefersfelden für die Gestaltung des Wander- und Quizbuches „Mit dem KINNderkaiser durch das Kaiser-Reich“. Damit wollen die 20 Jungen und Mädchen aus Kiefersfelden, Oberaudorf und weiteren Inntalgemeinden gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer Thomas Stelzer jetzt eine zweitägige Klassenfahrt ins benachbarte Kaisertal finanzieren.

Beim Schulprojekt „Wir sind Tourismus“ des Tourismusverbandes München-Oberbayern, des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes sowie der IHK München und Oberbayern gab es 300,00 EUR für den 3. Platz. Im Wettbewerb „Heimatkundlicher Tourismus des Landkreises Rosenheim 2010/2011“ landeten die 14 – 15-jährigen Schülerinnen und Schüler sogar auf Platz 2 – und damit flossen weitere 250,00 EUR in die Klassenkasse.

Im Mittelpunkt des 36-seitigen Büchleins steht der „KINNderkaiser“. Als kleiner Thronfolger, Wanderer, Skifahrer, Ritter oder Bergsteiger führt er die Leser zu den Lieblingsplätzen der Schüler in Oberaudorf und Kiefersfelden. Denn die beiden Gemeinden bilden gemeinsam die Tourismusregion „Kaiser-Reich“. Und weil die

im Inntal liegt, wird der KINNderkaiser in diesem wohl einmaligen Urlaubsprospekt für Kinder mit zwei „N“ geschrieben.

Besonders praktisch macht diesen Urlaubsprospekt die Bindung als Ringbüchlein. Drinnen werden 15 Angebote für Kinder erklärt – darunter die Gießenbachklamm, das Kieferer Puppentheater, die Wasserskianlage, das Hocheck, der Luegsteinsee oder die Auerburg mit Burgtor. Auf der Rückseite werden jeweils Fragen dazu gestellt. Wer hier die richtigen Buchstaben herausfindet, erhält für den Lösungssatz in den Kaiser-Reich-Informationen Oberaudorf und Kiefersfelden als Lohn eine Überraschung. Dort gibt es auch die Kinder-Reiseführer gegen eine Schutzgebühr von 2,00 EUR.

Schulrektorin Isolde Raabe freute sich mit der ganzen Klasse über die Auszeichnungen: „Sie unterstreichen den hohen Qualitätsstandard unserer Volksschule und besonders dieser M-Klasse, in der die Schüler zur Mittleren Reife geführt werden.“ Für Klassenlehrer Thomas Stelzer bezeugen die Jugendlichen ihre Heimatverbundenheit: „Die meisten absolvieren später ihre Ausbildung hier, bleiben der Region treu und werden sicher auch in Zukunft für die Förderung des für uns alle wichtigen Tourismus beitragen.“

## Tourist Info kommt durch den TÜV VIER AUSZEICHNUNGEN FÜR CHIEMSEE-ALPENLAND TOURISMUS



Vier Tourist-Infos aus dem Verbandsgebiet des Chiemsee-Alpenland Tourismus wurden auf der Jahreshauptversammlung des Tourismusverbands München-Oberbayern e. V. in Traunreut ausgezeichnet. Regierungspräsident Christoph Hillenbrand konnte als Verbandsvorsitzender München-Oberbayern dem Chiemsee-Alpenland Infocenter

in Bernau/Felden sowie den Tourist-Informationen Bad Feilnbach, Sachrang und der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden jeweils die begehrte Qualitäts-TÜV-Plakette als „Zertifizierte Tourist-Information Oberbayern“ verleihen.

Die Charakteristika einer „Zertifizierten Tourist-Information“ sind in erster Linie: ein qualifiziertes, motiviertes Personal, moderne Kommunikationsmittel, umfangreiches Serviceangebot, gästefreundliche Öffnungszeiten sowie umfassende Informationsmöglichkeiten über den Ort und die Region. Diese Qualitätskriterien sollen ein Garant dafür sein, dass der Gast einen „guten Service“ in den Informationsstellen erwarten kann. Neben den bewährten Kriterien und der Vorgabe von notwendigen Mindestkriterien gibt es auch ein Punktesystem bei den Teilbereichen Außenbereich, Innenbereich, Mitarbeiter, Service- und Beratungsqualität sowie Marketingmaßnahmen. Ziel des Punktesystems soll sein, die bewiesene Qualität der Tourist-Informationen noch transparenter zu machen.

Im Rahmen der „Qualitätsoffensive für bayerische Tourismusregionen“ hat der Tourismusverband München-Oberbayern im



Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie das Modellprojekt „Zertifizierte Tourist-Information“ durchgeführt. Nach erfolgreichem Abschluss des Modellprojektes wurde in Abstimmung mit den anderen regionalen Tourismusverbänden die gesamt-bayerische Etablierung des Projektes vor zwei Jahren durchgeführt. In Oberbayern sind

derzeit 63 Tourist-Informationen diesbezüglich zertifiziert. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von drei Jahren und muss danach im Rahmen einer erneuten Vor-Ort-Überprüfung erneuert werden. Während dieses Zeitraums erfolgen sogenannte „Mystery Checks“ durch speziell geschulte Prüfer, die die Einhaltung der Qualitätsstandards anonym regelmäßig testen.

## Einsatz in der Schweiz

Die Musikkapelle Kiefersfelden folgte Anfang Juni einer Einladung zum „Gotthelfmärit“ in Sumiswald im schweizerischen Emmental.

Zusammen mit Mitarbeiterinnen der Kaiser-Reich Information wurde der Auftritt auf dem historischen Markt (ca. 15.000 Besucher) als gemeinsame Werbeaktion für das Kaiser-Reich Oberaudorf Kiefersfelden genutzt.



## Endlich ist es da – das Ferienprogrammheft 2011!

Das Ferienprogrammheft 2011 liegt zur Abholung bereit und bietet viele attraktive Ferienaktionen in und um das Kaiser-Reich. Vom „Kieferer Puppentheater“, „Gertis Märchenkiste“, für die „Kleinen“ oder „Waldseilgarten-Hocheck“, „Kart-Slalom-Fahren“, „Höhlenexkursion“ sowie „Schlauchrutschen“ für die „Großen“, ist für jeden etwas dabei! Auch heuer gibt es wieder Bustouren. Auf geht's nach München in die „Bavaria Filmstudios“, ins „Schloß

Tratzberg“ in Jenbach/Tirol oder ins Mammut-Naturkunde-Museum in Siegsdorf.

Was euch sonst noch alles erwartet, erfahrt ihr im Programmheft.

Informationen und Anmeldung in der Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr. 08033/9765-27, Fax: 08033/9765-44 oder [www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de).

### Veranstaltungsvorschau

## Berge & Schmalspur-Bahn

**Freitag, 7. Oktober** Bustransfer nach Jenbach und Fahrt mit dem Zillertal Dampfzug nach Mayerhofen und zurück

Tagespreis pro Person 29,00 EUR

**Samstag, 8. Oktober** Bustransfer nach Freilassing zur Lokwelt Freilassing, mit Führung. Rückfahrt (wahlweise auch allein buchbar!), anschließend Fahrt mit der Wachtl-Museumseisenbahn

Tagespreis pro Person 24,00 EUR

**Nähere Informationen und Reservierungen in der Kaiser-Reich Information, Dorfstrasse 23, Tel.-Nr.: 9765-27, E-Mail: [info@kiefersfelden.de](mailto:info@kiefersfelden.de)**





# Berge & Brauchtum & Blasmusik

## MUSIKWOCHE IM KAISER-REICH VOM 2. – 8. OKTOBER 2011

### Sonntag, 2. Oktober

- Unterhaltungsabend mit den „Talbach-Buam“



### Montag, 3. Oktober

- Frühschoppen mit Musik, dem Trachtenverein Grenzlandler und Stimmung

### Dienstag, 4. Oktober

- vormittags Bayrischer Tanzkurs mit Sepp Goldmann
- abends Stimmungsmusik mit den „Surfalss-Buam“ beim Gasthof Waller (mit Bustransfer)



### Mittwoch, 5. Oktober

- Altnachmittag mit Musik auf der Schopper Alm



### Donnerstag, 6. Oktober

- Oktoberfeststimmung mit der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach



### Freitag, 7. Oktober

- Oktoberfeststimmung mit der Blaskapelle Großkarolinenfeld



### Samstag, 8. Oktober

- Oktoberfeststimmung mit der Musikkapelle Kiefersfelden

Nähere Informationen in der Kaiser-Reich Information, Dorfstrasse 23, Tel.-Nr.: 9765-27, E-Mail: [info@kiefersfelden.de](mailto:info@kiefersfelden.de).

## Ehrungen

### 5 Jahre

- Familie Heidi und Willi Fittschen aus Bargstedt, bei Familie Ospalski
- Familie Waltraud und Werner (Lutz) Stahl aus Heppenheim, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e. V.

### 10 Jahre

- Familie Elsa und Andreas Strobl aus Kallmünz, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e. V.

### 15 Jahre

- Familie Dagmar und Eberhard Lindner aus Hersfeld, bei Frau Sieberer

### 20 Jahre

- Familie Heidemarie und Jürgen Ballmann aus Leipzig, bei Frau Friedel Bauer
- Familie Edeltraut und Heinz Herbert Stoppel aus Gelsenkirchen, im Vorderschwaighof bei Fam. Zehmeir

### 30 Jahre

- Familie Käthe und Helmut Renner aus Leimen, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e. V.

# Bei uns kannst Du was erleben

MEHR OUTDOOR-SPASS FÜR WENIGER GELD:

**DIE KAISER-REICH OUTDOOR-ERLEBNIS-CARD FÜR GÄSTE UND EINHEIMISCHE**

## Kaiser-Reich Oberaudorf-Kiefersfelden

Pünktlich zum Saisonstart wird der Sommerspaß im Freien im Kaiser-Reich noch attraktiver. Seit Juni 2011 bieten derzeit sechs Outdoor-Anbieter der Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden ihre Leistungen im Rahmen einer gemeinsamen Outdoor-Erlebnis-Card an.

Gäste und Einheimische profitieren von günstigen Preisen im gebündelten Angebot – mit Rabatten zwischen 7,5 und 20 % auf ausgewählte Aktivitäten.

Die neue Outdoor-Erlebnis-Card lädt zum sportlichen Naturerlebnis im Kaiser-Reich ein. Erleben mit allen Sinnen: ob schwerelos beim Gleitschirm-Fliegen, in der herrlichen Bergnatur bei geführten Wanderungen, im wilden Wasser beim Canyoning oder schwungvoll beim Wasserski, in luftiger Höhe beim Klettern im Waldseilgarten oder auf rasanter Fahrt beim Sommerrodeln.

Die neue Karte kann für 5,00 EUR in den Kaiser-Reich Informationen Kiefersfelden und Oberaudorf erworben werden. Sie ist übertragbar und hat eine Geltungsdauer von zwei Jahren.

Zu den aktuellen Outdoor-Partnern zählen die Flugschule Oberaudorf, Rainer Zuchriegel Bergwanderungen, die Outdoor Adventure Wildwasserschule Inntal, der Wasserskilift Hödenauer See, der Waldseilgarten Hocheck sowie die Bergbahnen Hocheck.

Das neue attraktive Outdoor-Angebot entstand im „Arbeitskreis Tourismus und Freizeit“ im Rahmen der Oberaudorfer Initiative „Lebensqualität durch Nähe“.



**Outdoor-Erlebnis-Card**  
Eine Initiative des Projekts Lebensqualität durch Nähe



**Innsola Nachrichten**

# Montag

**Mariä Himmelfahrt  
den 15.08.2011  
ist  
von 11:00 - 20:00 Uhr  
geöffnet**



*Für Kinder von 2 - 14 Monaten*  
**Baby -  
29.08.2011  
schwimmen**  
*Anmeldung und Information an der Kasse*

**Happy Hour im**



**Täglich ab 18.00 Uhr**

**Schwimmbad 4,50 Euro**

**Sauna 8,00 Euro**

# Schwimmkurs

**16.08.2011 15.00 Uhr**

Infos und Anmeldung unter Tel.-Nr.: 08033/9765-30

## FH Kufstein grenzüberschreitend aktiv



Im Rahmen einer integrativen Fallstudie des Bachelorstudiengangs „Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement“ haben fünf Studierende unter der Leitung von Herrn Prof. (FH) Dr. Robert Kaspar und Angela Scalet, BA in den letzten beiden Semestern, Wintersemester 2010/11 und Sommersemester 2011, ein Marketingkonzept zur Steigerung der Besucherzahlen des Innsola in Kieffersfelden erarbeitet.

Die Gemeinde Kieffersfelden mit seinem Bürgermeister und den Gemeinderäten des Ausschusses „Innsola“ sind über den Betriebsleiter Herrn Fred Fertinger an die Fachhochschule mit diesem Projektauftrag herangetreten. Nach ersten Gesprächen, einer Hausführung durch das Bad und der Abstimmung in einer Ausschusssitzung wurde konkret ein Marketingkonzept und in weiterer Folge aufbauend auf den Resultaten der durchgeführten Marktforschung ein Umstrukturierungskonzept mit Ideen zur Maßnahmensetzung erarbeitet. Für die Marktforschung wurde ein Fragebogen ausgearbeitet, der in den Kiefferer Nachrichten und im Audofer Anzeiger veröffentlicht und in den Tourismusinformatoren und im Innsola selbst aufgelegt und an die BesucherInnen verteilt wurde. Die Teilnahme am Fragebogen wurde mit einem Gewinnspiel gefördert. Die Auswertung der Fragebögen ließen verschiedenste Rückschlüsse zu, die auch auf das Umstrukturierungskonzept umgelegt werden konnte. Neben der Marktforschungsanalyse wurden auch der Flyer und die Homepage beleuchtet und Verbesserungsvorschläge den Ausschussmitgliedern vorgebracht. Vor allem die Absprache in den Ausschusssitzungen stellte für die Studierenden eine der größten Herausforderungen dar und bot aber gleichzeitig einen sehr guten Einblick in mögliche zukünftige berufliche Situationen.

Der Bürgermeister von Kieffersfelden, Herr Erwin Rinner, bedankte sich im Abschlussgespräch bei den Studierenden und den BetreuerInnen der FH und betonte „für Kieffersfelden war es ein Anliegen, mit jungen Leuten grenzüberschreitend zusammenzuarbeiten und dadurch neue Ideen und Blickrichtungen zu erfahren“. Die FH Kufstein bedankt sich für das Vertrauen in die Studierenden und dafür, dass eine praxisnahe Fallstudie mit diesem Projekt den Studierenden ermöglicht wurde.



Besichtigungstour im Innsola



Gewinnübergabe: Nicola Neumeier (Studierende FH Kufstein), Anneliese Danner, Bürgermeister Erwin Rinner, Fred Fertinger (Betriebsleiter Innsola)



Verlosung des Gewinnspieles an der FH Kufstein



## Suchtpräventionswoche vom 23.-27.05. an der MES

Die Volksschule Oberes Inntal beteiligte sich an der Suchtpräventionswoche des Netzwerks Hauptschulen Inntal (NetHaI) mit einem vielfältigen Programm für alle Altersstufen.

Am Montag fand für die 6. Klassen der Rauschparcour in der Turnhalle statt. Das informative und erlebnisreiche Programm wurde von Carina Herneiz, Kreisjugenarbeit in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin Anna Klein durchgeführt. Die Schüler hatten die Gelegenheit, Spezialbrillen aufzusetzen, welche einen Rauschzustand simulieren und mussten in diesem Zustand verschiedenste Aufgaben meistern. Der Parcours schärfte bei den Kindern das Bewusstsein über die Handlungseinschränkung bei Alkoholkonsum.

Am Mittwoch hatten wir Besuch von Herrn Naase (Medienbeauftragter des Landkreises), der das Thema Medienkonsum vorstellte. Eltern der fünften bis zur neunten Klasse wurde die Gelegenheit

gegeben, sich über Anzeichen für eine Suchterkrankung, Online- und Computersucht, Cybermobbing, usw. auszutauschen.

Für die Schüler der 5. Klassen lief dann am Mittwoch zusätzlich das Projekt: „Bist du On?“ Ziel war hierbei, die Kinder für ihr Konsumverhalten und die Nutzen und Gefahren der neuen Medien zu sensibilisieren.

Highlight der Suchtpräventionswoche war am Donnerstag das Theaterstück von Eisi Gulp: „Hackedicht oder was?“, welches von der Sicherheitsgemeinschaft Inntal e. V. gesponsert wurde. Zu dem Kabarett wurden alle Schüler und Schülerinnen aus den 7. und 8. Klassen der Hauptschulen Kiefersfelden, Neubeuern, Brannenburg, Raubling und Bad Feilnbach eingeladen. Eisi Gulp setzte sich in seinem Comedy-Kabarettstück zur Drogenprävention mit dem Gebrauch und Missbrauch legaler wie illegaler Drogen auseinander. Das Theaterstück kam bei den Schülern sehr gut an und hinterließ bleibenden Eindruck bei allen Beteiligten.



## Landesaustellung „Götterdämmerung“ auf Herrenchiemsee

Am 06. Juni 2011 besuchten die beiden 7. Klassen die Landesaustellung „Götterdämmerung“ auf Herrenwörth im Chiemsee. Nach der Anreise mit Bus und Schiff sowie dem kurzen Fußmarsch zum Königsschloss von Ludwig II. wurde dieses zunächst besichtigt. Anschließend ging es dann gleich in die Landesaustellung, welche dem Märchenkönig und seinem Leben gewidmet ist. Die SchülerInnen gewannen hier Einblicke in sein Leben, seine Traumwelten und Phantasien und zum Abschluss wurde ihnen das Mysterium seines Todes aufgezeigt. Nach einer verdienten Pause mit Abkühlung im See ging's dann wieder heim!





Am 07. Juni 2011 statteten unsere beiden 8. Klassen dem Schloss und der Ausstellung einen Besuch ab. Auch sie waren



beeindruckt von der Person des Königs und seiner Hinterlassenschaft. Hier sind noch ein paar Eindrücke dieses Ausfluges:



## Verleihung der Schachdiplome

In der Arbeitsgemeinschaft „Schach“ widmeten sich in diesem Schuljahr Schülerinnen und Schüler dem königlichen Spiel. Neben dem Erlernen bzw. der Wiederholung der elementaren Regeln wurde vor allem im taktischen Bereich geübt. Aber auch das freie Spiel kam nicht zu kurz.

Schließlich legten alle Schüler in einer Prüfung Zeugnis davon ab, wie sattelfest sie im Umgang mit den Spielsteinen sind. Darüber hinaus galt es, Kombinationen zu finden.

Ausgezeichnet mit einem Schachdiplom wurden für ihre hervorragenden Leistungen: Lukas Arnold (7a), Johannes Becker (4a), Moritz Müller (3a) und Ufuk Ekrem (9) (von links nach rechts).

Herzlichen Glückwunsch! Allen Teilnehmern wünscht weiterhin viel Freude und Erfolg beim Schach.



## Ein Insektenhotel entsteht im Ökopark Kiefersfelden

Die Grundidee liegt nun sicherlich schon 1½ Jahre zurück, als bei den ersten Gesprächen mit dem Initiator des Ökoparks, Stephan Helmstreit, die Idee eines Insektenhotels entstand. Man möchte dabei den wilden Insekten, die für das ökologische Gleichgewicht im Ökopark durchaus wichtig sind, eine geschützte Brut- und Überwinterungsmöglichkeit bieten.

Es war naheliegend, die Schule an der Umsetzung zu beteiligen, da die Kinder die Bedeutung des Projektes viel intensiver erfahren, wenn sie selbst aktiv werden dürfen.

Fachlehrerin Maren Janiczek entwickelte mit den sehr engagierten 4. Klassen ein Konzept und noch im Herbst wurde das Material

zum Befüllen des Holzgebäudes gesammelt und vorbereitet. Das wunderschöne und stabile Häuschen wurde von Sebastian Bleier angefertigt und vor einigen Wochen in dem Gelände des Ökoparks nach Süden ausgerichtet aufgestellt.

Und jetzt war es am Dienstag, 5. Juli 2011 endlich soweit! Die nunmehr 5. Klasse brachte in Begleitung ihres Klassenlehrers Herbert Mairhofer all die liebevoll erstellte „Einrichtung“ des Hotels an Ort und Stelle und gestaltete für Marienkäfer, Florfliege, Hummel, Schmetterling, Wildbiene und Co. einen ansprechenden Sommersitz! Bitte einziehen!!!



# Die besten Leser unserer Schule wurden geehrt

Am 01. Juli 2011 bildete die Siegerehrung den krönenden Abschluss des diesjährigen Lesewettbewerbs.

In den vergangenen Wochen beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Hauptschule mit großer Begeisterung am Lesewettbewerb. Mit viel Fleiß wurden Bücher ausgewählt, nach passenden Textstellen gesucht und der Vortrag geübt.

Wer die erste Hürde – den Klassenentscheid – gemeistert hatte, musste nochmals gegen die Sieger der Parallelklassen antreten, um am Ende einen der begehrten Plätze auf dem Siegerpodest zu erreichen.

Die Jury hatte es nicht leicht, aus all den begabten Lesern die besten herauszufinden. Dennoch stehen jetzt die Sieger fest. Wir gratulieren folgenden Schülerinnen und Schülern zu ihrem großartigen Erfolg:

## Gesamtsieger der 2. Klassen:

- |          |                     |
|----------|---------------------|
| 1. Platz | Susanne Stelzer 2b  |
| 2. Platz | Marco Keiler 2b     |
| 3. Platz | Cecilia Miserok 2a. |

## Gesamtsieger der 3. Klassen

- |          |                       |
|----------|-----------------------|
| 1. Platz | Regina Eisenschmid 3a |
| 2. Platz | Nick Reinold 3a       |
| 3. Platz | Till Strohmeyer 3b.   |

## Gesamtsieger der 4. Klassen:

- |          |                      |
|----------|----------------------|
| 1. Platz | Laurenz Weingart 4 a |
| 2. Platz | Sophie König 4 a     |
| 3. Platz | Anna Wolf 4 b.       |

## Gesamtsieger der 5. Klassen:

- |          |                         |
|----------|-------------------------|
| 1. Platz | Veronica von Redwitz 5b |
| 2. Platz | Verena Bach 5b          |
| 3. Platz | Vroni Hagen 5a.         |

## Gesamtsieger der 6. Klassen:

- |          |                     |
|----------|---------------------|
| 1. Platz | Felix Jerger 6b     |
| 2. Platz | Anna Zaglacher 6b   |
| 3. Platz | Alexander Huber 6a. |

## Gesamtsieger der 7./8. Klassen:

- |          |                       |
|----------|-----------------------|
| 1. Platz | Victoria Jaskulla 7a  |
| 2. Platz | Julia Schwarzbeck 8a  |
| 3. Platz | Natascha Zentgraf 8a. |

## Gesamtsieger der M - Klassen:

- |          |                      |
|----------|----------------------|
| 1. Platz | Lisa Smettan 7b      |
| 2. Platz | Marina Mendrzyk 8b   |
| 3. Platz | Melanie Hartmann 7b. |

Nachdem alle ihre Urkunden und Preise erhalten hatten, gaben sie eine Kostprobe ihres Könnens und lasen aus dem Buch „Das kleine Ich bin Ich“ von Mira Lobe vor. Alle Zuhörer lauschten gespannt und bestaunten dabei die großen, projizierten Bilder.



# Die Schulspiel-Gruppe zeigte an drei Aufführungstagen im Mai „Die Hexe Pimpernella“

Tanja und Benjamin sind auf dem Weg zur Schule. Unterwegs beklagen sie sich über Hausaufgaben, strenge Lehrer, Proben...

Sie ärgern sich über die Erwachsenen, von denen sie ständig zu hören bekommen, wie schön doch die Schule sei: „Seid froh, dass ihr zur Schule gehen dürft. Ihr wisst ja nicht, wie gut ihr es habt. Wie gern würden wir mit euch tauschen!“



Da hilft die Hexe Pimpernella und vertauscht die Rollen von Kindern und Erwachsenen mit ungeahnten Folgen...

Zum Schluss ist ein jeder froh, doch wieder er selbst zu sein.

## LANDART der Klasse 5a

Kunstunterricht kann in der vierten und fünften Stunde manchmal sehr anstrengend sein, vor allem, wenn draußen schönsten Wetter ist und die Sonne heiß auf die Südseitenfenster brennt.

Also, nichts wie raus und in die angenehme Kühle des Waldes!

Heute werden einmal Kunstwerke nur mit bloßen Händen und Naturmaterialien gestaltet. Alleine oder zu zweit wird passendes Material gesucht, angeschleppt und angeordnet, es wird beraten, begutachtet und verändert, bis alles passt.

Die Kunstwerke bleiben am Ort ihrer Entstehung, wo sie meist nach einigen Tagen wieder vergehen. Das ist nun mal so!

Aber es hat allen Spaß gemacht und zwei Stunden sind im Nu verfliegen. Hier könnt Ihr unsere Kunstwerke sehen:



## Besuch der ersten Klassen in der Indianerausstellung im Lokschuppen Rosenheim

Am 10. Mai 2011 starteten wir mit unseren Lehrerinnen und interessierten Müttern in das Abenteuer Indianerausstellung. Nachdem uns der Bus sicher von Kiefersfelden nach Rosenheim gebracht hatte, ging es für eine Gruppe gleich in die Ausstellung. Dort erfuhren wir viel über das Leben der Indianer, während die andere Gruppe selber Trommeln basteln durfte. Nach einer Stunde wurde getauscht, so dass jeder von uns einmal in der Ausstellung

und einmal im Workshop war. Danach hatten wir uns eine Pause verdient. Das Wetter spielte mit und wir konnten draußen Brotzeit machen und die Sonne genießen, bevor wir uns den „Indianertätigkeiten“ auf dem Spielplatz widmeten. Dazu gehörten das Abschießen von Büffeln, Einfangen von Mustangs, Schleichen durch den dichten Wald oder das Klettern auf hohe Wände. Ein paar von uns waren von der Ausstellung so begeistert, dass sie sogar noch einmal in die Ausstellung gingen, bevor wir unsere Sachen und viele schöne Erinnerungen einpackten und mit dem Bus zurück nach Kiefersfelden fuhren.





# Spendenlauf für UNICEF

Es regnet, es regnet nicht. Es regnete! Leider war uns der Wettergott am Freitag, 1. Juli 2011 nicht gnädig gestimmt. Rechtzeitig zu Laufbeginn begann es, wie in Strömen zu regnen. Damit war es aber nicht getan: ein kräftiger Wind ließ den Zuschauern kaum die Möglichkeit, sich durch einen Schirm zu schützen. Aber alles Negative hat meist auch etwas Positives: unsere Schüler begannen einfach zu laufen („Wir sind doch nicht aus Zucker!“) und hörten nicht mehr auf, denn so wurde es einem wenigstens schön warm.

Das Resultat kann sich sehen lassen: Insgesamt 7.908 EUR wurden erlaufen! Die Hälfte spenden wir für das Projekt von

UNICEF „Schulen in Afrika“, die andere Hälfte verwenden wir für schulische Zwecke.

Herzlichen Dank allen Sponsoren, Frau Dr. Lilo Gruber, dem Einsatzteam des Roten Kreuzes, den Männern der Freiwilligen Feuerwehr, den Firmen REWE, Brosig, Adelholzener und Danone, allen Kuchenspendern und sonstigen Helfern, die uns bei unserem Projekt tatkräftig unterstützt haben!

Ein besonderer Dank gilt auch unserem Elternbeirat, der sehr flexibel reagiert hat und die Bewirtung einfach schnell in Klassenzimmer und unter das Vordach der Schule verlegt hat.



## Blasmusikworkshop an der VS Oberes Inntal Kiefersfelden

Am Freitag, 03. Juni 2011, trafen sich im Probenraum der Musikkapelle Kiefersfelden Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Inntal, um gemeinsam zu musizieren.

Initiiert wurde die Veranstaltung von Herrn Markus Beham, Schulleiter der Michael-Ende-Schule Raubling und Mitglied der Musikkapelle Kiefersfelden. Seine Idee war die Schaffung einer Musikkapelle mit Schülerinnen und Schülern aus den Inntaler Hauptschulen. Bei Kaiserwetter trafen sich fast 30 Jugendliche an der Kieferer Schule, um einen Vormittag lang gemeinsam zu proben. Abschluss dieser erfolgreichen Veranstaltung bildete dann ein Standkonzert im Pausenhof der Schule, welches alle Klassen aufmerksam verfolgten und abschließend kräftig Beifall spende-



ten. Für die Zukunft bleibt zu hoffen, dass sich diese Initiative auf Dauer etablieren kann und uns noch mehrere solche musikalischen Schmankerl serviert werden können.

## Aus dem Elternbeirat SPENDENLAUF AM 1. JULI

Trotz des zeitweise strömenden Regens war der Spendenlauf am 1. Juli ein großer Erfolg. Dass unsere Kinder nicht aus Zucker sind, wussten wir doch sowieso schon und so liefen sie unbeeindruckt vom Regen ihre Runden für den guten Zweck. Wir, der Elternbeirat, sorgten mit Leberkäsesemmeln, Getränken sowie Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl. Ein herzlicher Dank geht an alle Eltern für die zahlreichen Kuchenspenden und die Unterstützung während des Festes.

Ganz besonderer Dank geht auch an die Kieferer Geschäftsleute, die den Elternbeirat spontan und sehr großzügig mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben. Besonders nennen möchten wir Cafe Glück, Bäckerei Rauch, Kieferer Getränkemarkt, Brunner Bodenbeläge, Zum Bleistift, Kieferer Möbelstub´n, Blütenzeit, Kinder Second-Hand Bambinetta und Elektro Wieser.

Das am Buffet eingenommene und das gespendete Geld kommt zu 100 % wieder unseren Kindern zugute!



# Aids-Aufklärung an der Staatlichen Realschule Brannenburg

An der Staatlichen Realschule Brannenburg fand für die 8. und 9. Klassen ein Mitmach-Parcours zu Aids, Liebe und Sexualität statt.

In Deutschland leben ca. 700.000 Menschen mit HIV/Aids, jährlich gibt es immer noch ca. 3.000 HIV-Neuinfektionen. Daher bleiben Aufklärung und sachliche Informationen wichtige Maßnahmen, um junge Menschen über die Gefahren von HIV/Aids zu informieren.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln, veranstaltete daher gemeinsam mit dem Landratsamt Rosenheim (Gesundheitsamt), donum vitae Bayern e. V. (Beratungsstelle Rosenheim) und dem Diakonischen Werk des ev.-luth. Dekanatsbezirks Rosenheim den Mitmach-Parcours zu Aids, Liebe und Sexualität.

Fünf verschiedene Themenstationen laden auf spielerische Weise zur aktiven Beschäftigung mit der Aids-Thematik ein. Dabei

schaffen Präventionsfachkräfte gemeinsam mit der Vertreterin der regionalen Beratungsstellen, Frau C. Laube und Vertretern/innen der Schule Gesprächsanlässe, die zu einer persönlichen Auseinandersetzung über Ansteckungsrisiken, Schutzmöglichkeiten und Einstellungen im Umgang mit Betroffenen anregen, mit dem Ziel, das individuelle Wissen zu Aids und HIV zu erweitern.

Im Mittelpunkt der ganzen Aktion steht das persönliche Gespräch der Präventionsfachkräfte, die mit spannenden Aktionen die Jugendlichen zum eigenverantwortlichen Schutzverhalten motivieren.

An den einzelnen Stationen z. B. Übertragungswege von HIV, Verhütung ungewollter Schwangerschaften, STI und HIV oder Körpersprache und Sexualität konnten die Schüler ganz unterschiedliche Aufgaben lösen und über verschieden Themen diskutieren. Die Schüler/innen waren begeistert.



## Brauchtumstag der Brannenger Realschule

Laptop und Lederhose... Die Staatliche Realschule Brannenburg verbindet durch den jährlich stattfindenden Brauchtumstag genau das, was bereits Alt-Bundespräsident Roman Herzog herausstellte: Bayern kann beides – Tradition und Moderne verbinden.

Begeistert erschienen mehr als 400 Schüler in ihrer Tracht und zeigten so ihre Verbundenheit zur Heimat. Jeder Schüler und auch Lehrer, der in Tracht zur Schule kam, bekam eine traditionelle Bayerische Brezn – hier sei den Sponsoren gedankt.



## VORLESESTUNDE IN DER SCHULE

Am 7. Juni besuchten unsere Vorschulkinder die ersten Klassen. Die Schulkinder haben ein nettes Quiz für uns vorbereitet, dabei zeigten sie uns ihr erworbenes „Lesekönnen“.

## UNSERE MYRIAM HAT GEHEIRATET!!!



Am 18. Juni war es soweit, vor dem Standesamt in Fischbach warteten die Kinder mit Rosen sehnsüchtig auf die frisch vermählte Myriam. Mit einem Lied und mehreren gereimten Sätzchen, gratulierten die Kinder dem Brautpaar recht herzlich.



## ÜBERNACHTUNG!!!



Jedes Jahr freuen sich unsere Kinder auf die Übernachtung im Kindergarten. Ab halb sieben wurden die Tore zu unserem „riesigen Schlafzimmer“ geöffnet, um die Schlafplätze vorzubereiten. Danach gab es eine leckere Brotzeit mit Semmeln, Wienern, Ketchup und Senf.



Nachdem alle gestärkt waren, zogen wir uns für die Nachtwanderung an.



Mit Taschenlampen ausgestattet ging es los zu den Ritterspielen. Dort wurde uns ein kleiner Vorgeschmack für das kommende Schauspiel dargeboten.



Nach dem Theater durften wir hinter die Kulissen, wo uns gezeigt wurde, wie Wind und Donner gemacht werden.





Über das Sonneck wanderten wir zurück zum Kindergarten. Dort begann die Schatzsuche. Nach wenigen Minuten wurde die Schatztruhe entdeckt, in der lauter funkelnde Edelsteine versteckt waren.



Jedes Kind durfte sich natürlich einen Stein aussuchen. Nach diesem ereignisreichen Abend waren wir alle müde und freuten uns auf unsere kuscheligen Betten.



Zum Frühstück gab es frische Semmeln mit allerlei Aufstrichen. Nach dem Zusammenpacken wurden die Kinder abgeholt.



**Ein dickes Dankeschön an die Darsteller der Ritterspiele, insbesondere an Herrn Kurz!!!**

## VORSCHULAUFLUG: FESTUNG KUFSTEIN!

Wie jedes Jahr war der Besuch auf der Festung für die Vorschulkinder ein besonderes „Highlight“.



Mit dem Zug fuhren wir nach Kufstein. Nach dem anstrengenden Aufstieg konnten wir den tiefen Brunnen, die unterschiedlichen Gänge, Verliese und das Museum besichtigen.

Der Abstieg war für die Kinder etwas ganz



Besonderes, weil wir mit dem gläsernen Lift hinunterfahren durften. Unten lauschten wir noch etwas der Heldenorgel.

Danach gab es noch zum Abschluss ein leckeres Eis und wir fuhren wieder mit dem Zug zurück nach Kiefersfelden.



## ANJA BERNINGER VERLÄSST UNS NACH VIELEN TOLLEN JAHREN.

Liebe Eltern, liebe Kinder, ich möchte mich nach knapp 21 Jahren im Kindergarten St. Martin von euch mit einem „weinenden“ und einem „lachenden“ Auge verabschieden, da ich mich privat und räumlich verändern werde. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht! Hiermit möchte ich mich bei euch allen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und die schöne Kindergartenzeit bedanken.

## VERABSCHIEDUNG DER VORSCHULKINDER

Wieder geht ein Kindergartenjahr dem Ende zu. Darum wollen wir uns bei allen Vorschulkindern verabschieden und ihnen einen super Start in den Schulalltag wünschen!

### TERMINE:

Sommerferien:  
22. August – 9. September



# Kindergartenseite

**KINDERGARTEN ST. BARBARA**

!!!!Liebe „REWE-Helene“, herzlichen Dank für die guten „Schokli“!!!! J

Dieses putzige Küken rettete unsre Nelli aus dem Gulli ...soooo süß!!!



Über den Besuch der „St. Martin-Kinder“ und der Kinderkrippe freuten wir uns riesig! Kommt bald wieder!



Den Schulkindern ein herzliches DANKE-SCHÖN fürs Vorlesen von unseren „Fast-schon-Schulkindern“!!! Es hat uns viel Spaß gemacht!

Einen Vormittag lang durften wir bei Anneliese Danner „Bauernhofluft schnuppern“.

Tausend Dank für die erlebnisreiche Führung und die netten Andenken und allen Helferinnen für die liebevolle Bewirtung! Es war einfach super!!!



Nach einem leckeren Abendessen, einer Nachtwanderung im strömenden Regen und einem Besuch im „Blaaahaus“ durften unsere „Großen“ in ihrem Kindergarten übernachten. Herrn Schröder ein ganz großes DANKE-SCHÖN für die tolle Führung!!!



Herrmann Schürer von der Polizei machte unsere Vorschulkinder „fit für den Straßenverkehr“ ...DANKE!!!



Mit dem Zug ging`s ab nach Kufstein... Dort stürmten unsre Vorschulkinder begeistert die Burg und stärkten sich anschließend

noch in „Udo`s Eisparadies“ ...schön war`s!



SOMMERSPAß mit Giuseppe



Vom 16. August – 2. September haben wir SOMMERFERIEN!

.....für unsre „alten Hasen“ beginnt der Kindergarten am 5. September, für die neuen „Zwergerl“ am 6. September...

Allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des vergangenen Kindergartenjahres beigetragen haben, möchten wir auf diesem Wege noch mal ganz herzlich danken! Unseren Großen wünschen wir einen fröhlichen Start ins Schulleben und allen Familien erholsame und hoffentlich sonnig-warme Ferientage!





### RÜCKBLICK:

#### Feuerwehr-Tag:

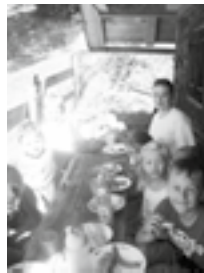
Die Feuerwehr Mühlbach organisierte ein Kinderfest mit Hüpfburg, Brandlöschchen und einer „Gratis-Fahrt“ mit dem Feuerwehrauto. Vielen Dank an Herrn Leitner und seine Männern für den lehrreichen Nachmittag und die gute Brotzeit.



### PFINGSTFERIEN – FERIEN-PROGRAMM:

#### Almtag:

Bei einem Tag auf der „Nussberg-Alm“ spürten die Kinder die Freiheit und erlebten die „Natur-pur“. Vergelt's Gott der Bäckererei Brunschmied für die guten Brezen und Semmeln.



Der Familie Kurz herzlichen Dank für die Bereitstellung der Alm.

#### Burgmuseum:

Burgfräulein Cilli zeigte den Kindern das „Frühere Leben der Ritter in Mühlbach“.



#### Verkehrserziehung:

Die Vorschulkinder üben mit Polizist Hermann Schür das Überqueren der Straße um den zukünftigen Schulweg besser zu meistern.



#### Besuch bei der Polizei:

Das Sachwissen über diverse Polizeieutensilien wie z. B. den Metalldetektor, die Handschellen sowie die Polizeihunde, usw. wurde durch Vorführen und Erklären erweitert.



### SCHULTÜTEN-BASTELN

Mit großem Eifer gestalteten die „Schmetterlinge“ ihre Schultüten.



#### Turnstunde mit den Heimbewohnern:

Bei gemeinsamen Bewegungsspielen mit Luftballons, Bällen und dem Schwungtuch hatten die Kinder und die Senioren wieder einmal großen Spaß.



#### Peter und Paul Feier:

Zum Priesterjubiläum von Herrn Pfarrer Stadler und Herrn Pfarrer Wieser trugen die Kinder mit großer Freude ein Gedicht vor und sangen Ihnen ein Ständchen.

### ABSCHLUSSGOTTESDIENST:

Freitag, 29. Juli 2011 um 10.30 Uhr in der Altenheim Kapelle

### SOMMERFERIEN:

01. – 26.08.2011

Wir wünschen allen schöne, sonnige und erholsame Sommerferien!



# Kinderkrippe „Kleiner Drache“



## KRIPPEN-AUSFLUG auf die SCHOPPER ALM

JUNI 2011



### SPENDE FA. VIKING Langkampfen/Kufstein

Überreicht durch unseren „Krippenpapa“

Dr. Ing. Matthias Hans!

„DANKESCHÖN!“ ☺

„Scheeee war's!“ ☺



„Vielen Dank an Matthias Burgemeister für die original getreue und schnelle Anfertigung unseres Drachen-Logos am Krippeneingang“ ☺



Valentin mit „seinen“ Drachen ☺



### UNSER DRACHE BEKENNT FARBE

Fleißiger Elternbeirat im Einsatz!

„Vielen Dank an Mario Daph, Monika Wosseng, Melissa Obwieser und Pia Biller!“ ☺

#### TERMINE:

- Mo, 22. Aug.: letzter Krippentag für die Kinder
  - Di, 23. Aug.: Putztag ohne Kinder
  - 23. Aug - 09. Sept.: SOMMERFERIEN Krippe geschlossen
  - Mo, 12. Sept.: Erster Tag für die „alten Kinder“
- „WIR WÜNSCHEN ALLEN SCHÖNE, ERHOLSAME FERIE  
UND UNSEREN „GROSSEN DRACHEN“ EINEN TOLLEN  
START IN DEN KINDERGARTEN!!!“ ☺



# Kirchliche Nachrichten



Kath. Pfarrgemeinde  
Hl. Kreuz Kiefersfelden

## LEBENSLANGE TREUE

versprachen sich die Paare, viele sogar vor 50, einige vor 55, 60 oder 65 Jahren. Und sie sind zusammengeblieben bei allen Schwierigkeiten, die das Leben mit sich bringt. Weil dies ein Grund ist zu feiern, lädt der Pfarrgemeinderat alle Jahre zu einer kleinen Feier ein.



Sie begann am 16. Juli mit einem Gottesdienst von P. Raoul OCD, in dem Hans Berger zu Ehren der Jubilare die musikalische Gestaltung übernahm. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen und verschiedene Getränke in der geselligen Runde von 19 Paaren. Hier spielte Tobias Sporer mit der Ziehharmonika auf. Zum Abschluss wurde den Paaren noch ein kleines Präsent mit den besten Wünschen für Gesundheit und noch viele gemeinsame gute Jahre überreicht.

## DER 11. SEPTEMBER

ist in diesem Jahr ein besonderes Datum. In der Pfarrei feiern wir das Patrozinium mit einem Festgottesdienst, den der Kirchenchor in bewährter Weise musikalisch gestalten wird. Anschließend lädt der Pfarrgemeinderat zum Frühschoppen beim Pfarrheim. Auch hier ist für musikalische Begleitung gesorgt. Später gibt es dann Kaffee und Kuchen.

Es werden auch auswärtige Gäste erwartet, die zum „Tag des offenen Denkmals“ kommen, um die Ottokapelle zu besuchen. Sie wurde ja vor 175 Jahren eingeweiht und sollte eigentlich renoviert werden. Aber auch in der Regierung von Oberbayern und beim Staatlichen Bauamt in Rosenheim, deren zuständige Referentinnen sich sehr für dieses beachtliche Bauwerk einsetzen, sind die Etats gekürzt worden. Immerhin wird an diesem Tag auf die Geschichte der Kapelle und die Hintergründe der Neugotik aufmerksam gemacht.

An diesem Sonntag findet in München ein besonderes Ereignis statt auch in Erinnerung an den Anschlag auf das World Trade Center in New York vor zehn Jahren und 25 Jahre nach dem ersten Weltgebetstag für den Frieden in Assisi.

In der Presseaussendung der Erzdiözese München und Freising heißt es: „Hochrangige Vertreter aus Politik, Religion und Kultur sowie Tausende von Besuchern aus Deutschland und aller Welt werden beim Internationalen Friedenstag erwartet, zu dem die Erzdiözese München und Freising und die Gemeinschaft Sant' Egidio vom 11. – 13. September 2011 nach München einladen. Unter den Teilnehmern sind unter anderem Bundespräsident Christian Wulff, Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble, der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Robert Zollitsch sowie der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Nikolaus Schneider. Für die Orthodoxie werden unter anderem der Patriarch der Orthodoxen Kirche in Rumänien, Daniel und der Primas der Kirche von Zypern, Chrysostomos II., teilnehmen. Für das Judentum die Oberrabbiner von Israel und Rom, Yona Metzger und Riccardo di Segni. Für den Islam der Sprecher der ägyptischen Universität Al-Azhar, Mohammed Rifaah al-Tahtawi, der Großmufti von Sarajewo, Mustafa Ceric und der Großmufti von Istanbul, Mustafa Cagrici.

Zur Teilnahme am Friedenstag ist die ganze Bevölkerung eingeladen. Das Treffen findet nicht hinter verschlossenen Türen statt sondern im Herzen der Stadt, betonte Cesare Zucconi. Wir hoffen sehr auf ein großes Interesse bei den Bürgern. Interessenten können sich über die ständig aktualisierte Homepage [www.friedenstag.de](http://www.friedenstag.de) anmelden und dann bei einem Infostand, der vom 3. – 13. September am Richard-Strauss-Brunnen in der Neuhäuser Straße aufgebaut sein wird, Programm und Zutrittskarte abholen. Die Anmeldung ist auch direkt am Infostand möglich. Die Teilnahme ist kostenlos; für die Gottesdienste, die Gedenkveranstaltung und die Schlussveranstaltung ist keine Anmeldung nötig.“

## SOMMERPAUSE DER SENIORENTREFFEN

Im August ist traditionsgemäß kein Seniorennachmittag. Der nächste ist dann am Mittwoch, 14. September um 14.30 Uhr. Im Oktober steht ein Halbtagesausflug auf dem Programm. Für alle Fragen wenden Sie sich an Isabella Plattner, Tel.-Nr. 7216.



## KLEIDERSAMMLUNG CHANCEEINWELT

Die nächste Sammlung ist am Donnerstag, 15. und Freitag, 16. September von 8.00 – 18.00 Uhr in der Pfarrhofgarage im Pfarrer-Gierl-Weg. Kleidersäcke sind u. a. am Schriftenstand der Pfarrkirche in der Woche vorher erhältlich, es können aber auch neutrale feste Plastiksäcke verwendet werden. Der Erlös der Sammlung, die umwelt- und sozialverträglich abläuft, kommt wieder Missio zugute.

## BILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM HERBST

Schon traditionsgemäß eröffnet Dr. Rudolf Gallina mit einem Bildervortrag die Reihe der Abende. Am Mittwoch, 28. September, erzählt er ab 19.30 Uhr im Pfarrheim von seiner Reise nach Peru im vorigen Jahr. Er zeigt Bilder über landschaftliche und kulturelle Höhepunkte im Dreieck Arequipa, Titicacasee und Cusco.

Er war unterwegs auf leichten Wanderungen durch malerische Landschaften und im einsamen Trekking auf dem Salcantay-Trail als lohnender Alternative zum Inka-Trail. Zu den Abenden mit Dr. Gallina kommt mittlerweile ein Stammpublikum, das seine lebendige Erzählweise und Einblicke in sonst eher unbekannte Regionen schätzt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Im Oktober lädt Pastoralreferent Helmut Schneider zu zwei Abenden über das „Vater Unser“ ein. Es geht um die Ursprünge aus dem Judentum, um Deutung der einzelnen Bitten und im Austausch um die Erfahrung mit diesem Grundgebet der Christen.

Am 15. und 22. November wird Frau Anneliese Kunz-Danhauser, die theologische Referentin des Bildungswerks Rosenheim, nach Kiefersfelden kommen und unter anderem das Leben von bedeutenden Frauen der Bibel in den Blick nehmen.



## EIN ABEND MIT DEM GOSPELCHOR WILDSCHÖNAU

Dieser Chor wurde 1992 ins Leben gerufen. 1994 übernahm Martin Spöck die Chorleitung und machte Musik zu seinem Beruf, indem er am Landeskonservatorium Gesang und Orchesterleitung studierte. Unter seiner Leitung sang der Gospelchor 1995 sein erstes Konzert und hat seither in vielen Kirchen, bei Konzerten auch auf Reisen und für CD-Produktionen gesungen. Außerdem wurden Gemeinschaftsprojekte, wie Kirchenkonzert, Gospelchor und Streicherensemble (2002) und Klangreise (2004) veranstaltet. Als absoluter Höhepunkt ist aber sicher das Chormusical „Doulos“ von Martin Spöck zu nennen, bei dem 2007 der Gospelchor mit vielen Wildschönauer Musikern einen großen Erfolg erzielte. Der Chor ist nach wie vor einer der erfolgreichsten gemischten Chöre in Tirol, der es versteht, seine stets zahlreichen Zuhörer zu begeistern und Chormusik attraktiv darzubringen.

In Kiefersfelden gestaltete er 2009 einen Gottesdienst mit, diesmal singt er zunächst im Vorabendgottesdienst am 1. Oktober um 18.00 Uhr, anschließend gibt er ein Konzert um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um allen Musikfreunden den Zugang zu gewähren, Spenden werden aber gerne angenommen.

## FIRMUNG

In unterschiedlicher Weise haben sich die Firmlinge in verschiedenen Gruppen und bei einem gemeinsamen Treffen auf dieses Sakrament vorbereitet. Im September werden noch die Probe und die Beichtgespräche sein, die Firmlinge waren im Juli zu zwei Jugendgottesdiensten eingeladen, die vom Evangelischen Jugendchor mit Pfarrer Nun und vom Jugendchor Kiefersfelden mit Monika Schroller musikalisch gestaltet wurden. Auch zu den Jumpstart-Gottesdiensten am Sonntagabend im ökumenischen Geist sind sie herzlich eingeladen.

Der Vorabendgottesdienst am 1. Oktober soll sozusagen der Endspurt auf die Firmung hin sein. Am 7. Oktober wird Prälat Schwab den Gottesdienst feiern und mit Handauflegung und Salbung 60 Jugendliche firmen.

## KIRCHENCHOR-NACHRICHTEN

### Bericht Jahreshauptversammlung 2011

Zur Jahreshauptversammlung trafen sich im Juli 2011 Kirchenchor- und Orchestermitglieder im Pfarrheim. Als Vertreter

der Kirche begrüßte der Vorstand Kirchenpfleger Herrn Vinzenz Danner.

Nach einem Bericht über die kirchlichen und gesellschaftlichen Einsätze des Chores dankte Ursula Wede allen Chormitgliedern für Ihre Bereitschaft, jede Woche an den Proben teilzunehmen und die Aufführungen mitzugestalten. Nicht jede Pfarrgemeinde im Inntal kann an kirchlichen Festen einen vom Kirchenchor gestalteten Gottesdienst hören. Seit September 2010 sang der Chor sechs Mal eine Festmesse.

Chorleiter Christoph Danner konnte aus beruflichen Gründen kurzfristig an der Versammlung nicht teilnehmen. Beim Chorausflug nutzte er die Zeit, während der Busfahrt seinen Sängerinnen und Sängern zu danken und ermunterte sie, neue Mitglieder zu werben – im Hinblick auf das im Frühjahr geplante Kirchenkonzert.



Die turnusgemäßen Neuwahlen ergaben folgende Vorstandschaft:

<b>1. Vorstand:</b>	Ursula Wede
<b>2. Vorstand:</b>	Petra Wechselberger
<b>Kassenverwaltung:</b>	Sylvia Schütz
<b>Notenwart:</b>	Traudl Wallner
<b>Ausschussmitglieder für:</b>	
<b>Sopran:</b>	Mirl Ammermüller
<b>Alt:</b>	Heidi Ertl
<b>Tenor:</b>	Anton Fuchs
<b>Baß:</b>	Franz Larcher
<b>Ansprechpartner für Orchester:</b>	Christoph Danner
<b>Kassenprüfer:</b>	Gaby Heumann und Christine Hartinger

Die Kassenverwalterin Sylvia Schütz wurde durch die positive Prüfung der Kassenprüferinnen Gabi Heumann und Christine Hartinger entlastet.

### Vorschau: Probenpause bis zum 22. August 2011.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung gratulierte der Chor musikalisch Franz Larcher zum 60. Geburtstag. Er ist seit 42 Jahren Mitglied und eine wichtige Stütze der Basssänger.





## FRONLEICHNAMFEST IN KIEFERSFELDEN

### Bläsermesse und Prozession



„Wir wollen Gott den anderen näher bringen“, so die katholische Kirchengemeinde zum Grundgedanken des Fronleichnamfestes. Die Traditionsvereine mit Fahnenabordnungen, die Pfarrgemeinde und Erstkommunikanten zogen durch den Ortskern, hielten an vier Altären und freuten sich über die geschmückten Häuser. Das Wetter tat ein Weiteres für das Gelingen des Festes. Musikalisch umrahmt wurde die Prozession von der Musikkapelle Kiefersfelden, während der Kirchenchor samt Bläsern mit der „Bläsermesse“ von Annette Thoma den Gottesdienst festlich gestaltete.

Das Wetter meinte es gut mit der Kirchengemeinde Kiefersfelden. Die festlich herausgeputzten Traditionsvereine brauchten bei der Prozession keinen Regenschauer fürchten.

**Caritas**  
MILITÄRISCHES  
VERBANDSWESEN

### DIAMANTENE PRIESTERJUBILÄEN IM CARITAS-ALTENHEIM ST. PETER

Bereits am 29. Juni, dem Gedenktag St. Peter und Paul, feierten die Bewohnerinnen und Bewohner des Caritas-Altenheims St. Peter in Kiefersfelden-Mühlbach nicht nur den Namenstag ihres Patrons, sondern auch zwei außergewöhnliche Priesterjubiläen: Die beiden Bewohner Geistlicher Rat Simon Wieser und Pfarrer Lorenz Stadler hatten vor genau 60 Jahren an diesem Tag zusammen mit dem amtierenden Papst Benedikt XVI. und dessen Bruder Georg Ratzinger im Freisinger Dom das Sakrament der Priesterweihe durch den damaligen Erzbischof von München und Freising, Kardinal von Faulhaber, empfangen. Mit einem Festgottesdienst in der Kapelle von St. Peter unter Leitung von Dekan Gottfried Doll wurde dieses Jubiläum gebührend gefeiert, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor der Brannenburg Pfarrei Mariä Himmelfahrt, in der Pfarrer Stadler lange Zeit wirkte. Deren jetziger Seelsorger, Pfarrer Bernhard Bielasik, verglich in seiner Predigt den Priester mit einem Busfahrer, der seine Passagiere an vielen Haltestellen ihres Lebens zusteigen lassen und sie alle gut ans Ziel bringen muss. Nach dem Festgottesdienst, an dem neben dem Hausseelsorger, Geistlichem Rat Walter Hartmann sowie dessen Vorgänger, Pfarrer Franz Leitner, auch alle Patres aus dem Kloster Reisach teilnahmen, ging die Feier im Festsaal sowie im Garten des Caritas-Altenheims St. Peter weiter. Neben den Bürgermeistern von Kiefersfelden, Erwin Rinner und Oberaudorf, Hubert Wildgruber, waren auch die Bürgermeister von Brannenburg, Mathias Lederer sowie von Schleching, Sepp Loferer, gekommen, um zu diesem seltenen Priesterjubiläum zu gratulieren. Bürgermeister Loferer bedankte sich zusammen mit

seiner Schlechinger Delegation beim langjährigen Seelsorger Simon Wieser für dessen segensreiches Wirken in der Pfarrei und in der Gemeinde. Weitere Gratulanten wie der Kindergarten St. Peter sowie der Leiter des Caritas-Altenheimes, Michael Münch, schlossen sich an. Begleitet wurde das Fest von schönstem Wetter, für das der Namenspatron des Altenheimes, Sankt Petrus, persönlich gesorgt hatte.



Von links nach rechts: Pfarrer Franz Leitner, Geistlicher Rat Simon Wieser, Pfarrer Bernhard Bielasik, Dekan Gottfried Doll, Geistlicher Rat Walter Hartmann, Pfarrer Lorenz Stadler



Von links nach rechts: Geistlicher Rat Simon Wieser, Altenheimleiter Michael Münch, Pfarrer Lorenz Stadler



**meissnerdruck**  
WERBUNG & DRUCK

Telefon (0 80 33) 97 66 - 0 • 83080 Oberaudorf  
Fax (0 80 33) 97 66 - 20 • [www.meissnerdruck.de](http://www.meissnerdruck.de)

**Wir drucken für die Besten**

# Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



## WIR FEIERN GOTTESDIENST

In der Erlöserkirche Kiefersfelden, Thierseestraße 10 ist jeden Sonntag um 9.00 Uhr – am letzten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr – evangelischer Gottesdienst. Am ersten Sonntag im Monat wird das Heilige Abendmahl gefeiert.

Zusätzliche Gottesdienste bieten wir an in St. Peter, Mühlbach, alle drei Wochen am Freitag um 10.00 Uhr und im Alpenpark, Kiefersfelden, alle drei Wochen am Freitag um 11.00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 12. August und am 2. September. Wir freuen uns auch über Gottesdienstbesucher von außerhalb. Im Haus Christine ist immer am dritten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl.

## PSALMEN FÜR HEUTE UND MORGEN

Musikalische Abendandachten im August

Unter dem Motto „Der Tag klingt aus“ können Sie am Montagabend um 19.00 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf mit Pfr. Wolfgang Schenk und SängerInnen & MusikerInnen des Audorfer Chors Ihren Tag mit Gottes Segen ausklingen lassen.

Am Montag, 8. August: „...freut sich, über den Himmel zu laufen.“, Psalm 19 und die schönste Sinnestäuschung aller Zeiten.

Am Montag, 15. August: „...freuen sollen sich die Völker, dass du Recht gabst.“, Psalm 67 und die Allgemeinen Menschenrechte.

Am Montag, 22. August: „... wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth.“, Psalm 84 und die Gegenwart Gottes unter den Menschen.

## JUMPSTART WORSHIP-GOTTESDIENSTE

Das JumpStart-Team aus evangelischen, katholischen und freien ChristInnen lädt ein zu „etwas anderen Gottesdiensten“ am Sonntagabend um 19.00 Uhr. Eingängige Musik zum Zuhören und Mitsingen, eine kurze persönliche Ansprache und Raum zum Gebet prägen die Gottesdienste.

Wer sich in der traditionellen Liturgie nicht mehr zuhause fühlt, wer neuere Musik mit Bands oder Chören mag und nach persönlicher Gottesbegegnung sucht, ist im JumpStart besonders angesprochen. Außerdem sind wir eine nette, ungezwungene Gemeinschaft von Menschen, die einander und ihren Glauben ernst nehmen.

Die nächsten JumpStart-Gottesdienste sind am 7. August und 11. September jeweils um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf. Weitere Infos gibt's unter [www.oberaudorf-jumpstart.de](http://www.oberaudorf-jumpstart.de).

## BIBELGESPRÄCH

Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr ist Bibelgesprächskreis mit Pfr. i. R. Wolfgang Lory im Gemeinderaum Kiefersfelden. An biblischen Texten entlang geht es um Glaubens- und Lebensfragen. Wolfgang Lory gibt Einblicke in Hintergründe und Zusammenhänge biblischer Aussagen.

## ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Im evangelischen Gemeindehaus in Oberaudorf, Bad-Trißl-Straße gibt es mehrmals wöchentlich Angebote, zu denen Seniorinnen und Senioren sich treffen können, Gemeinschaft, Spaß und Unterhaltung finden. Im Gedächtnistraining in Oberaudorf mit Edith Brunner üben Gruppen auf lockere Weise Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer und Aufmerksamkeit. Die nächsten Termine sind im September: am 5.9., 12.9., 19.9. und 26.9. jeweils um 14.30 Uhr.

Senioren-gymnastik mit Edith Brunner ist jeweils am Dienstag um 14.30 Uhr im Gemeindehaus. Anschließend gibt's Kaffee, Kuchen und Spiele. Die nächsten Termine sind: 6.9., 13.9., 20.9. und 27.9.

## ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Jeden Montag, 19.00 – 20.45 Uhr, trifft sich die Jugendgruppe FruChaDe für Jugendliche ab 14 im ChillOut. Wer gerne unter Freunden ist und unterhaltsame und lustige Abende in der Gruppe mag, ist eingeladen, dabei zu sein. Die neuen Konfirmanden verjüngen die Gruppe und haben – wie die Bilder zeigen – auch schon einige gute Ideen fürs Herbstprogramm. Im August sind keine Gruppenstunden. Start ist wieder am 12. September.



Donnerstag, 19.00 – 20.00 Uhr, trifft sich der Jugendchor DJ im Kirchenkeller der evangelischen Kirche in Oberaudorf. Mitfahrgelegenheit ab evangelische Kirche Kiefersfelden ist um 18.45 Uhr am Kirchenparkplatz. Der Chor singt Anbetungslieder, die in Gemeindegottesdiensten oder auch im JumpStart-Gottesdienst zum Einsatz kommen. Gitarren, Schlagzeug, Keyboard und Bass begleiten den Chor. Man kann jederzeit mit einstei-



gen und muss dafür weder Noten lesen können noch Sing-Star sein. Auch der Jugendchor macht im August Pause und startet dann am 15. September wieder.

## VIEL STAUB AUFGEWIRBELT

...wurde bei der Renovierung der Fassade der Gemeinderäume an der Erlöserkirche. Die Fassade wurde mit Trockeneis aufwändig und gleichzeitig schonend tiefengereinigt, was eine große Staubentwicklung verursachte. – Wir bitten unsere geplagten Nachbarn hiermit um Entschuldigung. – Dann wurde der Putz fachgerecht vorbehandelt. Am Ende wurde ein neuer Anstrich in mehreren Schichten aufgetragen.

Außerdem wurde in unserem Gemeinderaum der Fußboden renoviert ein neuer Linoleumboden verlegt.

Nun erstrahlen unsere viel genutzten Räume in neuer Frische. Herzlichen Dank allen Spendern und allen Ehrenamtlichen, die mitgeholfen und das zwischenzeitliche Chaos geduldig ertragen haben.



## Jugendhilfeverein Kiefernfelder-Oberaudorf e. V.



### CHILLOUT JUGENDCAFE

Unser Jugendcafe ist für alle Jugendlichen an vier Tagen in der Woche geöffnet: Montag, 14.00 – 18.00 Uhr; Dienstag, 19.00 – 21.00 Uhr für die ChillOut-Gruppe; Mittwoch, 14.00 – 18.00 Uhr mit Werkstatt; Donnerstag: 14.00 – 18.00

Uhr mit Einzel-Gesprächsangeboten auch für Eltern. – Natürlich sind die Kieferer Jugendlichen genauso ins CO<sup>2</sup> nach Oberaudorf eingeladen! Ansprechpartner: Rosi Held & Theo Hülner, Tel.-Nr. ChillOut: 609454.

wie hoch die eigene Gefährdung zur Alkoholabhängigkeit ist. Die Jugendlichen und auch manche Erwachsene waren mit Spaß und am Ende auch nachdenklich dabei.

### MEHR LEBEN VOM TAG

Die Evangelische Jugend und der Jugendhilfeverein Kiefernfelder-Oberaudorf e. V. veranstalten vom 25. – 30. Juli 2011 die Projektwoche „Mehr Leben vom Tag“ im Jugendbildungshaus Luegsteinsee. Eingeladen sind Jugendliche ab 13 Jahren aus Oberaudorf und Kiefernfelden und aus der Region. „Mehr Leben vom Tag“ ist eine Erweiterung unserer Angebote für Jugendliche, um sie auf ihrem Weg in ein gelingendes Leben ohne Suchtmittel-Missbrauch zu unterstützen.

### ALKOHOL-TESTS BEIM DORFFEST

Auf spielerische Weise konnten Jugendliche und Erwachsene beim Kieferer Dorffest testen, was Alkohol mit den Augen und dem Gleichgewichtssinn macht. Mit sogenannten „Rauschbrillen“ konnte man die Auswirkung von bis zu 1,8 Promille Alkohol im Blut im nüchternen Zustand testen. Da wurde es schon schwierig geradeaus zu gehen. Einen Ball zu fangen war nahezu unmöglich. In einem schriftlichen Selbsttest konnte man dann heraus finden,

Die teilnehmenden Jugendlichen leben sechs Tage lang gemeinsam im Jugendbildungshaus, reflektieren ihr Suchtpotential und lernen eine attraktive suchtmittelfreie Lebensgestaltung kennen. Ein Team aus Jugendlichen und Erwachsenen unter der Leitung von Günter Nun und Theo Hülner lebt mit den Jugendlichen gemeinsam im Jugendbildungshaus, macht Angebote und steht für Beratung und Begleitung der Teilnehmenden zur Verfügung.





## EVANGELISCHES GEMEINDEFEST MIT „GÖTTLICHER UNTERSTÜTZUNG“

Passgenauer hätte das strahlende Wetter beim evangelischen Gemeindefest im Park der Auferstehungskirche nicht inszeniert werden können. Nach dem Familiengottesdienst, feierlich mitgestaltet vom Kirchenchor, konnten die Gemeindemitglieder bei Kaiserwetter im Grünen grillen, singen, spielen und gesellig beieinander sein. Ein buntes Programm sorgte für den nötigen Schwung, ob bei den Gesangsdarbietungen des Kirchenchors, dem Malwettbewerb oder den geselligen Tanzeinlagen der Seniorengymnastik mit Edith Brunner. Da ließ sich auch das Pfarrerehepaar Ruth und Günter Nun nicht zweimal zum Mitmachen bitten. Höhepunkt des Unterhaltungsprogramms war die Darbietung des evangelischen Jugendkabarets mit dem Leitthema „50 %“. Dabei wurde mit viel Witz, aber auch Ernst, das Spardiktat der Landeskirche konterkariert. Erst als sich die Kirchengemeinde zur musikalischen Andacht mit dem Jugendorchester Kiefersfelden wettersicher in der Kirche traf, machten die „Himmelstore“ zum Regen und Sturm auf.



Mit viel Witz, aber auch Ernst nahm das Jugendkabarett der evangelischen Kirche das Spardiktat der Landeskirche ins Visier. Rahmen war das Gemeindefest von Oberaudorf und Kiefersfelden.

## Aus den Vereinen und Verbänden

**Volkstheater**  
**Ritterschauspiele Kiefersfelden**  
**SPIELJAHR 2011**

### EZZELIN DER GRAUSAME oder Die Hirtenflöte

Großes romantisches Ritterschauspiel mit Arien und Chören in vier Aufzügen von Josef Georg Schmalz (1804 – 1845) in der „Comedihütte“ (Theaterhaus) am Theaterweg, auf der noch einzig erhaltenen barocken Drehkulissenbühne.



#### Vorstellungen 2011:

Sa 30.7. - Sa 6.8. - Sa 13.8. - So 14.8. (13.30 Uhr) - Fr 19.8. -  
Sa 20.8. - Fr 26.8. - Sa 27.8. - Sa 3.9. - So 4.9. (13.30 Uhr)  
Beginn 19.00 Uhr (außer 14.8. und 4.9.)

**Preise:** Sperrsitz 15,00 EUR; 1. Platz 10,00 EUR; 2. Platz 7,00 EUR;  
Stehplatz 3,00 EUR

**Kinder bis 12 Jahre:** 1. und 2. Platz 50 % Ermäßigung

**Familienkarten:** 1. Platz 25,00 EUR; 2. Platz 20,00 EUR

**Karten & Infos:** [www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de](http://www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de)

**Kaiser-Reich Information,** Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel.-  
Nr.: 0049/8033/9765-45, Fax: 9765-44 (Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr  
und 14.00 – 17.00 Uhr, Sa 10.00 – 12.00 Uhr), [www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de)

**Theaterkasse** jeweils ab 1 Stunde vor Spielbeginn

**Medien:** Roland Dippel (PR), [DippelMedien@aol.com](mailto:DippelMedien@aol.com), Paul-Heysel-  
Str. 2, 04347 Leipzig, Tel.-Nr.:0049/341/33743560

„EZZELIN DER GRAUSAME“ ist in doppelter Hinsicht ein besonderes Drama im Rahmen der immer überraschungsreichen und spannenden Ritterschauspiele: Josef Schmalz (1804 – 1845) nahm sich eine legendäre reale Person aus dem Hochmittelalter zum Vorbild, der als „Teufel von Oberitalien“ in die Geschichte einging – bereits Dante Alighieri versetzte ihn in das Höllen-Panorama seiner „Göttlichen Komödie“; auch im Umfeld der katholischen Kirche war Ezzelino als Gegner des Heiligen Antonius von Padua gebrandmarkt.

Schmalz' Quelle für dieses Drama ist nicht bekannt – und in keinem seiner Ritterschauspiele war er so nahe an den stilistischen Gestaltungsmitteln des Berufs-theaters um 1830 wie hier.

#### Zur Handlung: Schlachtgetümmel und Waldeinsamkeit

Ezzelin entsagt für seine Liebe zu Olympia allen Ehren als Feldherr und Krieger. Doch ohne ihn bleibt den Kaisertruen in den Schlachten gegen die italienischen Guelfen keine Hoffnung. Ezzelin verlässt die Waldeinsamkeit und übernimmt die Heeresleitung. Im Siegesrausch vergisst er alle menschlichen Werte –

wer rührt jetzt an sein versteinertes Herz? Das Flötenspiel eines unschuldigen Opfers peinigt ihn in Alpträumen mit Visionen eines leichtfertig zertrümmerten Glücks.

„Ezzelin der Grausame“ - entstanden 1835 und letztmals gespielt 1991 - zeigt die verderbliche Faszinationskraft weltlichen Ruhms und die leidvollen Auswirkungen bestialischen Gemetzels. Ein zeitlos gültiges Läuterungs-drama mit irrwitzigen Erregungszuständen zwischen Schlachtenlärm und Liebesflüstern.



### „Vom Himmel durch die Welt zur Hölle“

Die Herkunft vom barocken Passions- und Heiligenspiel merkt man in allen Ritterschauspielen. Die Guten rufen zur himmlischen Allmacht, die Schurken beschwören Mächte der Finsternis. Und in der allerhöchsten irdischen Pein - in Verbannung, vor dem Galgen, im finstersten Kerker - verlieren die unschuldig Verfolgten nicht den Glauben an die göttliche Vorsehung. Der Dank an den Himmel folgt im finalen Schlussgesang. Die Ritterschauspiele Kiefersfelden stehen als profanes Glaubensmanifest in enger Beziehung zu den benachbarten Passionsspielorten Erl und Thiersee sowie den Heiligenspielen im Volkstheater Bad Endorf.

Eine regionale Spur zu Ezzelin da Romano führt in die kleine, dem Heiligen Antonius von Padua geweihten Kapelle im Kloster Maria Eck bei Siegsdorf. Auf den Wänden werden in sieben Szenen Ausschnitte aus dem Leben des Heiligen dargestellt, im Teil II des Zyklus „Der Hl. Antonius predigt gegen die Irrlehre“ ist Ezzelino da Romano als Gegner des Heiligen zu sehen: „Antonius tritt vor den grausamen Tyrannen Ezzelin und hält ihm sein Sündenleben vor. Er predigt in Rom vor dem Papste Gregor IX. Dort scheint sich das Wunder von Jerusalem zu wiederholen: Ein jeder hört ihn in seiner Sprache reden.“ (P. Fidelis M. Walter OFM conv., 1900)

### Ein Festspiel für Kiefersfelden

Neben der erstmals im Spieljahr 2009 eingerichteten Gruppe am Theaterweg hisst die Theatergesellschaft an prägnanten Plätzen im Ortsbild der Gemeinde Kiefersfelden weitere Fahnen. Die Ritterschauspiele zeigen hiermit als sommerliches Festspiel ihre Verbundenheit mit der Region und vor allem deren kulturellen Traditionen. Damit wird auch der für die Gemeinde wichtige Akzent „Ritterschauspiele“ als besonderer und einmaliger historischer Beitrag zum Festspielkalender der Regionen Inntal, Chiemgau und Oberland optisch markiert.

In einem großen Beitrag in der „Süddeutschen Zeitung“ (Hauptausgabe Bayern/Kultur) vom 13. August 2010 wurden die



Ritterschauspiele anlässlich einer Vorstellung von „Wendelin von Aggstein“ erfreulich gewürdigt: „Bis heute erfahren die Zuschauer die Namen der Akteure nicht – das Programmheft enthält nur die Rollenbezeichnungen. Und es gibt nur einen Schlussapplaus, keinen weiteren Vorhang. Das hat auch was mit Bescheidenheit zu tun. Personenkult kennen die Kieferer nicht, was zählt, ist die Ensembleleistung.“ Dieses Jahr werden die Leistungen der Theatergesellschaft durch eine großzügige Förderung des Bezirks Oberbayern anerkannt.

Enge Kooperation von Ritterschauspielen und Musikkapelle seit über 120 Jahren - also über die Hälfte der Zeit seit deren Zusammenschluss 1787 - begleitet die Musikkapelle in der Comedihütte der Ritterschauspiele Morde, Kämpfe und Liebesschwüre. Nicht wenige Mitwirkende wechseln bis heute in den Vorstellungen zwischen Rüstung und Tracht und greifen von der Trompete zum Schwert. Sylvester Greiderer (ca.1884 – 1924) und Martin Tiefentaler waren in Personalunion Kapellmeister und Spielleiter des legendären Dorftheaters. Kompositionen Sylvester Greiderers, dem Gründer des Unterinntaler Musikbundes und einem neben dem Müllner Peter wichtigen Komponisten der Voralpenregion, spielt die Musikkapelle Kiefersfelden bei Auftritten im Musikpavillon der Gemeinde, in der Pfarrkirche Hl. Kreuz und zahlreichen Gastspielen in Bayern und Tirol.



### Die Ritterschauspiele bei Wikipedia

Wer sich für Geschichte und Stücke der Ritterschauspiele Kiefersfelden interessiert, wird jetzt auch bei Wikipedia fündig:  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Ritterschauspiele\\_Kiefersfelden](http://de.wikipedia.org/wiki/Ritterschauspiele_Kiefersfelden)  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Josef\\_Georg\\_Schalz](http://de.wikipedia.org/wiki/Josef_Georg_Schalz)  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Sylvester\\_Greiderer](http://de.wikipedia.org/wiki/Sylvester_Greiderer)  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Johann\\_Wolfgang\\_Schwarz](http://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Wolfgang_Schwarz)

**Allen einheimischen und überregionalen Besuchern der Ritterschauspiele wünschen wir viel Freude an den zehn Vorstellungen zwischen 30. Juli und 4. September 2011.**

## EHRUNGEN FÜR 25 JAHRE RITTERSCHAU- SPIELE KIEFERSFELDEN

Für sein 25-jähriges Wirken bei den Ritterschauspielen Kiefersfelden wurde während der diesjährigen Theatersaison zu „Ezzelin der Grausame“ Martin Hainzl geehrt. Der allseits bekannte Laiendarsteller ist für seine ausdrucksvolle Darstellung seiner Rollen bei den Ritterspielen bekannt. Als Archivar und Chronist ist er für die Aufbewahrung der Theaterstücke und das Rollen schreiben mit



v.l.n.r.: Spielleiter Andi Gruber, Martin Hainzl, Vorstand Philipp Kurz

unzähligen Stunden beschäftigt. Vorstand Philipp Kurz dankte dem Jubilar für sein Engagement um die Ritterspiele Kiefersfelden und überreichte ihm als Dank ein Ritterschild.

Ebenfalls für seine 25-jährige Zugehörigkeit bei den Ritterschauspielen wurde Herr Sebastian Lederer geehrt. Herr Lederer ist seit 25 Jahren Einlasser während der Theateraufführungen. Vorstand Philipp Kurz dankte Herrn Lederer für seine langjährige Treue und Zuverlässigkeit zu den Ritterschauspielen und übergab auch ihm als Dank ein Ritterschild.



v.l.n.r.: Spielleiter Andi Gruber, Sebastian Lederer, Vorstand Philipp Kurz



## 19. Bayerisches Jugendtheater- treffen – Sonnenschein in Dachau



Das „Theater am Stadtwald“ beherbergte von 15. – 17. Juli 2011 zahlreiche Jugendlichen und ihre Betreuer aus den verschiedensten Theatervereinen.

Hauptbestandteil eines jeden Jugendtheatertreffens sind diverse Kurse, in denen sowohl jugendliche Theaterspieler als auch Leiter von Jugendtheatergruppen ihr Wissen rund ums Theaterspielen erweitern können. Ebenfalls wird das Austauschen von Spielerfahrungen sowie Knüpfen neuer Freundschaften unter den Spielern bzw. den jeweiligen Jugendbühnen hierbei gefördert.

Nach der Anreise am Freitag gab es ab 18.00 Uhr im Theatersaal für alle Abendessen. Anschließend begrüßten der Landesjugend-

leiter und seine Stellvertreterin alle anwesenden Jugendlichen mit ihren Jugendleitern. Nach der kurzen Ansprache und der Vorstellung der Referenten ging es für die Kursteilnehmer gleich mit den Kursen Impro & Spiel, Sex and Crime, Clownstheater, Maske & Schminke, Objekttheater und Kabarett los. Danach traf man sich – wie zum Ausklang jeden Abends – traditionell am Lagerfeuer. Dankenswerter Weise spielte das Wetter hier auch das ganze Wochenende über mit.

Die Inhalte der Kurse gestalteten sich wie folgt:

„Improvisation und Spiel“ – diese Theaterform dient nicht nur als Warm-Up, sondern auch als Methode zur Stückentwicklung und ist in der Rollen- und Inszenierungsarbeit weit verbreitet. Zusätz-



**MALEREI SCHMIDBAUER**  
MALERMEISTER · MALERBETRIEB

**Werte erhalten -  
mit Farbe gestalten**

**Unser Auftrag ist Schönheit und Schutz!**

**Ein Anruf genügt, wir beraten Sie gerne!**

**Erstklassige und preiswerte Ausführung aller Malerarbeiten.**

**INNENRAUM  
FASSADEN  
SCHRIFTEN  
GERÜSTUNG**

83088 Kiefersfelden  
Klausfeldweg 14

Telefon 0 80 33 / 75 84  
Telefax 0 80 33 / 53 68  
Mobil 01 71 / 7 82 26 03

[schmidbauer.albert@web.de](mailto:schmidbauer.albert@web.de)



lich bindet diese Theaterform das Publikum ein, was der Improkurs bei seiner Präsentation am Samstagabend unter Beweis stellte.

Wie der Name schon sagt, wagten sich die Jugendlichen im Kurs „Sex and Crime“ an das Lieben und Sterben auf der Bühne. So beschäftigten sich die Teilnehmer intensiv mit der Rollenarbeit zu verschiedenen Szenen und dem ästhetischen Aspekt bei Liebes- und Sterbeszenen. Drei Wichtl-Mitglieder belegten diesen Kurs.

„Immer der Nase nach“ lautet das Thema im Kurs „Clownstheater“. Teilnehmer durften mit der roten Nase im Gesicht nach Lust und Laune Unfug treiben. Doch einfach mal den Verstand ausschalten muss erst gelernt werden. Das übertriebene Verhalten des Clowns ist nicht immer nur lustig, denn auch der Clown hat andere Gefühle wie zum Beispiel Trauer, Wut und vieles mehr.

Im Grundlangenkurs „Maske & Schminke I“ lernten die Jugendlichen selbst ein Theater-Make-up für Männer und Frauen sowie ein Charakter-Make-up (Altschminken) in das Gesicht zu zaubern. Im zweiten Teil des Kurses wagten sich die Teilnehmer an das Schminken einer historischen Figur und das Herstellen und Schminken einer Narbe/Verletzung mit Hilfe von Plasteline. Hier waren ebenfalls drei Wichtlspieler mit von der Partie.

Der Kurs „Objekttheater“ bewegte sich in eine ganz andere Richtung: die Kursteilnehmer gingen auf Entdeckungsreise und verwandelten die leblosen Gegenstände in ihrer Umgebung in denkende und handelnde Lebewesen. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt...

Im letzten der sechs Kurse „Kabarett“, einer Form der Kleinkunst, in der Darstellende Kunst (u. a. schauspielerische Szenen, Monologe, Dialoge, Pantomime), Lyrik (u. a. Gedichte, Balladen) und/oder Musik miteinander verbunden werden. Kabarett ist in seiner Motivation gesellschaftskritisch, komisch-unterhaltend und/oder künstlerisch-ästhetisch. Häufige Stilelemente sind die Satire und Parodie, die sich dann z. B. in einem Sketch ausdrücken, sowie Sarkasmus und Ironie. Diese Grundlagen wurden erarbeitet und natürlich wagte man sich auch an die Darstellung kabarettistischer Darbietungen.

Mal mit fremden Texten, mal mit Improvisationen, mal mit einer selbst verfassten Nummer: Körpersprache, Pointensicherheit,

Improvisation, mimische Mittel, Spielwitz und Spielfreude – aber auch die schwere Arbeit am Leichten sollen in diesem Workshop erfahren und geübt werden!

Außer den sechs Kursteilnehmern waren von den Kieferer Wichtl noch Conny Schrott als Jugendleiterin sowie Berta Bergmaier in ihrer Funktion bei der Landesjugendleitung mit von der Partie.

Um den Jugendleitern die Wartezeit zu verkürzen, war auf der Kegelbahn des ASV Dachaus ein Kegelabend geplant. Nach der ersten Kurseinheit konnten die Jugendlichen ihren Freitagabend bei Karaoke im Theatersaal oder am Lagerfeuer ausklingen lassen. Die Übernachtungen fanden wie gewohnt auf dem nahegelegenen Zeltplatz und in der Merzweckhalle statt.

So ging es am Samstagmorgen nach einem ausgiebigen Frühstück ab 9.00 Uhr in den Kursen weiter. Für die Teilnehmer an der Jugendleiterversammlung wurde eine Stadtführung angeboten, die großen Anklang fand. Als Ausklang des produktiven Vormittags stärkten sich die Jugendlichen beim Mittagessen. Nach der individuell gestaltbaren Mittagspause arbeiteten die Teilnehmer in der dritten Kurseinheit engagiert auf die abendliche Präsentation hin. Nachmittags lief parallel zu den Kursen die Landesjugendversammlung. Nach Beendigung der Kurse trafen sich dann alle – bis auf den Maske & Schminke-Kurs, welcher seine Präsentation für den bunten Abend geheim halten wollte – im Theatersaal zum Abendessen.

Gegen 20.00 Uhr begann dann der „bunte Abend“ mit den Präsentationen der einzelnen Kurse. So erweckte der Kurs „Objekttheater“ Elefanten, Kraniche und Menschen aus Zeitungspapier zum Leben. Vom Kabarett-Kurs wurde eine Szene zu politischen und eine zu allgemeinen Themen präsentiert. Der Kurs „Maske & Schminke“ zeigte eine Eigenkreation der Rokoko-Barock-Epoche. Der Improvisation und Spiel-Kurs regte zur Mitarbeit an und brachte so neuen Schwung in den gefüllten Theatersaal. Aus dem Kurs „Sex and Crime“ sahen wir eine jugendfreie Verführungsszene.

Am Sonntagvormittag ging es dann zum letzten Mal in die einzelnen Kurse. Nach dem Mittagessen fand dieses gelungene Theatertreffen dann seinen Ausklang und die Teilnehmer machten sich, um einige Erfahrungen und vielleicht auch Freundschaften reicher, wieder an die Heimreise.



## Broadway und Blasmusik – ein Klangerlebnis für Musikfreunde



Eigentlich galt das Konzert „Broadway trifft Blasmusik“ bei den Musikfreunden von Kiefersfelden und Umgebung seit Jahren als gut gehüteter Geheimtipp. Wer sich heuer darauf verließ, pünktlich zu Konzertbeginn in die Sporthalle zu gehen und trotzdem noch einen guten Platz zu ergattern, sah sich getäuscht. Die Einmaligkeit dieser Klangverbindung hatte sich bei Musikfreunden herumgesprochen. Bis auf den letzten Platz waren die Reihen besetzt. Eilends herbeigetragene Ersatzstühle reichten nicht aus. Aber auch stehend war die Veranstaltung einmal mehr ein Klang- und Performance-Erlebnis.

Junge, talentierte Nachwuchssänger aus Amerika sind seit Jahren zu Gast in Kiefersfelden und perfektionieren ihr Können bei Stimme, Tanz und Performance in einem mehrwöchigen Workshop. Während dieser Zeit, so die gute Tradition, treten sie in einem gemeinsamen Konzert mit der Musikkapelle Kiefersfelden unter erstmaliger Leitung von Christoph Danner auf. Schlagzeile des Konzertes: „Broadway meets Blasmusik“ – kürzer und treffender konnte man den Charakter der außergewöhnlichen Veranstaltung nicht fassen.



Wie in den vergangenen Jahren überzeugten die Sänger des Workshops der International Performing Art Institutes unter der Leitung von Bruce Earnest mit kraftvollen Interpretationen sowohl klassischer Werke als auch mit Ausschnitten aus bekannten Musicals. Ob In the Mood, Jesus Christ Mendley, Boheme, Aida, Beach

Boys, Money Money oder Grenada – stets fühlten sich die Zuhörer wie in der ersten Reihe eines großen Konzertsaaes. „Für die Musikkapelle Kiefersfelden ist dieses Konzert immer eine besondere Herausforderung und Freude zugleich, denn die Professionalität und der Spaß am Gesang und am tänzerischen Ausdruck, welche die jungen Interpreten an den Tag legen, begeistert und inspiriert“,

so Werner Schroller, Vorstand der Kieferer Musikkapelle. Dem konnte sich Dirigent Christoph Danner nur anschließen: „Unser Blasmusikorchester ist wie geschaffen für das klangvolle Zusammenarbeiten mit den Gesangs- und Musicalnachwuchstalenten von morgen.“ Dem konnten die Zuhörer nur zustimmen und belegten dies mit langem und begeisterten Beifall.



## Kiefersfelden im Festetaumel



Der Grenzort zu Tirol kommt aus dem Feiern nicht heraus. Freuten sie sich letzte Woche erst über ein gelungenes Dorffest, stürzten sich die Kieferer am Wochenende bei bestem Wetter ins Blaahausfest. Es wurde erstmals veranstaltet.

Im stimmungsvollen Hof des Blaahauses, dem ältesten Arbeiterhaus Deutschlands, zeigte der Trachtenverein „Grenzlander“ als Veranstalter, wie im Inntal gefeiert wird.

Bei zünftiger Musik und einer gekonnten Aufführung der Kieferer Trachtenjugend (hier beim Mühlentanz) pflegten die Bürger ihre Gemeinschaft. Trachtenvorstand Sepp Goldmann ist stolz auf den Erfolg: „Die aufwendigen Baumaßnahmen rund um das Blaahaus und damit am Vereinssitz haben sich bewährt. Da kann noch viel mehr draus werden.“ Als nächstes stürzten sich die Kieferer am Samstag in das Sommerfest des ASV am Sportplatz in der Kohlstatt.



Mit einem gekonnten Mühlentanz begeisterte die Kieferer Trachtenjugend die vielen Besucher des erstmalig veranstalteten Blaahausfestes.



## Männergesangverein unterwegs



Beim ältesten Bergbauerngehöft Bayerns trafen sich die Sänger des Männergesangvereins, um mit Pater Robert eine Maiandacht zu feiern und gesanglich zu umrahmen.

Etlliche Gemeindemitglieder hatten den steilen Weg erklimmen und wohnten der Andacht bei. Das Wetter meinte es gut mit uns: ein herrliches Bergpanorama bot den Hintergrund für den Gottesdienst zu Ehren Mariens an der mit wundervollen Fresken bemalten Kapelle.



Nach der würdevollen Feier fand die Begegnung einen langanhaltenden harmonischen Ausklang im Pavillon.

Dem hiesigen Radfahrverein durften wir Ende Mai eine besondere Ehre erweisen: zum 100-jährigen Bestehen umrahmten wir eine Messfeier in der vollbesetzten Dorfkirche. Mit äußerster Konzentration gingen wir ans Werk, sind wir doch den Radlern und dessen Vorstand sehr eng verbunden. So klang denn auch die Waldler-Messe außergewöhnlich harmonisch und die Zustimmung der Gottesdienstbesucher zeugte von einer rundum gelungenen

Leistung. Im Anschluss ging es mit dem geschmückten Rad zur Post, um in gemütlicher Runde und mit dem einen und anderen Lied den Verein hochleben zu lassen.

Nicht viel Zeit zum Ausruhen blieb nach diesem Auftritt: zum wiederholten Mal reisten wir Anfang Juni nach Welsberg, um auf Einladung des dortigen Gesangvereins am Brunnensingen mitzuwirken. Als Mitbringsel hatten wir ein besonderes Bier aus heimischer Produktion an Bord. Wir trafen rechtzeitig in Südtirol ein und konnten dort der Messfeier, die von einem Gastchor würdevoll umrahmt wurde, beiwohnen. Früh am Nachmittag trafen wir uns mit den zahlreichen anderen Chören und Musikgruppen und marschierten mit unserem Taferlmädel zum neu gestalteten Dorfpavillon. Nach der offiziellen Begrüßung durch den Bürgermeister ging es zu den verschiedenen Brunnen; dort erfreuten wir die Zuhörer mit alpenländischen Weisen und humorvollen Weinliedern. Zur Belohnung gab es kulinarische Happen und einen hervorragenden Rotwein. Zum Abschluss traf man sich wieder am Dorfpavillon und nach einem gemeinsamen Schlusslied traten wir mit unserem Bus die Heimreise an.





# ASV Kiefersfelden – Sparte Tennis



Erfreuliches gibt es derzeit vom Tennisverein zu berichten. Die heuer neu gegründete Bambini-Mannschaft, die von Josef Meyer jun. trainiert wird, hat sich bei den Verbandsspielen überraschend gut geschlagen und steht derzeit an der Tabellenspitze. Ebenso konnte unsere Damen- und zum wiederholten Male unsere Herren-Mannschaft die Verbandsrunde als Meister ihrer Klasse beenden.

Wir gratulieren unseren erfolgreichen Spielern!

Derzeit werden die Vereinsmeisterschaften ausgetragen, die Endspiele sind für 29. – 31. Juli geplant. Die Siegerehrung wird bei unserem traditionellen Sommernachtsfest am 13. August stattfinden.

Unsere Bambini-Mannschaft

Von links nach rechts: Marius Müller, Marcel Roesler, Maxi Proksch und Fabian Roesler mit ihrem Trainer Josef Meyer. Nicht auf dem Bild: Michael Heumann und Anderl Wechselberger



## JuJutsu besucht Therme Erding



In den frühen Morgenstunden des 02. Juli brachen die Kinder und Trainer des ASV Kiefersfelden – Abteilung Ju-Jutsu auf in Richtung Erding. Während die Partygänger des vorangegangenen Freitags noch in ihren Betten schliefen, breitete sich im fast vollbesetzten Bus die gute Stimmung aus. Alle waren gespannt, was die Therme Erding für die Ju-Jutsukas zu bieten hatte. Nach knapp zwei Stunden Fahrt war es dann soweit und die Erwartungen hoch. Diese wurden prompt erfüllt, als wir das Rutschenparadies betraten. Beim Anblick der großen Auswahl an Wasserspaß waren in Windeseile alle Kinder in den Röhren verschwunden. Während die Kleinen sich auf einen Rutschmarathon vorbereiteten, ließen es die Betreuer etwas ruhiger an der Poolbar angehen. Durch regelmäßige Treffen konnte verhindert werden, das zwischen all dem Spaß auch niemand verloren ging. Als es dem Abend zuging, versammelten sich wieder alle zur Heimfahrt. Erschöpft aber glücklich ging so ein weiterer Ausflug erfolgreich zu Ende.



## Trend Dance Mädchen/ASV begeistern mit Dorffest-Auftritt



Viel Applaus gab es für die Trend Dance Mädchen des ASV bei ihren Auftritten anlässlich des Kieferer Dorffestes. Mit viel Engagement und Begeisterung lernten die über 30 Mädchen mehrere Hip Hop-Tänze ein. Ausgestattet mit neuen Kostümen boten sie das Gelernte dem Publikum im Schulhof und dem Kurpark zur Unterhaltung. Die Kieferer zeigten sich begeistert und bedankten sich mit langem Applaus. Danach ging es für die Trend Dance Mädchen in die wohlverdiente Sommerpause.

Vorausschau: Ab 22. September trainiert die Gruppe von 6 – 10 Jahren in der Sporthalle jeden Donnerstag von 15.00 – 16.00 Uhr, anschließend die Mädchen von 11 – 16 Jahren. Nähere Informationen gibt es bei der Spartenleiterin Helga Schmidt unter der Tel.-Nr. 7597.







## ASV Kiefersfelden Abteilung Fußball



Der Meistertitel der 1.Mannschaft in der Kreisklasse berechtigte zur Teilnahme beim „Erdinger Meister-Cup“. Dieses Turnier (Kleinfeld) wird am Ende einer Saison durchgeführt und von der Erdinger Weißbierbrauerei großzügig gesponsert. Dabei sind alle bayerischen Meister von der A-Klasse bis zur Bayernliga eingeladen.

Bei der Bezirksausscheidung in Amerang konnte in den Gruppenspielen ein 2. Platz erreicht werden, wobei man nur dem Bezirksoberligameister TSV Eching unterlag. Nach Siegen im Achtel- und Viertelfinale scheiterte unser Team im Halbfinale am TSV Kastl und belegte einen hervorragenden 4. Platz bei 32 teilnehmenden Mannschaften. Den im Rahmenprogramm durchgeführten Geschicklichkeitswettbewerb konnte unsere Mannschaft gewinnen und qualifizierte sich somit zum Endturnier in Rohrbach.

In den Gruppenspielen konnten wir alle drei Spiele siegreich beenden, wobei der 1:0-Erfolg gegen den Bayernligameister und späteren Turniersieger FC Ismaning eine echte Sensation darstellte. Nachdem das Achtelfinale im 8 m-Schießen gegen den TSV Abtswind gewonnen wurde, zog unser Team ins Viertelfinale ein. Dort traf man wiederum auf den Bezirksoberligameister TSV Eching und zog mit 1:4 Toren den Kürzeren. Doch die Teilnahme am Erdinger Meister-Cup war mit dem Vordringen unter die letzten acht Mannschaften (bei 64 Teilnehmern aus ganz Bayern) für unser Team ein Riesending und war der Abschluss eines erfolgreichen Jahres des Kieferer Fußballs.

Bereits Anfang Juli begann die Vorbereitung für die Saison 2011/12. Der ASV Kiefersfelden wird wieder mit drei Herrenmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Die 1. Mannschaft spielt in der Kreisliga, die „Zweite“ tritt in der B-Klasse an und die 3. Mannschaft misst sich in der C-Klasse mit ihren Gegnern.

### **Die ersten Punktspiele in der neuen Saison:**

#### **Kreisliga**

30.07.2011	14.00 Uhr	ASV Kiefersfelden	-	TuS Großkarolinenfeld
06.08.2011	15.00 Uhr	TSV Bad Endorf	-	ASV Kiefersfelden
10.08.2011	19.00 Uhr	ASV Kiefersfelden	-	TSV Wasserburg

#### **B-Klasse**

31.07.2011	15.00 Uhr	ASV Kiefersfelden 2	-	SV DJK Heufeld 2
06.08.2011	16.00 Uhr	TSV Neubeuern 2	-	ASV Kiefersfelden 2
09.08.2011	18.30 Uhr	ASV Kiefersfelden 2	-	SC Frasdorf 2

#### **C-Klasse**

31.07.2011	13.00 Uhr	ASV Kiefersfelden 3	-	FT Rosenheim 2
20.08.2011	15.00 Uhr	ASV Kiefersfelden 3	-	ASV Flintsbach 2

Der ASV Kiefersfelden bietet für alle Heimspiele eine Jahreskarte an. Diese kann bezogen werden über die Abteilung Fußball sowie im Sportheim Kiefersfelden.

Die Abteilung Fußball bringt aktuelle Hinweise zum Spielbetrieb und alle Spielergebnisse und Tabellen auf der Homepage [www.asv-kiefersfelden-fussball.de](http://www.asv-kiefersfelden-fussball.de). Diese Internetseite wurde in einem Jahr ca. 120.000 mal (!) angeklickt.

Die Spielrunde für die Nachwuchsmannschaften des ASV beginnt erst nach den Sommerferien.

Wir wünschen allen Sportfreunden schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub.



## ASV Kiefersfelden Abteilung Fußball



### Junioren

#### ***Bambinetta-Zwergerl-Cup, ein tolles Turnier für unsere Jüngsten !***

Für unsere 4 – 6-jährigen Nachwuchskicker organisierte die Jugendabteilung des ASV erstmals ein Fußballturnier im Kohlstattstadion. 14 Mannschaften aus Kiefersfelden, Oberaudorf, Brannenburg, Kirchberg, Kufstein, Söchtenau, Bad Aibling und Westerdorf standen sich in zwei Altersklassen gegenüber. Die Ergebnisse stehen in diesem Alter zwar noch absolut im Hintergrund, gute fußballerische Grundtechniken, voller Einsatz und der Drang zum Tor waren jedoch vor allem bei den Mannschaften aus Brannenburg und Bad Aibling fast schon profimäßig vorhanden. Bad Aibling konnte dann auch beide Turniere für sich entscheiden.

Leuchtende Kinderaugen gab es bei der Siegerehrung, als jedes Kind einen kleinen Pokal mit nach Hause nehmen durfte. Herzlichen Dank an dieser Stelle an unseren Hauptsponsor Mineta Kraus und an alle freiwilligen Helfer.

Die Trainer aller Mannschaften waren sich einig: ein gut organisiertes Turnier, herrliches Wetter, beste Verpflegung und viele zufriedene Kinder.

#### **G2-Jugend Jahrgang 2005/6**



Die Teams von den Trainern Manfred Berninger ...

#### **G1-Jugend Jahrgang 2004**



... Johanna Müllauer und Dominik Osplaski



v. l.: Christian, Marinus und Julius (am Ball), Luca und Carlo im Angriff



unsere Torwart-Nachwuchshoffnung Maxi



Felix im Zweikampf erobert sich den Ball... und geht in Richtung Tor !!!



Dario kurz vor dem Abschluss... ...und Leon zieht allen davon !

Weitere Fotos aller Mannschaften und verschiedenste Aufnahmen der Kinder findet Ihr auf der Homepage des Bambinetta Second Hand Ladens: [http://www.bambinetta-secondhand.de/?page\\_id=372](http://www.bambinetta-secondhand.de/?page_id=372)

## VOM KAISERREICH DES INNTALS ZUR KAISERSTADT IM SALZKAMMERGUT

Der diesjährige Vereinsausflug der Versehrten-Sport-Gruppe (VSG) fand vom 20. bis zum 23. Mai 2011 bei Kaiserwetter statt. Ziel war das Salzkammergut. Unser 1. Vorstand Horst Dietrich, assistiert von seiner Gattin Charlotte, hatte dieses Ziel mit viel Sorgfalt und Umsicht ausgewählt.

Unser Aufenthalt für die Zeit war das Hotel „Försterhof“ in St. Wolfgang-Ried am Wolfgangsee. Hier waren wir fürstlich untergebracht und auch bestens versorgt.

Der erste Tag führte uns nach Bad Ischl der Kaiserstadt. Mit einer nicht schienengebundenen Kleinbahn, dem Kaiserzug, wurden wir unter sachkundiger Führung durch den weltberühmten Kurort gefahren, vorbei am Lehartheater, dem Kongress- und Theaterhaus, dem Kurhaus, der Trinkhalle, dem imposanten Postgebäude, der k. u. k. Zuckerbäckerei Zauner und der Stadtpfarrkirche, um nur einige der sehenswerten Bauten zu nennen.

Die Kurstadt war auch oft Sommerdomizil von berühmten Komponisten wie: Johann Strauß, Franz Lehar, Johannes Brahms, Anton Bruckner u. v. a. m.

Den krönenden kaiserlichen Abschluss bildete der Besuch der Kaiservilla, die von 1849 – 1914 als kaiserliche Sommerresidenz diente. Die eher bescheidene Villa ist gespickt mit Trophäen des Weidmanns Franz Joseph I. Das Zimmer mit der Originalausstattung von 1914, in dem der Kaiser das „Manifest an meine Völker“ unterzeichnete, was Krieg gegen Serbien bedeutete und den 1. Weltkrieg auslöste, war zu besichtigen, des weiteren erfuhr man einiges über das sportliche, disziplinierte und spartanische Leben der Kaiserin Sisi.

Nach dem Abendessen im Hotel machte uns der hiesige Kurdirektor Herr Wieser seine Aufwartung und unterhielt uns mit kurzweiligen Geschichten über die Orte St. Gilgen, Strobl und St. Wolfgang. Nach dem Austausch kleiner Geschenke griff unser Rudi Bachmaier zur Zither und erfreute uns mit manch bekannter Melodie.

Der zweite Tag brachte uns per Schiff nach St. Gilgen, wo wir mit der Zwölferhornseilbahn unter den 1.533 m hohen Gipfel bequem transportiert wurden. Es blieb genug Zeit, ausgiebig den herrlichen Blick über die Seen des Salzkammergutes zu genießen bzw. je nach Gusto und körperlicher Fitness kleinere Panoramarundgänge vorzunehmen.

Bis zur Rückfahrt mit dem Boot der Wolfgangsee-Schiffahrt nach Ried blieb uns noch genug Zeit, den touristisch schönen und stark frequentierten Ort St. Gilgen anzuschauen. Die Mutter Wolfgang Amadeus Mozarts stammte von hier und seine Schwester Nannerl wohnte hier lange Zeit.

Ein wunderschöner Tag ging zu Ende. Nach dem Abendessen im Hotel sorgten, man kann schon fast sagen wie gewohnt, Rudi Bachmaier, Horst Dietrich und seine Gattin Charlotte für die gelungene Abrundung des Tages.

Am dritten Tag unseres Ausfluges machten die meisten von uns eine wunderschöne Busfahrt rund um die Seenlandschaft des Salzkammergutes. Unter den sachkundigen Erläuterungen unseres Buspiloten Gerd wurden so die einmaligen optischen Eindrücke noch verstärkt, so dass man am späten Nachmittag wieder mit einer Vielzahl neuer Impressionen zurück ins Hotel kam. Eine kleine Schar von Bergenthusiasten hatte es sich nicht nehmen lassen, mit der Zahnradbahn auf den nahegelegenen 1.783 m

hohen Schafberg zu fahren, um von dort den einmaligen Blick über den Wolfgangsee, den Mondsee, den Fuschlsee und den Attersee und die umliegenden Berge zu genießen.

Den letzten Abend verbrachten wir in der uralten Dorfalme zu St. Wolfgang, wo für unser leibliches Wohl und mit Rudis Zithermusik und Gesang sowie Gedichten, Anekdoten und kleinen lustigen Sketchen, vorgetragen von unserem 1. Vorstand mit seiner Gattin, für Unterhaltung gesorgt wurde.

Wieder ging ein erlebnisreicher, unvergesslicher Tag für uns zu Ende.

Der vierte Tag war unser Abreisetag und jeder rief die schönen und erlebnisreichen Tage noch einmal aus dem Gedächtnis zurück. Beeindruckend war für uns aus dem nahen Nachbarland auch die Brauchtumpflege in der von uns gerade besuchten Region. Wir durften mehrfach Zaungäste von Hochzeits- und Kommunionseiern sein und waren beeindruckt, wie zahlreich und herrlich trachtengeschmückt die Bevölkerung des Salzkammergutes die Tradition hochhält. Leider hieß es nun Abschied nehmen, wir verließen das Salzkammergut und das Bundesland Salzburg und kamen über die alte Deutsche Alpenstraße gegen Mittag auf der Seiser Alm bei Aschau zum Mittagessen an. Hier genossen wir den freien und klaren Blick über den Chiemsee. Nach einer weiteren Stunde waren wir wieder wohlbehalten in heimatlichen Gefilden, wenn auch ein bisschen wehmütig, angekommen.

All denen, die zu diesem erlebnisreichen und unvergesslichen Tagen und zum Gelingen unseres Ausfluges beigetragen haben, sei hier nochmals herzlich gedankt.

Wir sind schon neugierig auf das Ausflugsziel in 2012 und freuen uns bereits darauf.







# MTG Kiefersfelden



## TRIAL-ALPENPOKAL IN KIEFERSFELDEN

Die MTG Kiefersfelden richtet am Samstag, 13. und am Sonntag, 14. August 2011 zwei Läufe zum Trial-Alpenpokal 2011 aus.

Die Zufahrten zum Start und Ziel in der Schöffau/Wachtl sind ab BAB-Ausfahrt Kiefersfelden beschildert.



Die Teilnehmer, aufgeteilt in die Klassen Experten, Spezialisten, Fortgeschrittene Jugend, Fortgeschrittene, Anfänger Jugend, Anfänger, Neulinge und Bambini werden sich an beiden Tagen der Konkurrenz stellen.

Für die bei kostenlosem Eintritt hoffentlich zahlreich erscheinenden Zuschauer wird sicherlich einiges geboten werden. Besonders in der Klasse Experten werden die Fahrer scheinbar unüberwindbare Hindernisse bewältigen.

Die Verantwortlichen der MTG Kiefersfelden werden acht Natursektionen am gewohnten Trialgelände aussuchen, die die Trialer viermal durchfahren müssen.

Start ist am Samstag um 12.00 Uhr und am Sonntag um 9.30 Uhr. Die Gesamtfahrzeit beträgt für jeden Fahrer 3,5 Stunden. Die Siegerehrung wird ca. 30 Minuten nach Eintreffen des letzten Fahrers am Start und Ziel stattfinden.

### **Trialfahrer Jonas Widschwendter erfolgreich TOP-10-PLÄTZE ERREICHT**

Zwei anstrengende Sportwochenenden hat Trialfahrer Jonas Widschwendter von der MTG Kiefersfelden auf sich genommen, um in Spanien und Andorra jeweils an den dort stattfindenden EM- und WM-Läufen teilnehmen zu können.

Zunächst ging es für den 17-jährigen Oberaudorfer Realschüler nach Pobladora de las Regueras nahe Len im spanischen Baskenland, wo zunächst der dritte Lauf zur Trial-EM und dann der vierte Lauf zur Trial-WM auf dem Programm standen.



An beiden Tagen konnte sich Jonas Widschwendter in der Klasse der Junioren ganz hervorragend in der Weltspitze behaupten. Mit 17 beziehungsweise 34 Strafpunkten für die jeweils zu fahrenden zwei Runden à 15 Sektionen landete er zweimal auf dem beachtlichen sechsten Platz. Den EM-Lauf gewann Jack Sheppard aus Großbritannien vor Giacomo Salieri aus Italien, die vier beziehungsweise sechs Fehler ins Ziel brachten. Den Sieg im WM-Lauf sicherte sich der Franzose Cedric Tempier mit zwölf Punkten vor Jack Sheppard mit 14 Fehlern.

Anschließend ging es für Jonas Widschwendter weiter in die Pyrenäen nach Andorra, wo in Sant Julia de Loria der vierte EM-Lauf und der fünfte WM-Lauf auf dem Programm standen. Auch hier gab es für die Teilnehmer jeweils die üblichen zwei Runden à

15 Sektionen zu bewältigen. Der Schwierigkeitsgrad war vor allem am EM-Tag brutal hoch. Sieger Jack Sheppard musste sich bereits 66 Fehler ankreiden lassen, während Jonas Widschwendter mit 108 Punkten erneut auf den guten sechsten Platz der Junioren kam. Der WM-Lauf am nächsten Tag wurde daraufhin gewaltig entschärft, sodass sich der erneute Sieger Jack Sheppard auf 26 Punkte verbessern konnte. Jonas Widschwendter wurde mit nunmehr 72 Punkten Siebter.

In den Jahreszwischenwertungen, die beide vom Briten Jack Sheppard angeführt werden, hat sich Jonas Widschwendter mit diesen guten Ergebnissen in der EM auf den sechsten Platz und in der WM auf den ansprechenden neunten Platz verbessert.

## KIEFERER FAHRRADTRIALER IN DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT SEHR ERFOLGREICH

Die deutsche Fahrrad-Trialmeisterschaft fand in Ölbronn bei Pforzheim statt. Am Samstag war das Wetter sehr heiß und trocken. Die Sektionen waren sehr schwer und für die jüngeren Jahrgänge teilweise nicht mehr fahrbar. Die Klassen Elite und Junioren fuhren nach der Qualifikation am Vormittag noch ein Finale mit den ersten vier Fahrern aus. Sieger des Finallaufes war Felix Heller vor Mathias Mrohs. Die Juniorenklasse gewann souverän der Schatthäuser Raphael Pils.



In der Jugendklasse war der MTG Fahrer Albert Sandritter am Start. Der Schüler der Sportklasse des Finsterwalder Gymnasiums kämpfte in der sehr starken und großen Jugendklasse um einen Platz unter den Top-Five. Mit nur drei Punkten Abstand zu Platz drei erreichte er den 5. Platz in dieser hart umkämpften Klasse. Die Klasse gewann der Neuburger Lucas Krell.



Raphael Zehentner, ebenfalls Schüler der Sportklasse des Finsterwalder Gymnasiums, hatte auf dem Heimgelände seines direkten Konkurrenten Jonas Friedrich einen harten Stand. Hohe

Stufen und weite Sprünge charakterisierten die sehr schweren Sektionen. Dieser große Druck belastete Raphael doch sehr und er konnte sein Können nicht richtig abrufen. Trotzdem fuhr er auf das Podest mit Platz drei.

Der jüngste MTG Fahrer, Noah Zehentner, war hoch motiviert und fuhr sehr konzentriert die schweren Sektionen. Jeder nicht gemachte Punkt war für ihn eine neue Erfahrung, da in dieser Klasse ab Platz sieben alle Fahrer die volle Punktzahl mit ins Ziel brachten. Noah erreichte den 6. Platz und war nur zwei Punkte zum 3. Platz entfernt. Am Sonntag war angesichts des drohenden Gewitters am Himmel Eile angesagt.

Noah Zehentner hatte sich für diesen Tag viel vorgenommen und wollte unter die Top-Fünf kommen. Die Sektionen waren in den unteren Klassen entschärft worden und Fahrvergnügen stellte sich bei den Trialern ein. Noah steigerte sich von Runde zu Runde und wurde mit Platz vier belohnt. In der Gesamtwertung erreichte er so den 5. Platz und qualifizierte sich somit für die Schüler-WM in Belgien.

Raphael Zehentner hatte seine Niederlage vom Vortag gut verdaut und war zum Kämpfen bereit. In der ersten Runde war er punktgleich mit Jonas und fuhr sehr konzentriert weiter. Mit nur einem Punkt Rückstand wurde Raphael Zweiter. In der Gesamtwertung war er punktgleich mit Platz zwei, hatte aber mehr Strafpunkte auf seinem Konto und wurde so 3.

Albert Sandritter wollte seinen Vereinskollegen nicht nachstehen und begann das Trial sehr motiviert. Die sehr langen und



wieder schweren Sektionen brachten ihm in der ersten Runde zusätzlich zwei Zeitstrafpunkte ein. Eine gute zweite Runde motivierte ihn erneut. In der 3. Runde zogen schwarze Wolken auf und Eile war angesagt. Keine fünf Minuten nach Erreichen des Ziels fing das schwere Gewitter an. Der Lohn der Anstrengung war ein Platz auf dem Podest, nämlich Platz drei. In der Gesamtwertung der Deutschen Meisterschaft war Platz vier der Lohn. Deutscher Meister in der Klasse Jugend wurde Lucas Krell aus Neuburg.

Auf Grund des Gewitters konnten keine Finalläufe mehr gefahren werden. Deutscher Meister der Klasse Elite wurde Mathias Mrohs.



## Radfahrverein Edelweiß Concordia



**Der Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e. V. feierte sein 100-jähriges Bestehen und sein 25-jähriges Wiedergründungsfest**



Vor genau 100 Jahren, so bezeugt es die Standarte des Vereins, wurde der Radfahrverein gegründet. Die Wiedergründung des Vereins war am 23. Mai 1986. Dies war Grund genug, um am 29. Mai 2011 das Jubiläumsfest zu begehen. Der Anfang dieses besonderen Tages begann schon mal sehr positiv, wir hatten, wie man sagt: Kaiser-Wetter. Pater Raoul feierte mit der Radlergemeinde einen schönen Gottesdienst, würdig und feierlich begleitet vom Männergesangsverein Kiefersfelden mit der Waldlirmesse. Anschließend segnete er die am Kirchenvorplatz bereitstehenden geschmückten Räder. Unter der musikalischen Führung der „Schöffauer“ bewegte sich der große Radlkorso dem Gasthaus Hotel zur Post entgegen, wo dann die weltliche Feier stattfand. Die prächtige musikalische Begleitung sorgte für die richtige feierliche Stimmung in den vollbesetzten, schön dekorierten Gasträumen. Jeder stärkte sich mit der bekannt guten Kost aus der Küche des Postwirtes. Zum



Nachmittagstisch sorgten die sehr guten Kuchen zum Kaffee für beste Laune, Mitgliederfrauen hatten sie gebacken. Herzlichen Dank! Das schöne Wetter lockte die Leute ins Freie, es war deshalb kein Wunder, dass viele der Gäste im Wirtsgarten Platz nahmen! Da brauchte es schon etwas Überredungskunst, die Mitglieder am Nachmittag wieder herein in die Gasträume zu den anstehenden Ehrungen zu bitten. Der visuell unterstützte Rückblick auf die Vereinsgeschichte wurde mit großem Interesse aufgenommen. Die Verleihung der Urkunden mit gleichzeitiger Überreichung der silbernen Ehrennadel des Vereins, verlangte vom Vorstand Wünsche Robert ein gutes Stehvermögen, denn es waren über 60 Personen, denen er Danke sagte für 25 Jahre Treue zum Verein. Dem Radfahrverein Edelweiß Concordia wurde durch Bürgermeister Erwin Rinner, vom stellvertretenden Landrat Erich Ellmerer und vom 3. Bürgermeister Christian König und Vertreter des WSV Kiefersfelden die besten Glückwünsche übermittelt. Vom Reise- und

Busunternehmen Berr, mit dem der Verein schon viele schöne Ausflüge gemacht hat, ließ es sich Hans Berr mit seiner Familie nicht nehmen, am Jubiläumstag dem Verein seine Aufwartung zu machen, sehr zur Freude des Vorstandes vom Radfahrverein Edelweiß Concordia, Wünsche Robert. Die Vorstände der örtlichen Vereine erwiesen mit tollen Präsenten dem Radfahrverein Edelweiß Concordia die Ehre. Die Gratulanten waren: Werner Schroller von der Musikkapelle Kiefersfelden mit einem wunderschönen Weißbier-Literglas mit Gravierung; Sepp Goldmann vom Trachtenverein „Grenzlander“ mit einer großzügigen Fass-Spende gegen den Flüssigkeitsverlust beim Radeln, sagte er. Monika Keiler, Conny Schrott und Andreas Fuchs von der Heimatbühne und den Kieferer Wichtln überbrachten mit einer sehr originellen Gabe, nämlich einem wertvoll geschmückten Vorderrad, die Glückwünsche an den Verein. Simon Graf vom MSC Kiefersfelden überbrachte einen schönen Zinnteller und einen Gutschein über

eine Flüssigkeitsspende und wünschte allzeit gute und sichere Fahrt für den Verein. Nach dem „offiziellen Teil“ zog man es wieder vor, draußen den schönen Biergarten mit zünftiger musikalischer Begleitung durch die „Schöffauer“ zu genießen. Es war ein gelungenes Fest, das der Verein begehen durfte. Der besondere Dank gilt: Pater Raoul für die Gestaltung des Gottesdienstes und der Radelweihe, dem Männergesangverein Kiefersfelden für die würdevolle und feierliche Begleitung des Gottesdienstes sowie für die gesanglich übermittelten Glückwünsche, Familie Pfeiffer vom Hotel Gasthof zur Post für die tolle Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Feier. „Unseren“ Frauen für die köstlichen Kuchen die sie uns spendiert haben. Herzlichen Dank auch an Sportwart Renate Wünsche für die hervorragende Organisationsarbeit, sowie allen, die zum prächtigen Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



Heim und Garten  
Kiefersfelden e.V.

## NEUWAHLEN UND GRÖSSTE EHRUNGEN DURCH DEN LANDESVORSITZENDEN

Die Mitglieder wurden am 12. April zur Jahreshauptversammlung und zur Vorstandswahl in das Hotel zur Post geladen. Neben den zahlreich erschienen Mitgliedern durfte der Erste Vorstand, Stephan Helmstreit, besonders den Landesvorsitzenden des Eigenheimerverbandes Bayern, Heinrich Rösl sowie das ehemalige Landesvorstandsmitglied Alfons Brandmeier und den Referenten Markus Eppenich, Gärtnerei und Integrationsbetrieb Diaflora, begrüßen.

Nach den Grußworten des Landesvorsitzenden und einem Ausflug in die Thematik der auf die Eigenheimer zukommende Änderung der Bemessungsgrundlage der Grundsteuer, gab er noch bekannt, dass Stephan Helmstreit in das Gremium der Landesvorstandsmitglieder berufen und bei der letzten Bereichsversammlung in Mühlendorf gewählt worden ist.

Den Ausführungen von Rösl folgte der Rechenschaftsbericht des Ersten Vorsitzenden Stephan Helmstreit über die Vereinsjahre 2008 – 2010. Nach der Darlegung des Kassenberichts von Brigitte Schasching bestätigten die Revisoren Raimund Neubauer und Willi Sauf eine vorbildliche Kassenführung und beantragten die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig angenommen wurde.

Im Anschluss fand die von Herrn Brandstätter geleitete Wahl des neuen Vereinsvorstandes statt.



So wählten die Mitglieder den neuen Vorstand, der sie durch die nächsten vier Jahre geleiten wird:

Erster Vorsitzender: Stephan Helmstreit, Zweiter Vorsitzender: Hubert Kurz, Kassiererin: Brigitte Schasching, Schriftführerin: Sabine Holzner, Beisitzerin und Bildarchivar: Rosemarie Grupp, Beisitzerin: Alexandra Helmstreit, Beisitzer: Peter Döring, Gerätewart: Klaus Holzner.





Der alte und neue Vorsitzende Stephan Helmstreit, die scheidenden Vorstandsmitglieder und der Landesvorsitzende Heinrich Rösl

Den scheidenden Vorstandsmitgliedern sprach der neue und alte Vorstand im Namen der Mitglieder Respekt und Anerkennung für die ehrenamtlich geleistete Arbeit der letzten Jahrzehnte aus. Dem schloss sich auch der Landesvorsitzende Heinrich Rösl an und ehrte Otto Emmert mit der Verdienstmedaille Stufe II.

Höchste Ehren hielt er für Johann Obwieser, Wolfgang Rechenauer und Christian Achleitner bereit. Diese erhielten für ihr langjähriges Engagement die Verdienstmedaille der Stufe I. Das sind die höchsten und zweithöchsten Auszeichnungen, die der Eigenheimerverband Bayern e. V. zu verleihen hat. In seiner Laudatio würdigte er insbesondere die geleistete Arbeit des langjährigen Vorsitzenden Johann Obwieser, der den Verein 32 Jahre lenkte und diesen mit seinen Mitstreitern zu seiner heutigen Stärke brachte.

Die würdige Sitzung wurde im Anschluss mit einem sehr interessanten und anschaulichen Referat über das Thema „Balkonpflanzen – Auswahl und Pflege“ von Markus Eppenich, Diaflora, abgerundet.

## **AUF KÖNIG LUDWIGS SPUREN - EHRWÜRDIGER AUSFLUG AUF DIE INSEL ZUR LANDESAUSSTELLUNG**

Ludwig II. Otto Friedrich Wilhelm von Bayern (\* 25. August 1845 auf Schloss Nymphenburg, München; † 13. Juni 1886 im Würmsee, dem heutigen Starnberger See, bei Schloss Berg), aus dem deutschen Fürstenhaus Wittelsbach stammend, war vom 10. März 1864 an bis zu seinem Tod König von Bayern. Nach seiner Entmündigung am 10. Juni 1886 übernahm sein Onkel Luitpold als Prinzregent die Regierungsgeschäfte. Ludwig II. hat sich in der bayerischen Geschichte vor allem als leidenschaftlicher Schlossbauherr, unter anderem von Neuschwanstein, ein Denkmal gesetzt, weshalb er volkstümlich auch als Märchenkönig bezeichnet wird.

Am 26. September 1873 wurde von Ludwig die Herreninsel im Chiemsee gekauft, wo ab 21. Mai 1878 das Schloss Herrenchiemsee nach Ludwigs Vorstellungen als neues Schloss Versailles entstehen sollte. Es wurde jedoch nie fertig gestellt.

Am Samstag, 17. September fahren wir im Rahmen unseres Ein-Tages-Ausfluges mit dem Bus nach Prien und mit dem Schiff weiter über das Bayerische Meer zur Landesausstellung „Götterdämmerung König Ludwig II“ auf Herrenchiemsee.

Dort erwartet uns eine spezielle Führung nur für uns. Bei der Heimfahrt werden wir noch gemütlich einkehren und den spätsommerlichen Tag ausklingen lassen.

Märchenkönig mit vielen Geheimnissen

Anmeldung bitte bis 09. September bei Stephan Helmstreit unter der Tel.-Nr. 302960.



## **GROSSE SOMMERFAHRT NACH NIEDERÖSTERREICH VOM 24. – 26.06.2011**

Anstrengend – aber ein Erlebnis. Ein großes Programm erlebten die Gartenfreunde bei der diesjährigen Mehrtagesfahrt. Mit einem gepflegten Doppeldecker der Firma Astl ging es zum Schloss Seitenstetten, wo eine Klosterführung und ein Besuch des einmaligen Barockgartens uns auf die Reise einstimmten. Zur Stärkung ging es anschließend zu einem Most-Heurigen, der mit einer deftigen Brotzeit auf uns wartete. Im Steinschaler Hof, ein Naturhotel im „Dirndltal“ (Pilachtal), genannt nach der dort weit verbreiteten Kornelkirsche (Cornus mas), bezogen wir dann für die nächsten zwei Nächte unser Quartier und ließen uns nach einem interessanten Seminar über Naturkräuter und einer ausgiebigen Exkursion des Hotelchefs durch seine Gärten von der einzigartigen Küche des Hotels verwöhnen. Manche kämpfen noch jetzt mit den neu erworbenen Kilos. Am nächsten Tag standen ein Besuch und ein Seminar in den „Gärten Tulln“ und eine Reise in die Welt des Weines in Langenlois auf dem Programm. Nach einem gemütlichen Abend und dem faszinierenden Frühstücksbuffet ging es weiter in die Kittenberger Erlebnispark, wo Mittag für uns ein Barbecue mit Bio-Fleisch zubereitet wurde. Eine Führung in die dunklen Weinkeller und eine exzellente Weinverkostung rundete die interessante botanische und kulinarische Reise ab. Durch die Wachau bei Sonnenuntergang ging dann die Reise wieder zurück nach Kiefersfelden.



## **NEUER DORFLADEN BEREICHERT KIEFERSFELDEN UND BELOHNT DIE MITGLIEDER MIT ERMÄSSIGUNG UND EINER TASSE KAFFEE**

Am 04. Juni eröffnete in der Dorfstraße der Kieferer Dorfladen mit regionalen und biologischen Produkten.

Der Verein Heim und Garten Kiefersfelden unterstützt und be-

grüßt die Entscheidung, bei uns einen Laden zu betreiben, welcher biologische und vor allem regionale Produkte anbietet. So kann auch dieses Lebensmittelgeschäft wie auch unser bisher einziger Dorfladen, unser „Steigenberger“, bequem mit dem Fahrrad erreicht werden und das Auto kann in der Garage bleiben. So tragen die Kieferer zur Reduzierung der schädlichen CO<sub>2</sub>-Belastung ihren Teil bei. In unseren zahlreichen Supermärkten, welche sich an den Bebauungsgrenzen unserer Gemeinde niedergelassen haben, sucht man meist vergeblich nach Produkten aus unserer Region. Meistens haben diese hunderte bis zu tausende Kilometer LKW-Transport hinter sich.

Die Inhaberin des „Kieferer Dorfladen“ war bei einem Vorstellungsgespräch mit dem Ersten Vorsitzenden, Stephan Helmstreit, sofort bereit, den Mitgliedern des Vereins „Heim und Garten Kiefersfelden e. V.“ bei Vorzeigen des Mitgliederausweises derzeit 5 % Ermäßigung auf den Einkauf zu gewähren und eine Tasse Fairtrade-Bio-Kaffee zu kredenzen. Ferner versprach die Inhaberin, dass der Rabatt auf 10 % erhöht wird, wenn der Umsatz es erlaubt.

Fehlende Mitgliedsausweise werden von der Schriftführerin Sabine Holzner unter der Tel.-Nr. 695666 ausgestellt.

## **TAG DER OFFENEN GÄRTNEREI ZUSAMMENARBEIT MIT DIAFLORA**

Am 30. April fand in Zusammenarbeit mit der Gärtnerei und dem Integrationsbetrieb Diaflora der „Tag der offenen Gärtnerei“ statt. Dabei wurden Neuigkeiten vorgestellt und jede Frage rund um den Garten oder Balkon wurde fachmännisch beantwortet. Neben der großen Auswahl an Pflanzen und Erdmischungen wurden auch kulinarische Brotaufstriche aus dem Garten, Kaffee und Kuchen und alkoholfreie Getränke den Besuchern gereicht. Die zahlreich der Einladung folgenden Vereinsmitglieder führten die Veranstaltung zu einem großen Erfolg – vielen Dank auf diesem Wege.

Übrigens: Mitglieder erhalten bei Diaflora auf alle Waren und Dienstleistungen 10 % Ermäßigung.

## **NEUREGELUNG DES SCHORNSTEINFEGERWESENS**

Nach jahrelangem Tauziehen hat der Bundestag im Juni 2008 eine Reform des Schornsteinfegerwesens beschlossen. Das Gesetz sieht vor, dass die Haus- und Wohnungseigentümer in Zukunft die Wahl haben, welche Schornsteinfeger sie mit der Durchführung

der vorgeschriebenen Überprüfungs-, Kehr- und Messarbeiten beauftragen. Das Gesetz setzt damit die Vorgaben aus dem Vertragsverletzungsverfahren um, das die Europäische Kommission im April 2003 wegen des bisherigen Schornsteinfegergesetzes gegen Deutschland eingeleitet hatte.

Künftig kontrolliert in jedem Kehrbezirk ein Schornsteinfeger als so genannter Bezirksbevollmächtigter, ob die vorgeschriebenen Arbeiten tatsächlich durchgeführt wurden. Zusätzlich werden die Bezirksbevollmächtigten zweimal im Vergabezeitraum eine „Feuerstättenschau“ durchführen, um feststellen zu können, ob Änderungen an Anlagen erfolgt sind oder neue Anlagen hinzu gekommen sind. Ihre Aufgaben werden ausgeschrieben und jeweils für sieben Jahre vergeben. Insoweit gilt jedoch eine Übergangsfrist bis 2014.

Die den „Bezirksbevollmächtigten“ übertragenen Kontrollaufgaben bedeuten einen erheblichen Verwaltungsaufwand. Daher befürchtet der Verein Heim und Garten, dass die geplante Neuregelung trotz des Wegfalls des Schornsteinfegermonopols eher eine Erhöhung denn eine Senkung der Kosten zur Folge haben wird. Diese Meinung wird auch vom Eigenheimerverband Bayern e. V. geteilt.

## **ENERGIEWENDE – KIEFERSFELDEN WOHIN?**

Die Vorstandsmitglieder werden in den letzten Wochen von den Mitgliedern vermehrt angesprochen, ob dies den Tatsachen entspräche, dass in der Kohlstatt ein Wasserkraftwerk errichtet wird und dass dadurch der Kohlstattbach trocken gelegt werden würde.

Eine Nachfrage bei den Gemeindewerken ergab, dass es noch keine konkreten Pläne gäbe und dass es sich hierbei lediglich um eine Überlegung von vielen handele, um mehr regenerative Energie durch Wasserkraft zu fördern um den überwiegenden Anteil von Atomstrom beim Einkauf zu mindern. Der Verein Heim und Garten wird die Planungen intensiv verfolgen und die Mitglieder weiter informieren.

Für Fragen rund um den Verein stehen Ihnen gerne Stephan Helmstreit unter der Tel.-Nr. 302960 und die Vorstandsmitglieder zur Verfügung.



# **Veteranen und Reservistenkameradschaft übergibt Gründungsfahne an Gemeinde**

## **WÜRDIGEN EHRENPLATZ IM BLAAHAUS MUSEUM GEFUNDEN**

„Vor 137 Jahren haben die Gründer unseres Vereines unter schwierigen Bedingungen die schöne Fahne angeschafft und in Ehren gehalten“, erinnerte Reinhold Schneider, Vorstand der Veteranen- und Reservistenkameradschaft. Nun wurde sie in einem feierlichen Akt unter Teilnahme von Fahnenabordnungen der Kieferer Traditionsvereine an die Gemeinde übergeben, um im Blaahauss-Museum einen würdigen Ehrenplatz zu finden.

Schneider berichtete, dass der Verein 1873 von siegreich heimgekehrten Waffenbrüdern des Krieges 1871/72 gegründet

wurde. Bereits ein Jahr später erstand trotz großen finanziellen Aufwandes die nun übergebene Vereinsfahne. „Sie hat gute und schlechte Zeiten erlebt,“ so Schneider. So lagerte sie viele Jahre in einem Keller im Rathaus. Erst als eine Partnerschaft zwischen der Gemeinde Kiefersfelden und der Panzerpionierkompanie 220 in Brannenburg geschlossen wurde, fand sie in einem Traditionsraum der dortigen Kaserne einen würdigeren Platz. Kurz vor Auflösung des Standortes Brannenburg holte man die Fahne wieder nach Kiefersfelden zurück – und sie landete wieder im Keller der Gemein-

de. 2009 entschloss sich die neue Vereinsführung unter Reinhold Schneider, sich um einen würdigen und dauerhaften Ehrenplatz für das Schmuckstück „Gründerfahne“ zu bemühen und fand diesen im Blaahaus-Museum.

Um sie dort ausstellen zu können, bedurfte es jedoch einer gründlichen Restauration und Präsentation. Schneider: „Unser Kamerad Sepp Lux baute einen Fahnenkasten, die Glaserei März aus Oberaudorf übernahm die Glasarbeiten und Kamerad Albert Schmidbauer die Lackierarbeiten.“

Im Rahmen eines kleinen Festaktes, musikalisch umrahmt von der Blasmusik „Klingendes Inntal“, wurde die Fahne von Pater Robert vor der imposanten Kulisse des Blaahauses gesegnet und ihrem neuen Bestimmungsort übergeben. Stolz präsentierten dabei die Fahnenträger Gruber Andreas, Pirchmoser Alois, Lederer Sebastian, Wenisch Franz, Kapfinger Hans, Hollrieder Johann zusammen mit den beiden Fahnenmüttern Frau Larcher und Frau Meyer das aufwendig restaurierte Schmuckstück.

Vor der imposanten Kulisse des Blaahauses wurde die Gründungsflagge der Veteranen- und Reservistenkameradschaft von Pater Robert gesegnet und unter dem Applaus zahlreicher Fahnenabordnungen ihrem zukünftigen Ausstellungsplatz im Heimatmuseum übergeben.



## Wachtl-Bahn belebt Tourismus

Wenn es oft auch nicht wahrgenommen wird, so ist es doch eine feststehende Tatsache, dass die weltweit einmalige Wachtl-Bahn in der Kiefer auch zur Belebung des Tourismus beiträgt.

Heuer wurden bereits vier Sonderfahrten mit jeweils 30 – 50 Fahrgästen durchgeführt, die neben der Wachtl-Bahn auch die heimische Gastronomie in Anspruch nahmen und das „Kaiser-Reich“ auch für Wanderungen nutzten. Die Gäste kamen teilweise weither angereist: aus Schleswig-Holstein, Nordbayern und Tirol.

Neben dem planmäßigen Fahrbetrieb, der alle 14 Tage am Samstag (Abfahrten Siedlerweg um 14.20 Uhr und 16.20 Uhr) und am Sonntag (Abfahrten Siedlerweg um 12.20 Uhr, 14.20 Uhr und

16.20 Uhr) stattfindet, stehen schon weitere sechs Sonderfahrten im Terminplan.

Außerdem beteiligt sich die Wachtl-Bahn wieder am Kinderferien-Programm der Gemeinde Kiefersfelden am Samstag, 6. August. Beginn ist um 12.00 Uhr in der Werkstätte, Am Rain 60. Anmeldungen hierzu in der Tourist-Info!

Die nächste Hobby-Lokführer-Ausbildung findet übrigens am Samstag, 15. Oktober 2011 statt. Einheimische aus dem Oberen Inntal erhalten einen Preisnachlass. Siehe dazu auch auf unserer Homepage nach: [www.wachtl-bahn.de](http://www.wachtl-bahn.de).



Vor einer der beiden „Krokodil-Lokomotiven“ (Baujahr 1927) stellten sich die Ausbilder und die neuen Hobby-Lokführer dem Fotografen



Mitglieder des Bayerischen Beamten Bundes aus ganz Bayern bestellten eine Sonderfahrt mit der Wachtl-Bahn. Am Hechtsee war Fototermin, wo auch 1. Bürgermeister Rinner die Gäste willkommen hies



**Luxushotel in Kiefersfelden**  
PREIS GING AN ZIMMERMEISTER WAST BLEIER



Der Kieferer Zimmerermeister Wast Bleier reichte nach der Ausschreibung zur Errichtung eines neuen 5-Sterne-Luxushotels in Kiefersfelden seinen Plan zum Wettbewerb ein. Eine durchaus fachkundige Jury kürte seinen Entwurf unter den anonymen Teilnehmern als beste Lösung hinsichtlich Funktion, Ökonomie, Nachhaltigkeit und Ästhetik.

In zahlreichen nächtlichen Stunden errichtete Wast Bleier die durchdachte und ausgefeilte Konstruktion, verkleidete diese mit nachwachsenden, heimischen Naturmaterialien und strukturierte nach genauen Vorgaben penibel die einzelnen Räume.

Bei dem ausgeschriebenen Luxushotel handelt es sich um einen weiteren bedeutenden Baustein bei der Durchführung und



Ausgestaltung der in einen Ökopark umgewandelten Industriebrachfläche im Ortsteil Unterkiefer.

Unsere Schüler der 5. Klasse befüllten das Hotel mit den im letzten Jahr gesammelten vielfältigen Naturmaterialien mit Unterstützung der Fachlehrerin Maren Janiczek. Es handelt sich hierbei um eine Nist- und Überwinterungshilfe für Insekten, die vor allem bei naturnahen Gärtnern und in der Schulbiologie zunehmend Verbreitung findet.

Durch die intensiven menschlichen Eingriffe in die Naturlandschaft, wie durch umfangreichen Pestizideinsatz im Acker- und Gartenbau sowie durch die auch in Privatgärten vorhandene Tendenz zu „aufgeräumten“ Landschaften führen dazu, dass viele natürliche Insektenlebensräume nur noch sehr eingeschränkt vorhanden sind. So können sich im Hotel viele Nützlinge wie zum Beispiel Ohrwürmer, Florfliegen, Schlupf-, Falten-, Grab-, Schlupf- und Wegwespen, Hummeln und Wildbienen einnisten. Durch ihre Bestäubung helfen sie als kostenlose biologische „Schädlingsbekämpfer“ das ökologische Gleichgewicht zu wahren. Auch wird durch die zur Verfügung gestellten Nisträume das Leben von seltenen und zum Teil auf der Roten Liste stehenden Wildbienen gefördert.

Neben der einhergehenden Ortsverschönerung stellt die Errichtung des Insektenhotels auch einen Schwerpunkt für die Lehre dar. So werden der breiten Öffentlichkeit im Kieferer Ökopark und den Schul- und Kindergartenkindern die Biologie der Insekten und ein praktischer Naturschutz anschaulich nahegebracht.

Die Dachseiten des Insektenhotels wurden extra nicht mit Windbrettern abgeschlossen, so dass das alte Handwerk der Dachdeckung mit Lärchenschindeln für die Schüler und den interessierten Betrachter anschaulich dargestellt wird. So wird jede einzelne Lärchenschindel mit der Hand gespalten und schuppenartig auf dem Dachstuhl ausgelegt, so dass kein Wasser in den Innenraum eindringen kann. Bereits in der Vorantike fand diese Technik Anwendung. Durch das Spalten wird der natürliche Faserverlauf des Holzes nicht zerstört, was die gespaltene Schindel haltbarer macht als eine gesägte.



V.l.n.r.: Dr. Raul Dandekar, Stephan Helmstreit, Wast Bleier, Andreas Wehner und Alexandra Helmstreit

## DER SENSOMOTORISCHE BARFUSSPFAD DER PFADFINDER

Wie bereits in den vorangegangenen Ausgaben der Kieferer Nachrichten erwähnt, errichten unsere Pfadfinder einen sensomotorischen Barfußpfad in einem Halbbogen um den Naglfluhfelsen.

Ein Barfußpfad ist eine Gehstrecke, auf der durch Barfuß-

laufen besondere Sinneseindrücke und die damit verbundene Entspannung erlebt werden können. Kürzere Fußfühlpfade mit unterschiedlichen Bodenmaterialien, aber auch kilometerlange Barfußwanderwege werden unter diesem Begriff zusammengefasst. Derartige Freizeitangebote dienen dem Zweck, die Gesundheit und Bewegungskompetenz (nicht nur von Kindern) zu fördern, Interesse an der Natur zu wecken oder einfach originelle Attraktionen für den Fremdenverkehr zu schaffen. Sinneswahrnehmung mit den Fußsohlen ist ein entscheidender Faktor, um Bewegungsabläufe optimal zu spüren und zu steuern.



Die Pfadis beim Bereitstellen der Materialien

Andreas Gruber Senior stellte den Pfadfindern die Holzeinfassung zur Verfügung. Mit viel Spaß wurden die Stämme gemeinsam mit einem Traktor zur ehemaligen Industriebrachfläche gebracht und abgeladen. Der Bauhof lieferte noch Kies und Humus zur Pfadfinder-Baustelle. So wird nun in den kommenden Gruppenstunden der Barfußpfad mit der Hand und mit viel Schweiß errichtet werden.



Ein Pfadfinder entdeckte auch gleich einen neuen Bewohner: eine Zauneidechse fand schon einen geeigneten Lebensraum im Ökopark

## WER MÖCHTE MIT DEM BAUMTELEFON TELEFONIEREN?

Dieser liegend montierte Baumstamm dient als „Baumtelefon“. Wenn Sie Ihr Ohr an ein Ende des Stammes legen und eine zweite Person auch nur leicht mit den Fingern am anderen Ende kratzt, werden Sie überrascht sein, wie deutlich dieses Kratzen wahrnehmbar ist. Die Gefäße, aus denen das Holz aufgebaut ist, können also nicht nur in ihren Hohlräumen das Wasser sehr gut nach oben leiten, sondern auch Schall sehr gut weitergeben. Tiere,



die in Baumkronen leben, können einen herannahenden Feind, zum Beispiel einen Baumrarder, der den Stamm nach oben läuft, schon früh erkennen.

Nur noch senken, dann liegt der Stamm an seiner richtigen Stelle

Gemeinderat Martin Anker, Inhaber der Firma Elektro Anker, scheute keine Mühe, einen geeigneten Baum zu finden, diesen zu bearbeiten und an seinen endgültigen Platz zu verbringen.

Auch wurden mittlerweile die gesunden Pflanzen von der Baumschule Wörlein aus Dießen am Ammersee geliefert und gepflanzt. Ebenfalls ist der von der Gemeinde gestiftete Blumenwiesensamen bereits am Aufgehen.

Das große Einweihungsfest wird nach den Sommerferien stattfinden. Bis dahin sind die zahlreichen Eisenschilder gefertigt und die Folien bedruckt.

Auf alle Fälle möchte ich mich bereits im Vorfeld bei den zahlreichen Sponsoren aus nah und fern bedanken, ohne diese die Entstehung des Ökoparks und die Verschönerung unserer Gemeinde nicht möglich gewesen wäre.

Für weitere Fragen stehen gerne die Initiatoren Alexandra und Stephan Helmstreit (Tel.-Nr. 08033/302960) und Markus Eppenich von der Kieferer Gärtnerei Diaflora zur Verfügung.



## Kunst an der Grenze weiter aktiv

Ein Pfingstmontagsfest der besonderen Art fand am Pfingstmontag im Salettl beim Schauenwirt statt. Die „Stresemänner“, ein Ensemble aus Kiefersfeldener und Oberaudorfer Vollblutmusikern (Guido Sperl Klarinette, Sebastian Baumann Kontrabass, Andreas Bleier als Zithervirtuose und Wast Bleier mit seiner Harfe) präsentierten vor zahlreichen begeisterten Gästen Stücke aus der Wiener Kaffeehaus- und Münchner Wirtshaus-Musikzeit des berühmten Wieners Johann Schrammel und die bekannten Zitherstücke des Münchners Georg Freundorfer. Die Stimmung war so mitreißend, dass die Musiker von 15.00 Uhr nachmittags bis um 22.30 Uhr spielten. Zeitweilig musste das Publikum wegen Überfüllung vor dem Salettl Platz nehmen.



Ein wunderbarer Pfingstmontag

### HERBSTVORSCHAU

Der 1972 in Rosenheim geborene Krimiautor Christian Lorenz Müller, gelernter Trompetenmacher, der seine berufliche Gesellen- und literarische Lehrjahre in St. Gallen, Linz und München verbrachte, wird im September im Café Glück Spannendes aus seinen Werken präsentieren. Im Oktober liebt Hansdieter Loy Schauriges aus seinen Büchern. Hannsdieter Loy war Amateurboxer und Volleyballtrainer, Jetpilot, Kommandeur in einem Kampfgeschwader und Direktor in der Industrieversicherung, bevor er sich ganz dem Schreiben widmete. Nach Kurzgeschichten, Biografien, TV-Drehbüchern und phantastischer Literatur veröffentlichte er einen Hunderoman und einen München-Thriller. Er lebt in Brannenburg und in Spanien.



Der Vorstand des Vereins „Kunst an der Grenze“ wünscht eine schöne Sommerzeit und freut sich auf die kommenden Darbietungen.

## Neues

### Aus der Pfarr- und Gemeindebücherei



Wer war Sophie Scholl? Barbara Sichtermann porträtiert das aufgeweckte Mädchen, das sich als Kind vor allem für die Natur interessierte und als junge Erwachsene zu einer der berühmtesten Widerstandskämpferinnen im Dritten Reich werden sollte. Das Hörbuch zeichnet den Weg dieser mutigen Frau von der Kindheit bis zu ihrer Ermordung durch die Nationalsozialisten nach. Es beschreibt, wie Sophie Scholl nach und nach einen inneren Widerstand gegen das herrschende Unrecht des Naziregimes entwickelte und mit welcher Furchtlosigkeit und welchem Mut sich sie sich – gemeinsam mit ihrem Bruder Hans und der Gruppe „Die weiße Rose“ – dem Kampf gegen den Naziterror verschrieb.



Luis und Vincent sind ein Team. Schon immer. Bis Pfannkuchengesicht Detlef und sein dämlicher Freund Ritschie auftauchen und nichts Besseres zu tun haben, als ausgerechnet Luis ständig vor allen lächerlich zu machen. Und plötzlich ist nicht mal mehr klar, auf wessen Seite Vincent eigentlich steht. Schwere Zeiten für Luis. Doch der lässt sich nicht unterkriegen. Hauptsache: locker bleiben!



Arno Geiger beschreibt in seinem Buch „Der alte König in seinem Exil“ seine Gedanken und Gefühle im Umgang mit seinem an Alzheimer erkrankten Vater. Der gebürtige Österreicher berichtet von seinen Erlebnissen und Dialogen mit einem Menschen, den er sein ganzes Leben gekannt hat, der ihn aber nun nicht mehr wieder erkennt. Sein Vater scheint langsam, Stück für Stück verloren zu gehen. Das schwierige Thema der tragischen Krankheit wird durch Geigers Komik aufgelockert und gut lesbar gemacht. So schafft er einen ständigen Wechsel zwischen Humor und Trauer.



Rentenloch oder Generationenkonflikt: das Verhältnis von Jung und Alt wird in Deutschland vor allem in Kontroversen diskutiert. Doch die Wirklichkeit sieht besser aus. Dieses Buch lenkt den Blick auf Millionen Menschen, die tagtäglich respektvoll miteinander umgehen, die sich wertschätzen und voneinander lernen. Altbundespräsident Walter Scheel und Tobias Thalhammer, jüngster Landtagsabgeordneter Bayerns, präsentieren herausragende Beispiele für ein gelungenes Miteinander von Jung und Alt. Es sind Geschichten aus der Familienbrauerei, einer Generationen-WG, dem Generationengarten, einem Jugendgefängnis oder von Schülerlehrern, die Irokesenschnitt tragen.



Jeder kennt sie: den Ritter, der mit dem Drachen kämpfte, die Prinzessin, aus deren Brotkorb Rosen wuchsen oder die kleine Frau aus Kalkutta, die ihr Leben den armen Kindern widmete. Altbekannte Legenden sowie beeindruckende Lebensgeschichten der Gegenwart werden von Max Bolliger für Kinder neu erzählt. Märchenhafte Bilder der erfolgreichen Illustratorin Ute Thönissen entführen die Betrachter in fremde Welten.



Die grandiose Lebens- und Liebesgeschichte des gottbegnadeten Dirigenten Karl Amadeus Herzog – ein erzählerisches Bravourstück über die Gier nach Ruhm und Erfolg, über Schuld und Verrat – ein einzigartiges Porträt des 20. Jahrhunderts. Als Karel Bohumils über alles geliebter Vater am Vorabend des Ersten Weltkrieges vor seinen Augen erschossen wird, ahnt keiner, dass dieser kleine Klavierspieler der größte Dirigent des 20. Jahrhundert werden wird. Außer vielleicht Franziska Wertheimer, deren Familie in Karlsbad kurt. Zwei Jahre später ist es dieses Fränzchen, das seine Eltern davon überzeugt, den kleinen Karel mit nach Wien zu nehmen und ihm die Ausbildung zukommen zu lassen, die seiner außergewöhnlichen musikalischen Begabung entspricht.

Öffnungszeiten der Pfarr- und Gemeindebücherei:

Di + Do 16.00 – 18.00 Uhr

So 10.00 Uhr – 11.00 Uhr



# Kieferer Dorfladen – biologische und regionale Produkte

Liebe Kundinnen und Kunden vom Kieferer Dorfladen: Wir stehen für Frische aus der Region. Jeden Morgen wird der Salat von unserer Kieferer Gärtnerei „Diaflora“ geliefert. Er kommt frisch vom Feld in unseren Laden. Das Fleisch und die Wurst erhalten wir von der Metzgerei Juffinger aus dem Nachbarort. Größere Fleischmengen können Sie gerne vorbestellen. Am Mittwoch und Freitag wird die Direktmilch von Stephanskirchen angeliefert. Und für die Backwaren sorgt unser Burgbäck aus Oberaudorf. Es gibt täglich (bis auf Mittwoch) leckere Brote, Semmeln, Brezen und Kleingebäck in Bio-Qualität. Die frisch gelegten Freiland Eier vom Donisihof in Stephanskirchen sind meist die ganze Woche verfügbar. Käse von der Biosennerei Hatzenstädt und Plangger liegen in unserer Theke für Sie bereit. Informieren Sie uns, wenn Sie spezielle Produktwünsche haben. Wir sind gerne bereit, unser Sortiment für Sie individuell anzupassen. Aufgrund der steigenden Nachfrage haben wir unsere Öffnungszeiten erweitert.



Öffnungszeiten  
 Montag + Mittwoch 8:00 - 14:00  
 Dienstag, Donnerstag + Freitag 8:00 - 18:00  
 Samstag 9:00 - 13:00

Dorfstraße 27, 83088 Kiefersfelden  
 Tel. +49 (0) 8033 302 15 84  
 Mobil +49 (0) 1733672180  
 bio@kieferer-dorfladen.de, www.kieferer-dorfladen.de

Auf Ihren Besuch freuen sich Marion Schöpf und Ihr Team

Wir freuen uns auf Sie: Montag und Mittwoch von 9.00 – 14.00 Uhr,  
 Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 – 18.00 Uhr und am Samstag von 9.00 – 13.00 Uhr.

## „Ich höre was, was Du nicht hörst!“

Am 13. Oktober 2011 findet um 18.00 Uhr das 1. Treffen der länderübergreifenden (A/D) Selbsthilfegruppe Tinnitus-Kiefersfelden, evangelisches Gemeindehaus, Thierseestr.10 in 83088 Kiefersfelden statt.

Tinnitus – ein weitverbreitetes Phänomen! Die Betroffenen hören Geräusche wie Pfeifen, Klopfen und Brummen zusätzlich zu anderen lästigen Begleiterscheinungen wie Morbus Meniere, Hyperakusis und Schwerhörigkeit.

Die Tinnitus-SHG-Kiefersfelden trifft sich monatlich und bietet jedem Betroffenen umfassende fachliche Betreuung in allgemeinen Gesprächsrunden oder auch Fachvorträgen an.

Mini-Tinnitus-Fragebogen, Leihbücherei sowie Fachliteratur incl. CDs werden bei den SHGs-Treffen ausgegeben.

Näheres oder Auskunft: Tel.-Nr. 0049/8033/302535 oder E-Mail tinnitus-shg-kiefersfelden@web.de.

## Die Polizei dein Freund und Helfer

### Auszug aus dem Schreiben von Herrn Horst Hösel, Chemnitz:

Am 07. Juni 2011 hatten wir auf der Inntal-Autobahn A 93 nahe Kiefersfelden eine Reifenpanne und mussten am Kontrollpunkt kurz nach der Tankstelle die Autobahn verlassen.

Österreichische und deutsche Polizei hatte gerade mit Sicherheitsmaßnahmen anlässlich eines EU-Gipfels zu tun.

Während ich also im Bereich des Polizeiaufgebotes begann, mein Urlaubsgepäck aus dem Kofferraum zu räumen und ein Behelfsrad zu montieren, näherte sich ein freundlicher Polizeibeamter und fragte, ob er helfen könne. Ohne erst meine Antwort abzuwarten, packte er zu und wechselte das linke Hinterrad meines PKWs. Nachdem er das erledigt hatte, begab er sich mit guten Wünschen für unsere Weiterreise wieder zurück zu seinen Kollegen.

Ob der Herr einfach immer so nett ist oder ob er Mitleid mit meinen weißen Haaren hatte? – Ich weiß es nicht.

Später wurde ich gefragt, ob mir ein österreichischer oder ein deutscher Polizist geholfen habe.

Korrekt antwortete ich: „Ein deutscher.“

Und prompt kam die Rückantwort: „Hätte mich auch sehr gewundert. Ein Österreicher hätte das nicht gemacht!“

Ich vermag das nicht zu beurteilen, zumal ich sowohl in Österreich als auch in Südtirol immer freundlich und höflich behandelt worden bin.

Mit einem herzlichen Dankeschön und freundlichen Grüßen,  
 Horst Hösel, Chemnitz

# Lebensqualität im Altenheim

Mit dem Prädikat „Verbraucherfreundlich“ wurde das Senioren- und Pflegeheim „Christine“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung erfolgte durch die Bundesinteressenvertretung der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten im Alter und bei Behinderung e. V. und vom Institut für Soziale Infrastruktur (ISIS) GbR.



## Der Historische Verein Audorf e. V. berichtet

### Die letzte Jahreshauptversammlung fand am 21. Februar statt.

Der 1. Vorstand, Herr Max Arbinger, begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder und gab einen Rückblick über die Aktivitäten, Exkursionen und Vorträge des vergangenen Jahres ab und lobte die gute Zusammenarbeit der Vorstandschaft. Herr Michael Steigenberger berichtete über den Einbau einer „Interaktiven Stele“ im Oberaudorfer Museum. Es folgte der Bericht der Schriftführerin, Frau Charlotte Dietrich, über die Sitzungen des letzten Jahres. Schatzmeister Herr Michael Steigenberger gab einen exakten Kassenbericht ab. Herr Jahn und Herr Kanzler bestätigten den ordnungsgemäßen Zustand der Kasse und entlasteten den Schatzmeister. Herr Bürgermeister Hubert Wildgruber ließ sich entschuldigen. Herr Arbinger zeigte zum Abschluss dieses harmonischen Abends einen schönen eindrucksvollen Film der Chiemsee-Inseln, den er selbst drehte, besprach und mit passender Musik untermalte, als Vorschau auf die bevorstehende Exkursion zur Bayer. Landesausstellung „Götterdämmerung – König Ludwig II. und seine Zeit“ auf Herrenchiemsee.

Am 11. April hielt Höhlenforscher Peter Hofmann einen exzellenten Vortrag mit dem Titel: „Inntaler Unterwelten, vier Wege, vier Höhlen, vier Erlebnisse“. Er zeigte anhand von Dias den Anwesenden die faszinierenden Welten der Wendelsteinhöhle, des Grafenlochs, der Tischoferhöhle bei Kufstein und die Eis- und Tropfsteinhöhle der Hundalm in Embach/Tirol.

Nun zur Exkursion am 31. Mai 2011: Das erste Ziel war die Fraueninsel. Schwester Magdalena empfing die große Gruppe sehr freundlich und führte sie zur Torhalle. Diese wurde gleichzeitig mit

der ältesten Klosteranlage der Fraueninsel im frühen Mittelalter (ca. 800 n. Chr.) vom Bayer. Herzog Tassilo III. erbaut. Das freistehende Gebäude besteht im Untergeschoß aus einer offenen Halle, das Mittelteil bildet auch heute noch eine breite Durchfahrt mit direktem Weg durch den Friedhof zur Klosterkirche. Östlich erfolgte der Zugang zu einem schmalen Anbau aus dem 11. Jahrh. mit einer dem Hl. Nikolaus von Myra geweihten Kapelle. An den Chorwänden wurden Fresken aus dem hohen Mittelalter festgestellt, die aber noch nicht freigelegt sind. Im Westen erfolgte der Zugang über eine Treppe zum Obergeschoß. Der rechteckige Saal war wahrscheinlich dem Hl. Michael geweiht. Die Fresken (Engelszeichnungen) der Chorwände der Michaels-Kapelle wurden von Historiker H. Dannheimer um die Zeit von 860/865 datiert, was jedoch nicht genau zu belegen ist. Die mittelalterlichen Malereien der Chorwände wurden erst in den 60er Jahren entdeckt und freigelegt. Die Torhalle ist das einzige noch erhaltene Bauwerk aus der Agilolfingerzeit in Bayern. Es war wahrscheinlich ein Repräsentationsbau des Stifters um als Gerichtsherr zu fungieren, oder andere Amtshandlungen zu vollziehen. Dass die Torhalle nach der Säkularisation (1803) mit dem im 16. Jhd. östlich angebauten Vikarhaus erhalten blieb, ist König Ludwig I. zu verdanken, der das Kloster 1837 wieder begründete. 1963 wurde durch eine Rückrestaurierung der Putz aus der Barockzeit wieder entfernt. Die Prähistorische Staatssammlung in München richtete eine Ausstellung ein, die den Besuchern einen Abschnitt der süddeutschen Landes- und Kirchengeschichte zeigen soll sowie für Werke anderer Künstler des 20. Jhd. Zur Zeit ist die Torhalle wegen Bodenverlegungsarbeiten leider geschlossen. Der freistehende achteckige Glockenturm, ca. 1060 erbaut mit der 1626 aufgesetzten Zwiebelhaube gilt als Wahrzeichen der Insel. Die Klosterkirche wurde am 1. September 782 eingeweiht.

Ursprünglich war es ein Stift für adelige Damen, die ein religiöses Leben führten, dann wurde es ein Benediktinerinnen-Kloster. Die Tochter Kaiser Ludwigs des Deutschen und Enkelin Karls des Großen, die selige Irmingard (vermutlich 832 – 866) war die erste Äbtissin von 860 bis zu ihrem Todestag am 16. Juli 866. Sie wurde 1928 selig gesprochen. Ihre Reliquien befinden sich in der Irmingard-Kapelle hinter dem Altar. Auch soll sie bei Kinderwunsch Fürbitte leisten. Die Kirche war ursprünglich vermutlich eine Basilika, um 1000 wurden die Seitenschiffe angebaut. Die Bänke stammen aus der Renaissance (15. Jhd.) und die barocke Ausstattung aus dem 17. Jhd., der schwarz-goldene Hochaltar mit Seitenfiguren von 1694, das Deckengemälde und die Wandmalereien verdienen besondere Beachtung. Im Äbtissinnengang sind seit Gründung des Klosters 56 Äbtissinnen anhand von Gemälden zu besichtigen. Eine Äbtissin wird mit 2/3 Mehrheit gewählt. Die 56. jetzige Äbtissin ist Johanna Mayer aus Passau. Es sind zur Zeit 21 Schwestern im Kloster und leben nach den Regeln des Hl. Benedikt. Das Mädchenpensionat wurde 1983 aufgehoben und die Berufsschule 1995. Jetzt werden hier Seminare abgehalten und ein sehr gut mit sakralen Gegenständen bestückter Klosterladen betrieben.

Nach einem guten Mittagessen in einem der zahlreichen Gasthäuser der Insel ging die Fahrt mit dem Schiff weiter zur Herreninsel um die Bayerische Landesausstellung „Götterdämmerung – König Ludwig II. und seine Zeit“ (1845 – 1886) anlässlich seines 125. Todestages am 13. Juni 1886 zu besuchen. 1873 kaufte König Ludwig II. die Herreninsel für 350.000 Gulden und hatte den Wunsch, hier ein Schloss nach dem Vorbild von Versailles zu bauen. Es sollte auch ein „Tempel des Ruhmes“ für König Ludwig XIV. werden. (1638 – 1715).

Die Grundsteinlegung war am 21. Mai 1878. Es sind nur 1/3 der prunkvollen Räume fertig gestellt. 1886 wurde zum Teil aus finanziellen Gründen und nach dem Tod König Ludwigs II. der Bau vollkommen eingestellt. 2/3 der Räume befinden sich noch im Rohbau. Höhepunkte sind die berühmte Spiegelgalerie von 98 m Länge, 23 m länger als das Original in Versailles und mit vier Spiegeln mehr bestückt, 32 Kandelabern und 35 Lüstern mit insgesamt 22.200 Kerzen. Obwohl der Saal jetzt bei klassischen Konzerten aus Sicherheitsgründen elektrisch beleuchtet wird, ist es immer ein besonderes Erlebnis. Das Paradeschlafzimmer ist König Ludwig XIV. von Frankreich, seinem Idol, gewidmet. König Ludwig II. schlief nie dort, sondern in seinem eher bescheidenen Privatschlafzimmer im Nordflügel. Die Bayer. Schlösserverwaltung ließ eine Gesamtrestaurierung des Paradeschlafzimmers von 15 Mitarbeitern durchführen und nun erstrahlen die Ausstellungsstücke in ihrem ursprünglichen Glanz! Das Speisezimmer mit dem „Tischlein deck dich“ und dem riesigen Lüster aus Meissener Porzellan ist von unschätzbarem Wert. Die fertigen Hauptträume sind teilweise noch prunkvoller als in Versailles. Nach 125 Jahren zeigt das „Haus der Bayer. Geschichte“ in zehn unvollendeten Rohbau Räumen, erstmals für die Öffentlichkeit zugänglich, die

Landesausstellung „Götterdämmerung – König Ludwig II. und seine Zeit“. Für 5,4 Mio. EUR ließ die Bayer. Schlösserverwaltung diese Räume für eine moderne Nutzung renovieren. Es wird das Leben von König Ludwig II. bis zu seinem frühen Tode aufgezeichnet. Gleich beim Eintritt empfängt ein großes Foto, auf dem König Ludwig II. mit seiner gesamten Verwandtschaft zu sehen ist, den Besucher. Es wird gezeigt wie er 1864 König wurde, auch ist er mit Sophie, seiner Verlobten, zu sehen (die Verlobung löste er wieder). 1866 musste er gegen Preußen als Verbündeter Österreichs Krieg führen und 1870/71 gegen Frankreich. Es war für ihn eine große Überwindung, da er den Sonnenkönig Ludwig XIV. sehr verehrte. Eine Maschinenkanone, die 140 Schuss in der Minute schaffte, ist ausgestellt und eine Montur. Anfangs war er gar nicht menschenscheu, aber er zog sich immer mehr zurück und wurde zum großen Förderer Richard Wagners und dessen Musik. In einer Folge unterschiedlichster Art begegnet der Besucher Fürst Bismarck, ebenso Ludwig-Darsteller O.W. Fischer und Helmut Berger. Eine 3D-Simulation lässt die ungebauten Träume des Königs entstehen wie Schloss Falkenstein, den Flug über den Alpsee mit einem Gasballon oder einen chinesischen Palast inmitten der Bergwelt. Ca. 250 Exponate machen die Ausstellung zu einem Erlebnis, wie das Taufkleid, eine Rassel mit der er wahrscheinlich spielte, das berühmte Gemälde von Ferdinand Piloty, das den jungen König in Generalsuniform zeigt, den Galaschlitten als erstes Fahrzeug der damaligen Zeit mit elektrischer Beleuchtung, seine Taschenuhr, die um 18.53 Uhr stehen blieb – ein Geschenk seiner Erzieherin Sybilla Mailhaus. Eine Sensation ist der „Kaiserbrief“, den er von Fürst Bismarck vorgelegt bekam und am 30. November 1870 unterzeichnete. Damit erkannte er den preußischen König als Kaiser an. Auch das Originalgutachten von Dr. Bernhard von Gudden, fünf Tage vor seinem Tod geschrieben, machen die Ausstellung zu einem einzigartigen Erlebnis! Sein Tod gibt Rätsel auf. War es Freitod, Unfall oder war es Mord? Er nahm das Geheimnis mit ins Grab – wir werden es nie erfahren. Unser Bayern ist ein sehr schönes Land, aber mit dem Bau der Schlösser Neuschwanstein, Linderhof und Herrenchiemsee setzte König Ludwig II. Bayern die Krone auf! Finanzminister Georg Fahrenschon sagte: „Ganz Bayern ist König Ludwig II. zu Dank verpflichtet“.

Um das Augustiner-Chorherrenstift zu besuchen reichte die Zeit nicht mehr. Die Klosteranlage wurde zwischen 1645 und 1730 errichtet und 1803 (Säkularisation) aufgehoben. Im Fürstenstock sind Kaisersaal und Gartenzimmer sowie die ehemaligen Privaträume von König Ludwig II. zu besichtigen. Der Bibliothekensaal wurde um 1740 von Johann Baptist Zimmermann gestaltet. Im Speisezimmer tagte 1948 der Verfassungskonvent zur Gründung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Gegen 19.00 Uhr kamen die Teilnehmer – wie immer sicher von Gerd gefahren – wieder in Oberaudorf an. Die Vorstandschaft bedankt sich bei den Teilnehmern dieser Exkursion (es waren 72 Personen) für die stete Pünktlichkeit. Nur dadurch war es möglich, den reibungslosen Ablauf zur Zufriedenheit Aller in zwei Gruppen durchzuführen.



## Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian

